

GESCHÄFTSBERICHT 2018

...the first of these is the fact that the ...

...the second of these is the fact that the ...

...the third of these is the fact that the ...

...the fourth of these is the fact that the ...

...the fifth of these is the fact that the ...

...the sixth of these is the fact that the ...

...the seventh of these is the fact that the ...

...the eighth of these is the fact that the ...

...the ninth of these is the fact that the ...

...the tenth of these is the fact that the ...

...the eleventh of these is the fact that the ...

...the twelfth of these is the fact that the ...

...the thirteenth of these is the fact that the ...

...the fourteenth of these is the fact that the ...

...the fifteenth of these is the fact that the ...

...the sixteenth of these is the fact that the ...

...the seventeenth of these is the fact that the ...

...the eighteenth of these is the fact that the ...



**Montana Tech Components AG, Reinach**

Bericht der Revisionsstelle  
zur Jahresrechnung  
an die Generalversammlung  
Jahresrechnung 2018

KPMG AG  
*St. Gallen, 27. März 2019*

**KPMG AG****Audit**Bogenstrasse 7  
CH-9000 St. GallenPostfach 1142  
CH-9001 St. GallenTelefon +41 58 249 22 11  
Telefax +41 58 249 22 12  
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

**Montana Tech Components AG, Reinach****Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Montana Tech Components AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 659 Abs. 1 OR der gesamte Nennwert der eigenen Aktien mit 16.04% des Aktienkapitals die gesetzliche Obergrenze von 10% übersteigt.

KPMG AG



Daniel Haas  
*Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor*



David Holzner  
*Zugelassener Revisionsexperte*

St. Gallen, 27. März 2019

*Beilagen:*

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>Anhang</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
		CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		5,869,111.24	2,169,562.33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Beteiligungen		1,671,665.75	1,321,841.71
Übrige kurzfristige Forderungen			
- gegenüber Dritten		607,003.80	1,407,777.92
- gegenüber Beteiligungen		96,963,599.18	34,561,988.50
		<u>105,111,379.97</u>	<u>39,461,170.46</u>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2.1	48,514,101.92	17,259,571.07
Beteiligungen	2.2	341,766,772.58	281,889,726.05
Sachanlagen		456,653.93	294,123.17
		<u>390,737,528.43</u>	<u>299,443,420.29</u>
TOTAL AKTIVEN		<u><u>495,848,908.40</u></u>	<u><u>338,904,590.75</u></u>

Bilanz per 31. Dezember	Anhang	2018	2017
		CHF	CHF
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		5,453,114.57	3,269,602.78
- gegenüber Beteiligten und Organen		3,570.57	0.00
- gegenüber Beteiligungen		3,225,266.61	443,632.65
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		0.00	29,362,210.38
- gegenüber Beteiligungen		3,604,711.29	2,927,755.07
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		87,113.82	5,399,941.07
- gegenüber Beteiligten und Organen		175,374.40	81,914.00
Kurzfristige Rückstellungen		0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		6,972,005.00	5,091,652.00
		<u>19,521,156.26</u>	<u>46,576,707.95</u>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		126,921,146.05	0.00
Langfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Beteiligungen		6,761,400.00	0.00
		<u>133,682,546.05</u>	<u>0.00</u>
<b>Total Fremdkapital</b>		<u>153,203,702.31</u>	<u>46,576,707.95</u>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	2.3	17,192,468.50	17,192,468.50
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Reserven aus Kapitaleinlagen			
Reserven für eigene Aktien		607,190.40	607,190.40
Übrige Reserven aus Kapitaleinlagen		208,224,009.36	208,224,009.36
- Übrige Kapitalreserven		33,763,482.79	33,763,482.79
Freiwillige Gewinnreserven			
- Bilanzgewinn			
Vortrag		101,240,820.92	93,521,380.53
Jahresgewinn		69,880,823.27	7,719,440.39
Eigene Aktien	2.4	-88,263,589.15	-68,700,089.17
davon gegen Reserven aus Kapitaleinlagen		-55,258,502.63	-35,695,002.65
davon Übrige		-33,005,086.52	-33,005,086.52
		<u>342,645,206.09</u>	<u>292,327,882.80</u>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<u>495,848,908.40</u>	<u>338,904,590.75</u>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Anhang</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
		CHF	CHF
Dividendenertrag	2.5	92,564,300.00	16,122,750.00
Sonstiger Finanzertrag	2.6	5,905,652.53	2,011,291.68
Übrige betriebliche Erträge	2.7	6,785,677.76	6,572,219.11
<b>Total Ertrag</b>		<u>105,255,630.29</u>	<u>24,706,260.79</u>
Finanzaufwand	2.8	-8,368,746.69	-1,600,109.21
Personalaufwand		-1,779,166.42	-390,572.79
Übriger betrieblicher Aufwand	2.9	-18,351,799.71	-14,927,446.19
Ausserordentlicher Aufwand	3.0	-6,761,400.00	0.00
Abschreibungen auf Sachanlagen		-35,661.15	-5,501.31
Direkte Steuern		-78,033.05	-63,190.90
<b>Total Aufwand</b>		<u>-35,374,807.02</u>	<u>-16,986,820.40</u>
<b>Jahresgewinn</b>		<u><u>69,880,823.27</u></u>	<u><u>7,719,440.39</u></u>



---

## Anhang der Jahresrechnung

---

### 1. Grundsätze

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

#### 1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

#### 1.3 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

#### 1.4 Verzicht auf Geldflussrechnung, zusätzliche Angaben im Anhang und Lagebericht

Da die Montana Tech Components AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf zusätzliche Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet.

**Anhang der Jahresrechnung****2018****2017**

CHF

CHF

**2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen****2.1 Finanzanlagen**

Darlehen an verbundene Unternehmen	3,059,137.23	2,947,358.53
Darlehen an nahestehende Unternehmen	45,454,964.69	14,312,212.54
	<u>48,514,101.92</u>	<u>17,259,571.07</u>

**2.2 Beteiligungen****a) Direkte Beteiligungen**

Gesellschaft	Sitz	Land	Wahrung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
VGG GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	578,000
Montana Tech Components GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35,000
Montana AS Beteiligungs Holding AG	Reinach	CH	CHF	100.00	26,862,000
Universal Alloy Corp. Europe S.R.L.	Dumbravita	RO	EUR	100.00	11,354
ETV Montana Tech Holding GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	2,450,000
Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH	Wien	AT	EUR	49.00	25,000,000
UAC Export Co.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0
MTC Versiche LLC	East Hanover	US	USD	100.00	0
UAC Design SRL	Dumbravita	RO	EUR	100.00	0
Aluflexpack AG	Reinach	CH	CHF	100.00	100,000

CHF

CHF

**b) Wesentliche indirekte Beteiligungen**

Gesellschaft	Sitz	Land	Wahrung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
ETV Beteiligungs GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35,000
IndustrieCapital Alpha GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	500,000
Mezzanin Finanzierungs GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35,000
IndustrieCapital Eins GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	54,000
VRT Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100.00	25,000
CONNEXIO alternative investment & holding AG	Wien	AT	EUR	100.00	100,000
ASTA Energy Transmission Components GmbH	Oed	AT	EUR	100.00	1,235,000
ASTA Elektrodraht GmbH	Oed	AT	EUR	100.00	1,500,000
PPE Fios Esmaltados S.A.	Cerquilho	BR	BRL	100.00	116,307,146
ASTA Conductors Co. Ltd.	Yangzhou	CN	CNY	100.00	120,300,846
ASTA India Pvt. Ltd.	Vadodara	IN	INR	100.00	873,799,560
Insulated Conductors and Enameled Wires N.V.	Amsterdam	NL	EUR	100.00	250,000
ASTA International Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	100.00	18,879,551
ASTA Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	100.00	18,879,551
ASTA Industrie GmbH	Oed	AT	EUR	100.00	35,000
ASTA Americas Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	100
Makra GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	17,500
Montana Aerospace Components Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	10
MTC International LLC	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0
William 165 LLC	East Hanover, NJ	US	USD	100.00	0
MTC Aerosystems Kft.	Budapest	HU	USD	100.00	12,000
MTC Management Kft.	Budapest	HU	USD	100.00	12,000

CHF

CHF

**b) Wesentliche indirekte Beteiligungen (Fortsetzung)**

Gesellschaft	Sitz	Land	Wahrung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
MTC US Corp.	East Hanover, NJ	US	USD	100.00	10
Alu Menziken Extrusion AG	Reinach	CH	CHF	100.00	4,000,000
Alu Menziken SRL	Șomcuta Mare	RO	EUR	100.00	4,010,468
Medies Investimo SRL	Satu Mare	RO	EUR	100.00	2,144
Alu Menziken Euromotive GmbH	Ranshofen	AT	EUR	100.00	35,000
Universal Alloy Corp.	Canton, GA	US	USD	100.00	8,950
UAC Airport SRL	Dumbravita	RO	EUR	100.00	0
Neviton Softech Pvt. Ltd.	Odisha	IN	INR	100.00	100,000
Auevilla Holdings LLC	East Hanover, NJ	US	USD	100.00	0
ALPINE METAL TECH GmbH	Regau	AT	EUR	100.00	36,500
Alpine Metal Tech Denmark ApS	Stenløse	DK	DKK	100.00	5,000,000
Alpine Metal Tech (Taicang) Co. Ltd	Taicang	CN	CNY	100.00	1,491,708
AMT Makra GmbH	Forst	DE	EUR	100.00	25,000
GeGa GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100.00	66,700
Alpine Metal Tech Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100.00	1,534,150
AMT UK Ltd	Derbyshire	UK	GBP	100.00	1,100
Alpine Metal Tech North America Inc.	Pittsburgh	US	USD	100.00	3,000
Alpine Metal Tech Brasil - Peças e Serviços Ltda.	Nova Lima	BR	BRL	100.00	2,675,013
GeGa China Co. Ltd.	Shanghai	CN	CNY	100.00	2,204,704
GeGa Iberica SL	Tarragona	ES	EUR	100.00	3,500
Simulation Live Fire Training Solution Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0
Alpine Metal Tech Germany Holding GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100.00	5,000,000
Varta Microbattery GmbH	Ellwangen	DE	EUR	64.22	5,000,000
VARTA Micro Production GmbH	Nördlingen	DE	EUR	64.22	100,000
Varta Storage GmbH	Nördlingen	DE	EUR	64.22	100,000
Varta Microbattery Pte Ltd	Singapur	SG	USD	64.22	1,971,544
Varta Microbattery Ltd Shanghai	Shanghai	CN	CNY	64.22	42,142,757

**Anhang der Jahresrechnung****2018****2017**

				CHF	CHF
PT Varta Microbattery Indonesia	Batam	ID	USD	64.22	249,900
VARTA Microbattery Japan K.K.	Tokio	JP	USD	64.22	385,485
VARTA Microbattery SRL	Brasov	RO	RON	64.22	45,000
Varta Microbattery Inc. Us	Rye, NY	US	USD	64.22	2,800,000
VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG	Ellwangen	DE	EUR	32.11	400,000
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	Ellwangen	DE	EUR	32.11	25,000
VARTA Micro Innovation GmbH	Graz	AT	EUR	35.67	70,000
VARTA AG	Ellwangen	DE	EUR	64.22	38,200,000
Auditas GmbH	Nördlingen	DE	EUR	16.12	100,000
Auditas Inc.	Ridgefield, CT	US	USD	16.12	100
AFP Group GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35,000
Aluflexpack Novi d.o.o.	Umag	HR	HRK	100.00	1,000,000
Omial Novi d.o.o.	Omis	HR	HRK	97.00	7,274,728
Process Point Service AG	Triesen	LI	CHF	92.15	1,000,000
Aluflexpack Polska sp. z.o.o	Poznan	PL	PLN	100.00	6,006,548
Eliopack s.a.s.	La Ferte Bernard	FR	EUR	80.00	1,340,000
Aluflexpack Deutschland GmbH	Zorneding	DE	EUR	100.00	60,000
Arimpeks Alüminyum AS	Kokaeli	TR	TRY	80.00	1,173,199
HENN Industrial Group GmbH & Co KG	Dornbirn	AT	EUR	45.45	5,000

**2.3 Aktienkapital**

Per 31.12.2018 betrug das Aktienkapital CHF 17,192,468.50 und war eingeteilt in 39,670,725 Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 und 81,995,270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20. Die Gesellschaft verfügt über ein genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 7,746,819.64 sowie über bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1,324,720, davon für Mitarbeiterbeteiligungen im Betrag von CHF 324,720 und für Ausübung von Wandel- und Optionsrechten im Betrag von CHF 1,000,000.

**Anhang der Jahresrechnung****2018****2017**

CHF

CHF

**2.4 Eigene Aktien***Angaben in Anzahl Namenaktien*

Bestand am 1.1.	11,947,302	10,463,135
Käufe	1,697,203	1,484,167
Bestand am 31.12.	13,644,505	11,947,302

Per Bilanzstichtag belaufen sich die Anschaffungskosten der direkt gehaltenen eigenen Aktien auf TCHF 88,264 (Vorjahr: TCHF 68,700). Die Montana Tech Components GmbH, eine 100% Beteiligung der Montana Tech Components AG, hält zum 31.12.2018 139.584 Stück Aktien an der Montana Tech Components AG (31.12.2017: 139.584 Stück). Sämtliche Transaktionen wurden zu fremdüblichen Konditionen durchgeführt.

**2.5 Dividendenertrag**

Der Dividendenertrag beläuft sich im Berichtsjahr auf TCHF 92,564 (Vorjahr: TCHF 16,123). Er beinhaltet im Wesentlichen die Dividende der VGG GmbH und, wie im Vorjahr, der Montana AS Beteiligungs Holding AG.

**2.6 Sonstiger Finanzertrag**

Der sonstige Finanzertrag beträgt TCHF 5,906 (Vorjahr: TCHF 2,011) und beinhaltet Zinserträge aus Bankguthaben, Zinserträge aus Darlehen an Beteiligungen und Dritten, Aval- und Haftungsprovisionen an Beteiligungen sowie Fremdwährungskursgewinne in Höhe von TCHF 3,368 (Vorjahr: TCHF 1,147).

**2.7 Übrige betriebliche Erträge**

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen TCHF 6,786 (Vorjahr: TCHF 6,572) und beinhalten verrechnete Service- und Brand Licence Fees sowie Versicherungsleistungen an Beteiligungen.

**2.8 Finanzaufwand**

Bankzinsen, Spesen und Gebühren	1,443,807.90	482,660.61
Zinsen an Beteiligungen	15,788.75	2,255.07
Fremdwährungskursverluste	6,905,754.79	1,111,771.17
Sonstiger Finanzaufwand	3,395.25	3,422.36
	8,368,746.69	1,600,109.21

---

**Anhang der Jahresrechnung****2018****2017**

CHF

CHF

**2.9 Übriger betrieblicher Aufwand**

Verwaltungsaufwand	6,954,217.56	5,211,549.26
Beratungsaufwand	11,397,582.15	9,715,896.93
	<u>18,351,799.71</u>	<u>14,927,446.19</u>

**3. Ausserordentlicher Aufwand**

Die direkte 100%-Beteiligung Montana Tech Components GmbH verzichtete im Auftrag der Montana Tech Components AG auf eine Forderung gegenüber der (indirekten 100%-Beteiligung) Alpine Metal Tech Germany GmbH in Höhe von EUR 6 Mio. Der Verlust aus dem Schwesterverzicht wird der Montana Tech Components GmbH durch die Montana Tech Components AG ersetzt.

**4. Weitere Angaben****4.1 Vollzeitstellen**

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250.

**4.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten**

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf TCHF 649.786 (Vorjahr: TCHF 494.613). Es handelt sich dabei um Patronatserklärungen und Garantieerklärungen zugunsten von Tochtergesellschaften.

**4.3 Eventualverbindlichkeiten**

Die Montana Tech Components AG hat Patronatserklärungen zur Sicherstellung von Zahlungsverpflichtungen zugunsten von nachstehenden Konzerngesellschaften abgegeben:

- Montana Tech Components GmbH	p.m.
- Aluflexpack Novi d.o.o.	p.m.
- AFP Group GmbH	p.m.
- Alpine Metal Tech GmbH	p.m.
- Asta Energy Transmission Components GmbH	p.m.

**4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen, bestehen nicht.

---

**Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes****2018**

CHF

Gewinnvortrag	101,240,820.92
Jahresgewinn	69,880,823.27
	<hr/>
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	171,121,644.19
	<hr/> <hr/>
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:	
Vortrag auf neue Rechnung	171,121,644.19
	<hr/>
	171,121,644.19
	<hr/> <hr/>





...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...



**Montana Tech Components AG, Reinach**

Bericht der Revisionsstelle  
zur Prüfung der Konzernrechnung  
an die Generalversammlung

Konzernrechnung 2018

KPMG AG  
*St. Gallen, 27. März 2019*



**KPMG AG**  
**Audit**  
Bogenstrasse 7  
CH-9000 St. Gallen

Postfach 1142  
CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 58 249 22 11  
Telefax +41 58 249 22 12  
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

## **Montana Tech Components AG, Reinach**

---

### **Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung**

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Konzernrechnung der Montana Tech Components AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzernenerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Übrige Informationen im Geschäftsbericht*

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

#### *Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung*

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des

Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Daniel Haas  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*



David Holzner  
*Zugelassener Revisionsexperte*

St. Gallen, 27. März 2019

#### *Beilage:*

- Konzernrechnung bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Konzernanhang

## Konsolidierte Bilanz

(in T€)	Anhang	31.12.2018	31.12.2017 angepasst*	1.1.2017 angepasst*
<b>AKTIVA</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	7	226.179	159.094	159.489
Sachanlagen	8	550.423	359.665	316.532
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8	38.704	17.651	1.569
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	9	56.288	32.415	41.974
Ausleihungen	29	83.183	152.573	89.996
Sonstige Finanzanlagen		8.657	6.801	11.569
Latente Steueransprüche	14	9.005	10.604	5.139
Sonstige Vermögenswerte	12	23.010	21.644	5.416
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>995.449</b>	<b>760.447</b>	<b>631.684</b>
Vorräte	11	277.000	218.316	172.605
Vertragsvermögenswerte		2.370	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	159.795	100.397	102.195
Forderungen aus Ertragsteuern		5.584	8.040	2.741
Sonstige Vermögenswerte	12	54.476	36.756	59.538
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	193.225	233.229	93.858
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>692.450</b>	<b>596.738</b>	<b>430.937</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.687.899</b>	<b>1.357.185</b>	<b>1.062.621</b>
<b>PASSIVA</b>				
Aktienkapital	16	12.710	12.710	12.710
Kapitalrücklagen	16	180.156	180.156	180.156
Gewinnrücklagen	16	450.775	398.334	238.999
Eigene Anteile	16	-74.942	-58.004	-45.242
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der MTC AG</b>		<b>568.699</b>	<b>533.196</b>	<b>386.623</b>
Nicht beherrschende Anteile	28	97.952	87.298	1.437
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>666.651</b>	<b>620.494</b>	<b>388.060</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	194.699	66.036	45.273
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	17	291.541	291.512	200.365
Latente Steuerschulden	14	37.443	27.509	27.972
Rückstellungen	18	1.959	1.709	1.051
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	15	71.158	59.600	61.570
Vertragsverbindlichkeiten	20	30.486	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	21	14.648	5.839	6.370
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>641.934</b>	<b>452.205</b>	<b>342.601</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	83.951	60.500	33.003
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	17	13.284	12.367	120.675
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		13.224	7.809	6.610
Rückstellungen	18	7.929	7.324	8.794
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	15	25.098	19.107	20.916
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29	150.666	118.464	95.888
Vertragsverbindlichkeiten	20	25.875	0	0
Abgegrenzte Schulden	19	24.544	21.299	14.426
Sonstige Verbindlichkeiten	21	34.743	37.616	31.648
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>379.314</b>	<b>284.486</b>	<b>331.960</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>1.021.248</b>	<b>736.691</b>	<b>674.561</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.687.899</b>	<b>1.357.185</b>	<b>1.062.621</b>

\* siehe Erläuterung 5

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in T€)	Anhang	2018	2017 angepasst*
<b>Umsatzerlöse Brutto</b>		<b>1.230.830</b>	<b>860.240</b>
Erlösminderungen		-12.436	-10.917
<b>Umsatzerlöse Netto</b>	<b>4</b>	<b>1.218.394</b>	<b>849.323</b>
Erhöhung/Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse		20.566	28.723
Sonstiger betrieblicher Ertrag	<b>24</b>	53.468	35.969
Material- und Warenaufwand		-692.562	-418.117
Personalaufwand	<b>23</b>	-280.541	-236.455
Abschreibungen und Amortisationen	<b>7/8</b>	-64.631	-51.857
Sonstiger betrieblicher Aufwand	<b>25</b>	-171.178	-149.658
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>83.516</b>	<b>57.928</b>
Zinsertrag		6.593	7.632
Zinsaufwand		-21.993	-13.109
Übriger Finanzertrag	<b>26</b>	5.953	8.573
Übriger Finanzaufwand	<b>26</b>	-14.511	-8.754
<b>Finanzergebnis netto</b>		<b>-23.958</b>	<b>-5.658</b>
Ergebnis aus Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen	<b>9</b>	6.492	-9.719
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>66.050</b>	<b>42.551</b>
Ertragsteueraufwand	<b>14</b>	-18.875	-2.157
<b>Jahresergebnis</b>		<b>47.175</b>	<b>40.394</b>
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG		37.665	38.867
Nicht beherrschende Anteile	<b>28</b>	9.510	1.527

\* siehe Erläuterung 5

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	2018	2017 angepasst*
<b>Jahresergebnis</b>		<b>47.175</b>	<b>40.394</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>			
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	<b>15</b>	1.778	3.426
Zugehörige Ertragsteuern	<b>14</b>	-219	-434
		<b>1.559</b>	<b>2.992</b>
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>			
Effektiver Teil der Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Hedges		-408	126
Anteil Sonstiges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		0	160
Währungsdifferenzen		8.711	-24.142
Zugehörige Ertragsteuern	<b>14</b>	171	-37
		<b>8.474</b>	<b>-23.893</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>10.033</b>	<b>-20.901</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>57.208</b>	<b>19.493</b>
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG		47.205	17.236
Nicht beherrschende Anteile	<b>28</b>	10.003	2.257

\* siehe Erläuterung 5



## Ergebnis je Aktie

	2018	2017 angepasst*
<b>Den Aktionären der MTC zurechenbarer Erfolg (in T€)</b>	<b>37.665</b>	<b>38.867</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	72.178.254	73.875.457
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in €	0,52	0,53
Unverwässertes Ergebnis je Stimmaktie in €	0,05	0,05
	2018	2017 angepasst*
<b>Den Aktionären der MTC zurechenbarer Erfolg (in T€)</b>	<b>37.665</b>	<b>38.867</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	72.178.254	73.875.457
Potentielle Aktien aus Wandelanleihe und Mitarbeiterbeteiligungen (Stück)	0	0
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie in €	0,52	0,53
Verwässertes Ergebnis je Stimmaktie in €	0,05	0,05

\* siehe Erläuterung 5

## Konsolidierte Geldflussrechnung

(in T€)	Anhang	2018	2017 angepasst*
<b>Cash Flow aus Geschäftstätigkeit</b>			
Ergebnis vor Steuern		66.050	42.551
Nettozinsergebnis		15.400	5.477
Ergebnisse aus der Equity-Bewertung		-6.492	9.719
Abschreibungen und Amortisationen	7/8	64.631	51.857
Fair Value-Änderungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		-3.291	0
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-2.782	8
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen		-34	0
Bewertung von Finanzanlagen		965	47
Übrige nicht-liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	27	-951	4.080
<b>Zwischensumme</b>		<b>133.496</b>	<b>113.739</b>
Veränderungen bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:			
Vorräte		-27.581	-51.174
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kfr. Vermögenswerten		-26.547	15.813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kfr. Verbindlichkeiten		37.222	24.603
Rückstellungen und den Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge		46	-15.294
<b>Zwischensumme</b>		<b>-16.860</b>	<b>-26.052</b>
Bezahlte Ertragsteuern		-12.262	-10.471
<b>CASH FLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>104.374</b>	<b>77.216</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	6	8.354	-150
Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel	27	196	500
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7/8/27	-182.469	-106.213
Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	8	-17.040	-17.210
Erlöse aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7/8	15.230	2.862
Erwerb von Gemeinschaftsunternehmen und Anteilen an assoziierten Unternehmen	9	-19.790	0
Darlehen an assoziierte Unternehmen	29	-211	-23.653
Darlehen an nicht kontrollierte Gesellschaften		-79.234	-31.763
Tilgung von gewährten Ausleihungen von nicht kontrollierten Gesellschaften		79.899	222
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen		2.409	0
Erhaltene Dividenden / Kapitalherabsetzungen von nicht kontrollierten Gesellschaften		20	5.562
Erhaltene Zinsen		1.738	1.729
<b>CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-190.898</b>	<b>-168.114</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Erwerb von eigenen Anteilen	16	-16.938	-12.762
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	6/27	2.168	225.455
Bezahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-1.685	-2.491
Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital	17	192.967	171.727
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	17	-112.043	-135.419
Bezahlte Zinsen		-19.082	-13.364
<b>CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>45.386</b>	<b>233.146</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>-41.138</b>	<b>142.248</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Januar	13	233.229	93.858
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.134	-2.877
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 31. Dezember</b>	<b>13</b>	<b>193.225</b>	<b>233.229</b>

\* siehe Erläuterung 5

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in T€)	Anhang	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitalrücklagen	Währungsdifferenzen	Fair Value Reserve	Übrige Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Summe		
<b>Stand am 1. Januar 2017 (wie bisher berichtet)</b>		12.710	180.156	53.995	115	194.145	-45.242	395.879	1.437	397.316
Effekte aus der Anwendung von IAS 8						-9.256		-9.256		-9.256
<b>Stand am 1. Januar 2017 (angepasst)*</b>		12.710	180.156	53.995	115	184.889	-45.242	386.623	1.437	388.060
<b>Gesamtergebnis</b>										
Jahresergebnis		-	-	-	-	38.867	-	38.867	1.527	40.394
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		-	-	-24.872	89	3.152	-	-21.631	730	-20.901
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	-24.872	89	42.019	-	17.236	2.257	19.493
<b>Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG</b>										
<b>Zuwendungen und Ausschüttungen</b>										
Kauf eigener Aktien	16	-	-	-	-	-	-12.762	-12.762	-	-12.762
<b>Summe Zuwendungen und Ausschüttungen</b>		-	-	-	-	-	-12.762	-12.762	-	-12.762
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	6	-	-	-	-	-94	-	-94	342	248
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	6	-	-	-	-	142.193	-	142.193	83.262	225.455
<b>Summe Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen</b>		-	-	-	-	142.099	-	142.099	83.604	225.703
<b>Summe Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG</b>		-	-	-	-	142.099	-12.762	129.337	83.604	212.941
<b>Stand am 31. Dezember 2017 (angepasst)*</b>		12.710	180.156	29.123	204	369.007	-58.004	533.196	87.298	620.494

(in T€)	Anhang	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitalrücklagen	Währungsdifferenzen	Fair Value Reserve	Übrige Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Summe		
<b>Stand am 1. Januar 2018 (angepasst)*</b>		12.710	180.156	29.123	204	369.007	-58.004	533.196	87.298	620.494
<b>Auswirkung der neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 sowie IFRS 15 auf die Eröffnungsbilanz am 1. Januar 2018</b>	34.20	-	-	-	-	1.407	-	1.407	-275	1.132
<b>Gesamtergebnis</b>										
Jahresergebnis		-	-	-	-	37.665	-	37.665	9.510	47.175
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		-	-	8.218	-237	1.559	-	9.540	493	10.033
<b>Gesamtergebnis</b>		-	-	8.218	-237	39.224	-	47.205	10.003	57.208
<b>Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG</b>										
<b>Zuwendungen und Ausschüttungen</b>										
Kauf eigener Aktien	16	-	-	-	-	-	-16.938	-16.938	-	-16.938
<b>Summe Zuwendungen und Ausschüttungen</b>		-	-	-	-	-	-16.938	-16.938	-	-16.938
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	6/27	-	-	-	-	3.829	-	3.829	926	4.755
<b>Summe Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen</b>		-	-	-	-	3.829	-	3.829	926	4.755
<b>Summe Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG</b>		-	-	-	-	3.829	-16.938	-13.109	926	-12.183
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>		12.710	180.156	37.341	-33	413.467	-74.942	568.699	97.952	666.651

\* siehe Erläuterung 5

---

1.	Allgemeines .....	6
2.	Grundlagen der Erstellung .....	6
3.	Wesentliche Annahmen und Einschätzungen .....	7
4.	Segmentberichterstattung .....	10
5.	Änderungen in der Darstellung .....	13
6.	Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis.....	17
7.	Immaterielle Vermögenswerte .....	20
8.	Sachanlagen .....	23
9.	Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen .....	25
10.	Leasing .....	27
11.	Vorräte .....	28
12.	Sonstige Vermögenswerte .....	28
13.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente .....	28
14.	Steuern .....	29
15.	Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer .....	31
16.	Eigenkapital .....	36
17.	Finanzverbindlichkeiten .....	38
18.	Rückstellungen.....	41
19.	Abgegrenzte Schulden .....	42
20.	Vertragsverbindlichkeiten .....	42
21.	Sonstige Verbindlichkeiten .....	42
22.	Umsatzerlöse .....	43
23.	Personalaufwand.....	44
24.	Sonstiger betrieblicher Ertrag .....	45
25.	Sonstiger betrieblicher Aufwand .....	45
26.	Nettofinanzergebnis.....	46
27.	Angaben zur konsolidierten Geldflussrechnung .....	46
28.	Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen .....	47
29.	Risikomanagement .....	48
30.	Nahestehende Personen und Gesellschaften .....	59
31.	Eventualverbindlichkeiten.....	63
32.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	63
33.	Beteiligungsgesellschaften.....	64
34.	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	66

---

# Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung

## 1. Allgemeines

Die Montana Tech Components AG (MTC oder der Konzern) hat ihren Sitz in Reinach, Schweiz. Die Geschäftsaktivitäten der MTC sind in Erläuterung 4 dargelegt. Die Konzernrechnung des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften (zusammen als der „Konzern“ bezeichnet). Abschlussstichtag für die MTC, sämtliche Tochtergesellschaften und für die Konzernrechnung ist der 31. Dezember 2018.

## 2. Grundlagen der Erstellung

### 2.1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Dies ist der erste Konzernabschluss der MTC Gruppe, in welchem IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden und IFRS 9 Finanzinstrumente angewendet wurden. Änderungen wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze werden in Erläuterung 34.20 beschrieben.

Die Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 27. März 2019 zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die kommende Generalversammlung.

### 2.2. Bewertungsbasis

Im Konzern erfolgen die Bilanzierung und Bewertung nach einheitlichen Kriterien. Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. Ausgenommen sind die derivativen Finanzinstrumente, die nicht derivativen Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich des Marktwerts des Planvermögens bewertet), und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, welche zum Fair Value bilanziert werden. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich der erwarteten Veräußerungskosten angesetzt.

### 2.3. Funktional- und Darstellungswährung

In der Regel richtet sich die funktionale Währung der jeweiligen Konzerngesellschaften nach deren primärem Wirtschaftsumfeld und entspricht grundsätzlich der jeweiligen Landeswährung. Für einen Großteil der Gesellschaften ist der Euro (EUR bzw. €) die funktionale Währung, weshalb auch die vorliegende Konzernrechnung in Euro (EUR bzw. €) erstellt wurde. Die Funktionalwährung der Muttergesellschaft ist der Schweizer Franken.

Der Konzernabschluss wird zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in tausend Euro (T€) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

---

### 3. Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung nach IFRS erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Weichen die tatsächlichen Gegebenheiten von den getroffenen Einschätzungen und Annahmen ab, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Wesentliche Annahmen, die das Management bei der Anwendung von IFRS getroffen hat und die wesentliche Auswirkungen auf die Konzernrechnung haben, sowie Schätzungen, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass im Folgejahr wesentliche Anpassungen notwendig werden könnten, sind im Folgenden dargelegt.

#### 3.1. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Konzernrechnung beinhaltet folgende wesentliche Positionen, deren Wertansatz maßgeblich von den zugrunde liegenden Annahmen und Einschätzungen abhängig ist:

##### **Unternehmenszusammenschlüsse**

Zum Akquisitionszeitpunkt wird der Erwerbspreis der erworbenen Gesellschaft den zum Verkehrswert bewerteten erworbenen Nettovermögenswerten gegenübergestellt. Die Differenz wird entweder als Goodwill ausgewiesen oder direkt erfolgswirksam erfasst (negativer Goodwill). Diese Beurteilung erfordert eine Einschätzung des Managements über den Fair Value dieser Positionen. Diese Einschätzung erfolgt insbesondere bei der Bewertung von Kundenbeziehungen, Marken, Lizenzen und Patenten. Informationen zu den Unternehmenszusammenschlüssen, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurden, werden unter Erläuterung 6 angegeben.

##### **Nutzungsdauer von langfristigen Vermögenswerten**

Sachanlagen und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt und planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Nutzungsdauer werden Faktoren wie Abnutzung, Alterung, technische Standards, Vertragsdauer und Veränderungen in der Nachfrage berücksichtigt. Änderungen dieser Faktoren können eine Verkürzung oder Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer eines Vermögenswertes nach sich ziehen. In diesem Fall würde der Restbuchwert über die verbleibende kürzere oder längere Nutzungsdauer abgeschrieben werden und dies würde zu höheren oder niedrigeren jährlichen Abschreibungsbeträgen führen. Die aufgrund einer Änderung der erwarteten Nutzungsdauer erforderlichen Anpassungen der Abschreibungsdauer werden gegebenenfalls als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Bestimmte immaterielle Vermögenswerte werden hinsichtlich der Nutzungsdauer als unbestimmt eingestuft, wenn eine Analyse aller relevanten Faktoren kein Ende des Zeitraums erkennen lässt, für den der Vermögenswert zur Erwirtschaftung von Cash Flows beiträgt. Diese Analyse wird jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zu bestimmter Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich sowie bei Anhaltspunkten einer Wertminderung auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Wertminderungen werden im Jahre des auslösenden wertmindernden Ereignisses erfasst.

---

## **Wertberichtigungen auf langfristige Vermögenswerte**

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung werden der Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Im Weiteren werden der Goodwill und die immateriellen Vermögenswerte immer dann auf Werthaltigkeit überprüft, wenn veränderte Umstände oder Ereignisse darauf hindeuten, dass deren Buchwerte allenfalls nicht mehr einbringlich sind.

Ob ein Wertminderungsbedarf vorliegt, wird durch Gegenüberstellung des bisherigen Buchwerts mit den diskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräußerungspreis ermittelt. Sofern diese Werte geringer als der aktuelle Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Die Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Im Rahmen dieser Überprüfung liegen der Bewertung der langfristigen Vermögenswerte auch die Unternehmensplanung, markt- oder unternehmensspezifische Abzinsungssätze, erwartete Inflationsrate und Währungskurse zugrunde. Die entsprechenden Inflationsraten werden der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung angepasst, um die aktuellen Markterwartungen widerzuspiegeln.

Mittels Werthaltigkeitstests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill Positionen und Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer zum Stichtag gegeben ist. Nähere Informationen zu den durchgeführten Impairment Tests sind unter Erläuterung 7 angeführt. Die hierzu getroffenen Annahmen können jedoch Änderungen unterliegen, die zu Wertberichtigungen in zukünftigen Perioden führen könnten.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird mittels eines Werthaltigkeitstests (Impairment Tests) der neue Buchwert ermittelt und der Differenzbetrag zwischen bisherigem Buchwert und dem neuen Wertansatz erfolgswirksam erfasst.

## **Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer**

Im Konzern sind für einen Teil der Arbeitnehmer verschiedene Personalvorsorgepläne im Einsatz. Um die sich daraus ergebenden Guthaben und/oder Verpflichtungen bestimmen zu können, muss zunächst beurteilt werden, ob es sich um leistungs- oder beitragsorientierte Pläne handelt. Um die zukünftige Entwicklung abschätzen zu können, werden bei leistungsorientierten Plänen statistische Annahmen getroffen.

Der versicherungsmathematischen Bewertung von Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge liegen Annahmen über Abzinsungssätze, Gehaltssteigerungen, Fluktuation der Arbeiter/Angestellten und das Pensionseintrittsalter zugrunde (demographische und finanzielle Variablen). Ändern sich diese Annahmen aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die tatsächlichen Daten maßgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Nähere Informationen zu den Personalvorsorgeeinrichtungen sind in Erläuterung 15.2 angegeben.

## **Rückstellungen**

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit werden Rückstellungen für verschiedene Sachverhalte gebildet. Die Höhe der erwarteten Mittelabflüsse wird in jedem konkreten Sachverhalt auf Basis von Annahmen und Einschätzungen ermittelt. Diese Annahmen können Änderungen unterliegen, die zu einer Abweichung in zukünftigen Perioden führen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen sind in Erläuterung 18 ersichtlich.

---

## **Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen und den Steuerbilanzwerten sowie auf voraussichtlich verwertungsfähige steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Die Berechnung latenter Steuern erfolgt auf Basis jener Steuersätze, die nach der derzeitigen Rechtslage zu dem Zeitpunkt gelten werden, zu dem sich die nur vorübergehenden Differenzen wieder ausgleichen werden, sowie auf Basis einer Einschätzung der künftigen steuerlichen Ertragsfähigkeit. Eventuelle Steuersatzänderungen oder von den Annahmen abweichende künftige steuerliche Erträge können dazu führen, dass die Realisierung aktiver latenter Steuern unwahrscheinlich wird und eine Wertberichtigung der diesbezüglichen Aktiva erfolgen muss. Im Weiteren können Steuersatzänderungen zu Anpassungen der passiven latenten Steuern führen. Die Buchwerte der latenten Steuern gehen aus der Konzernbilanz hervor und werden in Erläuterung 14.1 auf die Bilanzpositionen aufgeteilt.

---

## 4. Segmentberichterstattung

MTC ist ein führender Komponentenhersteller mit Tätigkeit in den fünf berichtspflichtigen Segmenten Aerospace Components, Metal Tech, ASTA, Energy Storage und Aluflexpack.

Die Zuordnung der neu erworbenen Gesellschaften erfolgt wie in Erläuterung 33 dargestellt. Chief Operating Decision Maker (CODM) der Montana Tech Components Gruppe ist Herr DDr. Michael Tojner in seiner Funktion als CEO.

Die Festlegung der berichtspflichtigen Segmente basiert auf den strategischen Geschäftseinheiten, für welche dem Management des Konzerns Bericht erstattet wird. Diese strategischen Geschäftseinheiten bieten verschiedene Produkte und Dienstleistungen an und werden aufgrund ihrer unterschiedlichen technologischen und absatzseitigen Strategien individuell geführt.

In dem Segment *Aerospace Components* werden hochwertige Aluminium-Profile für die Luftfahrtindustrie und andere Industriebereiche entwickelt und produziert. Für ausgewählte Industriesegmente stellt der Konzern in den Kernbereichen Aluminium Aerospace und Aluminium Extrusion anwendungsspezifische Aluminiumhalbfabrikate und einbaufertige Komponenten her.

Das Segment *Metal Tech* entwickelt, produziert und vertreibt Spezialmaschinen zur Produktidentifikation im metallurgischen Bereich. Die Teilbereiche Markieren und Lesen ermöglichen die Stahlidentifikation von metallurgischen Produkten, wobei der Konzern alle gängigen Technologien anbietet. Die Markierung mittels unterschiedlicher Lösungen ermöglicht die Nachvollziehbarkeit bis zum Endprodukt.

Im Segment *ASTA* werden hochwertiges isoliertes Wickelmaterial aus Kupfer für den Elektromaschinenbau im Hochenergiebereich, sogenannte Drilleiter für Transformatoren, und Roebelstäbe für Generatoren gefertigt.

Das Segment *Energy Storage* beschäftigt sich mit der Herstellung von Mikrobatterien für Hörgeräte und wiederaufladbaren Mikrobatterien im Entertainment Bereich. Außerdem werden Lithium-Ionen-Batteriepacks für diverse Anwendungen sowie stationäre Energiespeicher für Haushalte und für kommerzielle Anwendungen entwickelt und produziert.

Im Segment *Aluflexpack* (vormals Industrial Components) werden u.a flexible Verpackungen aus Aluminium insbesondere für die Milch-, Süßwaren-, Tiernahrungs- und Pharmaindustrie hergestellt.

Die jeweiligen Unternehmenszentralen, Forschungs- und Entwicklungszentren sowie Vertriebssteuerungen der fünf Segmente befinden sich in Österreich, Deutschland, den USA, Kroatien und der Schweiz. Sie sind allerdings weltweit mit Vertriebs- und Produktionsniederlassungen tätig.

Die Verrechnungspreise für allfällige Transaktionen zwischen den berichtspflichtigen Segmenten werden auf „at arm's length“-Basis festgelegt.



## Informationen nach berichtspflichtigen Segmenten

(in T€)	Aerospace Components		Metal Tech		Energy Storage		Alulflexpack		ASTA		Summe berichts- pflichtiger Segmente		Corporate Center <sup>a</sup> & Eliminierungen		Konzern	
	2018	2017*	2018	2017*	2018	2017*	2018	2017*	2018	2017*	2018	2017*	2018	2017*	2018	2017*
Externe Umsatzerlöse Netto	359.972	359.218	93.716	88.199	270.619	241.276	181.741	160.630	312.348	0	1.218.396	849.323	-2		1.218.394	849.323
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten Netto	3	4	29		1.031	881				0	1.063	885	-1.063	-885	0	
<b>Gesamte Umsatzerlöse Netto</b>	<b>359.975</b>	<b>359.222</b>	<b>93.745</b>	<b>88.199</b>	<b>271.650</b>	<b>242.157</b>	<b>181.741</b>	<b>160.630</b>	<b>312.348</b>	<b>0</b>	<b>1.219.459</b>	<b>850.208</b>	<b>-1.065</b>	<b>-885</b>	<b>1.218.394</b>	<b>849.323</b>
Bestandsveränderungen und sonstiger betrieblicher Ertrag	34.169	23.601	-3.011	6.894	15.667	19.255	13.313	13.857	4.889	0	65.027	63.607	9.007	1.085	74.034	64.692
Material- und Warenaufwand	-162.067	-157.456	-38.204	-45.345	-107.195	-98.624	-125.344	-115.794	-258.520	0	-691.330	-417.219	-1.232	-898	-692.562	-418.117
Personalaufwand	-96.511	-91.172	-27.906	-28.158	-92.440	-94.204	-26.056	-20.342	-32.828	0	-275.741	-233.876	-4.800	-2.579	-280.541	-236.455
Abschreibungen und Amortisationen	-28.102	-25.407	-1.659	-2.418	-11.141	-10.206	-15.154	-13.737	-8.453	0	-64.509	-51.768	-122	-89	-64.631	-51.857
<i>davon Impairment</i>				-485			-122	-216		0	-122	-701			-122	-701
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-69.812	-70.323	-15.258	-13.905	-40.115	-38.112	-22.144	-20.279	-16.901	0	-164.230	-142.619	-6.948	-7.039	-171.178	-149.658
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>37.652</b>	<b>38.465</b>	<b>7.707</b>	<b>5.267</b>	<b>36.426</b>	<b>20.266</b>	<b>6.356</b>	<b>4.335</b>	<b>535</b>	<b>0</b>	<b>88.676</b>	<b>68.333</b>	<b>-5.160</b>	<b>-10.405</b>	<b>83.516</b>	<b>57.928</b>
<b>EBITDA</b>	<b>65.754</b>	<b>63.872</b>	<b>9.366</b>	<b>7.685</b>	<b>47.567</b>	<b>30.472</b>	<b>21.510</b>	<b>18.072</b>	<b>8.988</b>	<b>0</b>	<b>153.185</b>	<b>120.101</b>	<b>-5.038</b>	<b>-10.316</b>	<b>148.147</b>	<b>109.785</b>
Investitionen	103.397	60.625	1.072	1.077	59.520	19.756	17.581	25.958	3.311	0	184.881	107.416	227	1.943	185.108	109.359

<sup>a</sup> Das Corporate Center umfasst die Montana Tech Components AG, die Montana Tech Components GmbH sowie die keinem operativen Segment zugeordneten Unternehmen der ETV H Gruppe (siehe Erläuterung 34).

\* siehe Erläuterung 5

## Geografische Segmentinformationen

(in T€)	2018		2017	
	Umsatzerlöse*	Langfristige Vermögenswerte**	Umsatzerlöse*	Langfristige Vermögenswerte**
Schweiz	35.659	48.115	35.639	42.779
Deutschland	245.485	169.951	209.218	124.504
Großbritannien	38.488	207	37.182	275
Kroatien	22.144	59.311	14.782	66.231
Liechtenstein	13.573	8.666	14.108	9.408
Frankreich	81.126	8.800	64.608	9.880
Italien	29.020		22.745	
Rumänien	3.424	183.334	1.009	111.778
Sonstiges Europa	172.577	117.954	114.799	29.331
USA	227.814	168.345	218.299	140.510
Sonstiges Amerika	125.214	24.498	16.006	
Singapur	15.480	50	8.551	30
China	78.396	8.970	21.878	859
Sonstiges Asien	120.680	17.105	64.932	825
Afrika, Australien und Neuseeland	9.314		5.567	
<b>Summe Konzern</b>	<b>1.218.394</b>	<b>815.306</b>	<b>849.323</b>	<b>536.410</b>

\* Die Umsatzerlöse richten sich nach dem Sitz des Kunden.

\*\* Langfristige Vermögenswerte beinhalten zu diesem Zweck als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

## Produkte und Dienstleistungen

Die Umsatzerlöse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der MTC teilen sich folgendermaßen auf Produkte und Dienstleistungen auf:

(in T€)	2018		2017	
	Umsatzerlöse ohne IC	Forderungen Lieferungen & Leistungen	Umsatzerlöse ohne IC	Forderungen Lieferungen & Leistungen
davon aus Produktverkauf	1.208.910	157.138	842.301	97.886
davon aus Verkauf von Dienstleistungen	9.484	2.657	7.022	2.511
<b>Summe Konzern</b>	<b>1.218.394</b>	<b>159.795</b>	<b>849.323</b>	<b>100.397</b>

## Bedeutende Kunden

Im Geschäftsjahr 2018 bestanden keine Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, dessen Umsätze sich auf 10% oder mehr der Konzernumsätze belaufen.

---

## 5. Änderungen in der Darstellung

### 5.1. Änderungen gemäß IAS 8 (Fehlerkorrekturen)

Die MTC Gruppe hält seit 30. September 2013 25,45% des Kommanditanteils der Gesellschaft HENN Industrial Group GmbH & Co KG; weitere 20% des Kommanditanteils der HENN wurden am 18. Dezember 2018 erworben. Dadurch wurde im Geschäftsjahr 2018 festgestellt, dass die HENN wesentliche Ergebnisse erzielt und ein wesentlicher Einfluss auf die Gesellschaft ausgeübt werden kann. Demzufolge ist die HENN seit 2013 als assoziiertes Unternehmen zu behandeln und nach der at-equity-Methode zu bewerten. Demzufolge sind die Ergebnisse an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden sowie die zugehörigen nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen unterbewertet.

Ferner wurde im Geschäftsjahr 2018 festgestellt, dass ein vor dem Jahr 2017 mit diversen Mitarbeitern der Division Aerospace abgeschlossener „Incentive Plan“ bereits am 1.1.2017 wesentlich und fälschlicherweise nicht erfasst wurde. Demzufolge sind die Personalaufwendungen sowie die zugehörigen Verbindlichkeiten unterbewertet

Die Fehler wurden korrigiert, indem die betroffenen Posten des Abschlusses für die Vorjahre entsprechend angepasst wurden.

### 5.2. Sonstige Änderungen

#### **Änderungen der Darstellung – Konsolidierte Bilanz**

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern werden neu in der Position Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmern dargestellt. Demzufolge kam es zu einer Umgliederung aus den abgegrenzten Schulden. Im Weiteren gab es eine Umgliederung zwischen den sonstigen Finanzverbindlichkeiten und den sonstigen Verbindlichkeiten. Die Vergleichszahlen 2017 wurden entsprechend angepasst.

#### **Änderungen der Darstellung – Konsolidierte Geldflussrechnung**

Die Darstellung des Geldflusses aus aktivierten Eigenleistungen erfolgt gemäß IAS 7.16 im Geldfluss aus Investitionstätigkeit und ist in der Position Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen enthalten (im Vorjahr noch im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten). Ferner wird der Geldfluss aus dem Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in einer separaten Position im Geldfluss aus Investitionstätigkeit dargestellt (im Vorjahr noch in der Position Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen enthalten). Die Vergleichszahlen 2017 wurden entsprechend angepasst.

Nachstehend werden die quantitativen Auswirkungen der beschriebenen Anpassungen auf den Konzernabschluss dargestellt, wobei die Darstellung der Auswirkungen auf die Konzerngeldflussrechnung mangels Wesentlichkeit unterbleibt.

## Konsolidierte Bilanz

(in T€)	01.01.2017		
	wie zuvor berichtet	Anpassungen	angepasst
<b>AKTIVA</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	159.489	0	159.489
Sachanlagen	316.532	0	316.532
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.569	0	1.569
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	36.484	5.490	41.974
Ausleihungen	89.996	0	89.996
Sonstige Finanzanlagen	11.630	-61	11.569
Latente Steueransprüche	5.139	0	5.139
Sonstige Vermögenswerte	5.416	0	5.416
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>626.255</b>	<b>5.429</b>	<b>631.684</b>
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>430.937</b>	<b>0</b>	<b>430.937</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.057.192</b>	<b>5.429</b>	<b>1.062.621</b>
<b>PASSIVA</b>			
Aktienkapital	12.710	0	12.710
Kapitalrücklagen	180.156	0	180.156
Gewinnrücklagen	248.255	-9.256	238.999
Eigene Anteile	-45.242	0	-45.242
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der MTC AG</b>	<b>395.879</b>	<b>-9.256</b>	<b>386.623</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.437	0	1.437
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>397.316</b>	<b>-9.256</b>	<b>388.060</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.273	0	45.273
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	193.242	7.123	200.365
Latente Steuerschulden	27.972	0	27.972
Rückstellungen	1.051	0	1.051
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	51.608	9.962	61.570
Sonstige Verbindlichkeiten	8.770	-2.400	6.370
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>327.916</b>	<b>14.685</b>	<b>342.601</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.003	0	33.003
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	120.675	0	120.675
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.610	0	6.610
Rückstellungen	8.794	0	8.794
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	1.834	19.082	20.916
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	95.888	0	95.888
Abgegrenzte Schulden	33.508	-19.082	14.426
Sonstige Verbindlichkeiten	31.648	0	31.648
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>331.960</b>	<b>0</b>	<b>331.960</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>659.876</b>	<b>14.685</b>	<b>674.561</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.057.192</b>	<b>5.429</b>	<b>1.062.621</b>

## Konsolidierte Bilanz

(in T€)	31.12.2017		
	wie zuvor berichtet	Anpassungen	angepasst
<b>AKTIVA</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	159.094	0	159.094
Sachanlagen	359.665	0	359.665
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17.651	0	17.651
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	24.954	7.461	32.415
Ausleihungen	152.573	0	152.573
Sonstige Finanzanlagen	6.862	-61	6.801
Latente Steueransprüche	10.604	0	10.604
Sonstige Vermögenswerte	21.644	0	21.644
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>753.047</b>	<b>7.400</b>	<b>760.447</b>
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>596.738</b>	<b>0</b>	<b>596.738</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.349.785</b>	<b>7.400</b>	<b>1.357.185</b>
<b>PASSIVA</b>			
Aktienkapital	12.710	0	12.710
Kapitalrücklagen	180.156	0	180.156
Gewinnrücklagen	409.813	-11.479	398.334
Eigene Anteile	-58.004	0	-58.004
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der MTC AG</b>	<b>544.675</b>	<b>-11.479</b>	<b>533.196</b>
Nicht beherrschende Anteile	87.298	0	87.298
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>631.973</b>	<b>-11.479</b>	<b>620.494</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.036	0	66.036
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	282.845	8.667	291.512
Latente Steuerschulden	27.509	0	27.509
Rückstellungen	1.709	0	1.709
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	46.988	12.612	59.600
Sonstige Verbindlichkeiten	8.239	-2.400	5.839
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>433.326</b>	<b>18.879</b>	<b>452.205</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.500	0	60.500
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	12.367	0	12.367
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	7.809	0	7.809
Rückstellungen	7.324	0	7.324
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	1.674	17.433	19.107
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	118.464	0	118.464
Abgegrenzte Schulden	38.732	-17.433	21.299
Sonstige Verbindlichkeiten	37.616	0	37.616
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>284.486</b>	<b>0</b>	<b>284.486</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>717.812</b>	<b>18.879</b>	<b>736.691</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.349.785</b>	<b>7.400</b>	<b>1.357.185</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in T€)	31.12.2017		
	wie zuvor berichtet	Anpassungen	angepasst
<b>Umsatzerlöse Brutto</b>	<b>860.240</b>	<b>0</b>	<b>860.240</b>
Erlösminderungen	-10.917	0	-10.917
<b>Umsatzerlöse Netto</b>	<b>849.323</b>	<b>0</b>	<b>849.323</b>
Erhöhung/Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	28.723	0	28.723
Sonstiger betrieblicher Ertrag	35.969	0	35.969
Material- und Warenaufwand	-418.117	0	-418.117
Personalaufwand	-232.361	-4.094	-236.455
Abschreibungen und Amortisationen	-51.857	0	-51.857
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-149.658	0	-149.658
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>62.022</b>	<b>-4.094</b>	<b>57.928</b>
Zinsertrag	7.632	0	7.632
Zinsaufwand	-13.109	0	-13.109
Übriger Finanzertrag	7.129	1.444	8.573
Übriger Finanzaufwand	-7.210	-1.544	-8.754
<b>Finanzergebnis netto</b>	<b>-5.558</b>	<b>-100</b>	<b>-5.658</b>
Ergebnis aus Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen	-11.690	1.971	-9.719
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>44.774</b>	<b>-2.223</b>	<b>42.551</b>
Ertragsteueraufwand	-2.157	0	-2.157
<b>Jahresergebnis</b>	<b>42.617</b>	<b>-2.223</b>	<b>40.394</b>
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG	41.090	-2.223	38.867
Nicht beherrschende Anteile	1.527	0	1.527

## 6. Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

### 6.1. Wesentliche Veränderungen 2018

Die Anzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung Anzahl konsolidierter Unternehmen	2018		2017*	
	Voll- konsolidierung	Equity- konsolidierung	Voll- konsolidierung	Equity- konsolidierung
<b>Stand 1.1.</b>	<b>53</b>	<b>5</b>	<b>52</b>	<b>5</b>
Im Berichtsjahr erstkonsolidiert				
Neugründungen	8		4	0
Akquisitionen	12		3	0
Im Berichtsjahr entkonsolidiert				
Verschmelzung		-1	-1	0
			-5	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>73</b>	<b>4</b>	<b>53</b>	<b>5</b>

\* siehe Erläuterung 5

#### 6.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Jahr 2018 hat die MTC Gruppe die ASTA-Gruppe (bestehend aus ihren zehn Gesellschaften), die Gesellschaft Neviton Softech Pvt. Ltd. sowie die Gesellschaft Arimpeks Alüminyum AS erworben. Die ASTA-Gruppe stellt ein eigenständiges Segment dar, die Gesellschaft Neviton wird dem Segment Aerospace Components und die Gesellschaft Arimpeks Industrie dem Segment Aluflexpack zugeordnet. Es wurden 100% der ASTA-Gruppe, 100% der Gesellschaft Neviton sowie 80% der Gesellschaft Arimpeks erworben.

Die identifizierbaren Nettovermögenswerte, Goodwill (Badwill) und Geldabflüsse waren:

(in T€)	ASTA-Gruppe	Neviton	Arimpeks	Summe
Immaterielle Vermögenswerte	16.720	546	17.271	34.537
Sachanlagen	79.210	108	260	79.578
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	3.399	27	96	3.522
Vorräte	27.493	0	1.226	28.719
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.469	153	3.080	34.702
Sonstige Forderungen	17.662	235	164	18.061
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	404	0	0	404
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.427	215	180	34.822
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. MTC	72.172	0	0	72.172
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	46.497	182	3.594	50.273
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	89.549	219	1.051	90.819
<b>Identifizierbare Nettoaktiven</b>	<b>2.566</b>	<b>883</b>	<b>17.632</b>	<b>21.081</b>
(in T€)				
Unbare Kaufpreisbestandteile	9.954	0	5.053	15.007
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (exkl. Transaktionskosten)	5.410	3.700	17.357	26.467
<b>Total Kaufpreis</b>	<b>15.364</b>	<b>3.700</b>	<b>22.410</b>	<b>41.474</b>
Minderheitsanteile	0	0	0	0
Verkehrswert allfälliger bereits gehaltener Anteile	7.027	0	0	7.027
Fair Value der erworbenen Nettovermögenswerte	-2.566	-883	-17.632	-21.081
<b>Goodwill</b>	<b>19.825</b>	<b>2.817</b>	<b>4.778</b>	<b>27.420</b>
<b>Badwill</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
(in T€)				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (exkl. Transaktionskosten)	5.410	3.700	17.357	26.467
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.427	215	180	34.822
<b>Total Geldabfluss (+), Total Geldzufluss (-)</b>	<b>-29.016</b>	<b>3.485</b>	<b>17.177</b>	<b>-8.354</b>

---

Der Beitrag der erworbenen Unternehmen zum Umsatz des abgelaufenen Geschäftsjahres war T€ 316.602, während sich der Beitrag zum Betriebsergebnis auf T€ 992 belief. Wären die erworbenen Unternehmen seit Beginn des Geschäftsjahres in die Konzernrechnung miteinbezogen worden, so wäre der Umsatz um T€ 9.626 höher und das Betriebsergebnis um T€ 1.639 höher als ausgewiesen gewesen. Der aufgedeckte Goodwill resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft von ASTA, Neviton bzw. Arimpeks sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung der Unternehmen in die MTC Gruppe.

### **6.1.2. Verschmelzungen, Abspaltungen und konzerninterne Umstrukturierungen**

Im Geschäftsjahr 2018 gab es keine Verschmelzungen, Abspaltungen und konzerninternen Umstrukturierungen.

### **6.1.3. Unternehmensgründungen**

Im Geschäftsjahr 2018 wurden folgende Unternehmen von der MTC Gruppe gegründet:

- MTC Versiche LLC, US
- MTC International LLC, US
- MTC Aerosystems Kf., HU
- MTC Management Kft., HU
- VARTA Micro Production GmbH, DE
- Aluflexpack AG, CH
- IndustrieCapital Alpha GmbH, AT

### **6.1.4. Kauf von nicht beherrschenden Anteilen**

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine nicht beherrschenden Anteile von der MTC Gruppe erworben.

### **6.1.5. Erwerb von assoziierten Unternehmen**

Im Geschäftsjahr 2018 wurden weitere 20% der Gesellschaft HENN von der MTC Gruppe erworben. Somit hält die MTC Gruppe zum 31. Dezember 2018 insgesamt 45,45% an dieser Gesellschaft.

Weitere Details zu den beiden assoziierten Unternehmen der MTC Gruppe werden in Erläuterung 9 ausgeführt.

### **6.1.6. Verkauf von Unternehmen**

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Unternehmen von der MTC Gruppe verkauft.

### **6.1.7. Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen**

#### **VARTA Aktienoptionsprogramm**

Die VGG GmbH (Hauptaktionärin der VARTA AG) hat ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der VARTA AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Infolge der Ausübung dieser Optionen wurden im Geschäftsjahr ca. 0,37% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft; siehe dazu auch Erläuterung 28.



## 6.2. Wesentliche Veränderungen 2017

Die Anzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung Anzahl Konsolidierter Unternehmen	2017*		2016*	
	Voll- konsolidierung	Equity- konsolidierung	Voll- konsolidierung	Equity- konsolidierung
<b>Stand 1.1.</b>	<b>52</b>	<b>5</b>	<b>67</b>	<b>6</b>
Im Berichtsjahr erstkonsolidiert				
Neugründungen	4	0	3	0
Akquisitionen	3	0	0	0
Stufenweiser Erwerb	0	0	0	0
Im Berichtsjahr entkonsolidiert				
Verschmelzung	-5	0	-10	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>53</b>	<b>5</b>	<b>52</b>	<b>5</b>

\* siehe Erläuterung 5

### IPO der VARTA AG sowie Verkauf von Aktien der VARTA AG an das Management

Die VARTA AG hat im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse am 19. Oktober 2017 einen IPO durchgeführt. Der Ausgabekurs lag bei € 17,50. Durch die Ausgabe von 8.600.000 neuen Aktien erzielte die VARTA AG einen Bruttoerlös in Höhe von € 150,5 Mio. Ferner wurden 4.740.000 „Altaktien“ der VARTA AG veräußert. Außerdem wurden ca. 0,49% der Aktien der VARTA AG an das Management ebendieser Gesellschaft um T€ 2,6 Mio. verkauft. Somit befinden sich aktuell ca. 35% der Aktien der VARTA AG im Streubesitz; ca. 65% verbleiben in der MTC Gruppe, weshalb die VARTA AG weiter zum Konsolidierungskreis der MTC Gruppe zählt.

Die folgende Aufstellung veranschaulicht die oben erläuterte Transaktion:

(in T€)
150.500 Ausgabe 8,6m neuer Aktien à EUR 17,50 (Emissionskurs)
82.950 Erlös Ausgabe 4,74m alter Aktien à EUR 17,50 (Emissionskurs)
2.603 Verkauf Aktien an das Management der VARTA AG
-10.598 Kosten iVm VARTA-IPO
<b>225.455 Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen</b>

## 7. Immaterielle Vermögenswerte

	Goodwill	Kundenbeziehungen und sonst. immat. Vermögen	Gewerbl. Schutz-rechte	Sonstige Rechte und geleistete Anzahlungen	Lizenzen	Entwicklungskosten	Gesamt
<i>(in T€)</i>							
<b>ANSCHAFFUNGSWERTE</b>							
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>70.456</b>	<b>79.137</b>	<b>21.620</b>	<b>3.012</b>	<b>2.966</b>	<b>13.348</b>	<b>190.539</b>
Währungsdifferenzen	-3.806	-4.478	-150	-6	-40		-8.480
Veränderung Konsolidierungskreis	500	29					529
Zugänge		859	24	13.422	275	1.671	16.251
Abgänge							0
Umbuchungen		6.945	2	-6.783	-136		28
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>67.150</b>	<b>82.492</b>	<b>21.496</b>	<b>9.645</b>	<b>3.065</b>	<b>15.019</b>	<b>198.867</b>
Währungsdifferenzen	1.277	1.646	64	-1	27		3.013
Veränderung Konsolidierungskreis	27.420	19.352	13.117	1.311	757		61.957
Zugänge		3.927	11	8.706	169	1.753	14.566
Abgänge					-31		-31
Umbuchungen		6.399		-6.937	23	392	-123
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>95.847</b>	<b>113.816</b>	<b>34.688</b>	<b>12.724</b>	<b>4.010</b>	<b>17.164</b>	<b>278.249</b>
<b>KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN</b>							
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>2.264</b>	<b>21.391</b>	<b>422</b>	<b>2.549</b>	<b>1.870</b>	<b>2.554</b>	<b>31.050</b>
Währungsdifferenzen		-423		-2	-37		-462
Zugänge		6.738	170	189	434	1.654	9.185
Abgänge							0
Umbuchungen		-252			-102	354	0
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>2.264</b>	<b>27.454</b>	<b>592</b>	<b>2.736</b>	<b>2.165</b>	<b>4.562</b>	<b>39.773</b>
Währungsdifferenzen		223		-1	22		244
Zugänge		8.851	172	237	934	1.890	12.084
Abgänge					-31		-31
Umbuchungen							0
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>2.264</b>	<b>36.528</b>	<b>764</b>	<b>2.972</b>	<b>3.090</b>	<b>6.452</b>	<b>52.070</b>
<b>BUCHWERTE</b>							
Buchwerte am 1. Januar 2017	68.192	57.746	21.198	463	1.096	10.794	159.489
Buchwerte am 31. Dezember 2017	64.886	55.038	20.904	6.909	900	10.457	159.094
Buchwerte am 31. Dezember 2018	93.583	77.288	33.924	9.752	920	10.712	226.179

Im Geschäftsjahr 2018 wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 1.753 (2017: T€ 1.671) angesetzt.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Umfang von T€ 13.374 (2017: T€ 12.835) erfolgswirksam verbucht.

Die immateriellen Vermögenswerte weisen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von T€ 41.057 (2017: T€ 21.257) auf.

Der Buchwert des Goodwills, der Kundenbeziehungen, des ähnlichen immateriellen Vermögens sowie der gewerblichen Schutzrechte wird den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten, welche mit Ausnahme der Aerospace Components USA weitestgehend den berichtspflichtigen Segmenten der MTC entsprechen, wie folgt zugeordnet:

2018

(in T€)	Goodwill	Kunden- beziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden- beziehungen mit bestimmter Nutzungsdauer	Sonstiges immaterielles Vermögen	Gewerbliche Schutzrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Gewerbliche Schutzrechte mit bestimmter Nutzungsdauer
Aerospace Components	30.767	30.813	392	15.033	-	0
Metal Tech	23.138	-	1.091	142	-	114
Energy Storage	9.666	-	9.739	341	18.299	654
ASTA	19.825	-	3.567	806	10.044	0
Aluflexpack	10.187	-	14.863	501	4.813	0
<b>Summe</b>	<b>93.583</b>	<b>30.813</b>	<b>29.652</b>	<b>16.823</b>	<b>33.156</b>	<b>768</b>

2017

(in T€)	Goodwill	Kunden- beziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden- beziehungen mit bestimmter Nutzungsdauer	Sonstiges immaterielles Vermögen	Gewerbliche Schutzrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Gewerbliche Schutzrechte mit bestimmter Nutzungsdauer
Aerospace Components	26.765	29.453	-	10.742	-	0
Metal Tech	23.138	-	1.292	247	-	118
Energy Storage	9.666	-	10.384	406	18.299	811
Aluflexpack	5.318	-	2.215	299	1.676	0
<b>Summe</b>	<b>64.886</b>	<b>29.453</b>	<b>13.891</b>	<b>11.694</b>	<b>19.975</b>	<b>929</b>

Aufgrund der langjährigen Kundenbeziehungen und der marginalen Kundenfluktuation vertritt das Management die Einschätzung, dass die Nutzungsdauer bestimmter Kundenbeziehungen unbestimmt ist, weil alle relevanten Faktoren kein Ende des Zeitraums erkennen lassen, für den die Vermögenswerte zur Erwirtschaftung von Cash Flows beitragen. Diese Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden im Wesentlichen von der Gesellschaft Universal Alloy Corporation, USA, beigesteuert. Hierzu ist zu konstatieren, dass die Kundenstruktur dieser Gesellschaft seit 2006 konstant ist und seither auch kein neuer Mitbewerber in den Markt eingetreten ist. Dies wurde auch im Jahr 2018 überprüft und die Klassifikation einer unbestimmten Nutzungsdauer ist weiterhin gegeben.

Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich sowie bei Anhaltspunkten einer Wertminderung auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Eine Wertminderung wird erfasst, wenn der Buchwert über dem höheren Wert aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert liegt.

Für die Überprüfung der Werthaltigkeit wird mit Ausnahme der Division Energy Storage der Nutzungswert (value in use) berechnet. Nur wenn dieser unter dem Buchwert des Segments liegt, wird in der Folge der Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten (fair value less cost of disposal) ermittelt. Für die Division Energy Storage wurde aufgrund der Börsennotierung der Marktwert zur Überprüfung der Werthaltigkeit herangezogen.

Die Berechnung des Nutzungswertes erfolgt nach der Discounted Cash Flow Methode und basiert auf internen Planungen, welche detailliert für die nächsten drei Geschäftsjahre erstellt werden. Nach diesem Detailplanungszeitraum wird von einem inflationsgeschützten Niveau ausgegangen, sofern keine wesentlichen Gründe dagegensprechen. Die Planungen sind aus bisherigen Ergebnissen und Erfahrungswerten und den bestmöglichen Schätzungen des Managements bezüglich wahrscheinlicher künftiger Entwicklungen abgeleitet worden. Dabei wird von keiner wesentlichen organisatorischen Änderung der Segmente ausgegangen. Der im Rahmen der Discounted Cash Flow Kalkulation angewendete Diskontierungszinssatz entspricht jenem Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen des Zinseffekts und die speziellen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt. Da in den Geldflüssen der Steuer Aufwand berücksichtigt ist, wird der Diskontierungszinssatz nach Steuern angewendet. Die Anwendung

eines Diskontierungszinssatzes nach Steuern führt zu einem ähnlichen Ergebnis wie die Anwendung eines Diskontierungszinssatzes vor Steuern auf Geldflüsse vor Steuern.

Den Berechnungen 2018 und 2017 liegen folgende Annahmen zugrunde:

#### 2018

	Diskontierungs- zinssatz nach Steuern	Diskontierungs- zinssatz vor Steuern	Wachstumsrate nach Detailplanungs- zeitraum
Aerospace Components USA	11,23%	12,57%	2,30%
Metal Tech	8,56%	10,72%	2,10%
ASTA	8,60%	11,02%	2,10%
Aluflexpack	9,50%	11,06%	2,00%

#### 2017

	Diskontierungs- zinssatz nach Steuern	Diskontierungs- zinssatz vor Steuern	Wachstumsrate nach Detailplanungs- zeitraum
Aerospace Components USA	10,33%	12,18%	2,20%
Metal Tech	9,82%	12,33%	2,00%
Aluflexpack	10,33%	11,92%	2,40%

Aufgrund der Werthaltigkeitstests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill-Positionen und Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer gegeben ist. Im Berichtszeitraum war somit keine Wertminderung der entsprechenden Positionen vorzunehmen.

Zusätzlich wurden die Goodwillpositionen durch Sensitivitätsanalysen überprüft. Hierbei ergaben sich folgende Resultate:

Der Nutzungswert (value in use) der Aerospace Components USA übersteigt den Buchwert (Carrying Amount). Der Nutzungswert würde erst bei einem Diskontierungssatz nach Steuern in der Höhe von 12,88% (anstelle von 11,23%) bzw. bei einer negativen Wachstumsrate im Terminal Value in Höhe von 0,02% dem Buchwert entsprechen.

In der Division Metal Tech übersteigt der Nutzungswert den Buchwert ebenfalls und würde erst bei einem Diskontierungszinssatz nach Steuern in Höhe von 17,08% (anstelle von 8,56%) bzw. bei einer negativen Wachstumsrate im Terminal Value in Höhe von 11,89% dem Buchwert entsprechen.

Für die Division Aluflexpack ergibt sich ebenfalls eine Überdeckung. Der Nutzungswert würde erst bei einem Diskontierungszinssatz nach Steuern in der Höhe von 14,83% (anstelle von 9,50%) bzw. bei einer negativen Wachstumsrate im Terminal Value in Höhe von 5,85% dem Buchwert entsprechen.

Für die Division ASTA ergibt sich ebenfalls eine Überdeckung. Der Nutzungswert würde erst bei einem Diskontierungszinssatz nach Steuern in der Höhe von 9,52% (anstelle von 8,60%) bzw. bei einer Wachstumsrate im Terminal Value in Höhe von 0,93% dem Buchwert entsprechen.

In der Division Energy Storage übersteigt der Marktwert den Buchwert deutlich.

## 8. Sachanlagen

(in T€)	Grundstücke	Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen	Anlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	Betriebliche Sachanlagen	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
<b>ANSCHAFFUNGSWERTE</b>							
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>20.551</b>	<b>59.395</b>	<b>299.297</b>	<b>69.597</b>	<b>38.055</b>	<b>486.895</b>	<b>1.569</b>
Währungsdifferenzen	-770	-2.059	-13.717	-3.193	-761	-20.500	-1.128
Veränderung Konsolidierungskreis				34		34	0
Zugänge	1.333	10.432	20.233	6.520	54.590	93.108	17.210
Abgänge	-494	-1.493	-4.142	-592		-6.721	0
Umbuchungen	37	9.204	29.813	2.691	-36.293	5.452	0
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>20.657</b>	<b>75.479</b>	<b>331.484</b>	<b>75.057</b>	<b>55.591</b>	<b>558.268</b>	<b>17.651</b>
Währungsdifferenzen	323	944	5.538	1.354	502	8.661	1.424
Veränderung Konsolidierungskreis	8.536	31.493	34.818	4.614	117	79.578	0
Zugänge	446	7.591	53.552	11.220	97.732	170.541	17.040
Abgänge	-722	-8.851	-3.113	-1.894	-4.399	-18.979	0
Umbuchungen	702	14.380	16.056	3.154	-33.467	825	-702
Fair Value Anpassung						0	3.291
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>29.942</b>	<b>121.036</b>	<b>438.335</b>	<b>93.505</b>	<b>116.076</b>	<b>798.894</b>	<b>38.704</b>
<b>KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGS-AUFWENDUNGEN</b>							
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>861</b>	<b>13.080</b>	<b>114.458</b>	<b>41.823</b>	<b>141</b>	<b>170.363</b>	<b>0</b>
Währungsdifferenzen	-175	-670	-6.042	-2.421	-13	-9.321	0
Veränderung Konsolidierungskreis							0
Zugänge	685	3.203	30.708	7.354	21	41.971	
Zugänge aus Impairment	485	32	184			701	
Abgänge		-615	-4.022	-474		-5.111	
Umbuchungen			-40	40		0	
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>1.856</b>	<b>15.030</b>	<b>135.246</b>	<b>46.322</b>	<b>149</b>	<b>198.603</b>	<b>0</b>
Währungsdifferenzen		236	2.672	935	9	3.852	
Zugänge	731	4.427	37.331	9.810	126	52.425	
Zugänge aus Impairment			107	15		122	
Abgänge		-2.079	-2.878	-1.574		-6.531	
Umbuchungen	445	-445	7	-7		0	
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>3.032</b>	<b>17.169</b>	<b>172.485</b>	<b>55.501</b>	<b>284</b>	<b>248.471</b>	<b>0</b>
<b>BUCHWERTE</b>							
Buchwerte am 1. Januar 2017	19.690	46.315	184.839	27.774	37.914	316.532	1.569
Buchwerte am 31. Dezember 2017	18.801	60.449	196.238	28.735	55.442	359.665	17.651
Buchwerte am 31. Dezember 2018	26.910	103.867	265.850	38.004	115.792	550.423	38.704

---

Investitionsschwerpunkte lagen im Ausbau von Produktionskapazitäten in den Divisionen Aerospace Components (USA und Rumänien), Energy Storage (Ellwangen) und Aluflexpack (Kroatien).

Die Zugänge von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien betreffen die Divisionen Aerospace Components. Dabei handelt es sich um zwei Immobilien im US-Bundesstaat New York.

Die betrieblichen Sachanlagen weisen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von T€ 175.372 (2017: T€ 148.507) auf. Die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen belaufen sich auf T€ 57.919 (2017: T€ 66.584).

Im Geschäftsjahr 2018 gab es außerplanmäßige Abschreibungen in der Division Metal Tech in Höhe von T€ 0 (2017: T€ 485) sowie in der Division Aluflexpack in Höhe von T€ 122 (2017: T€ 216).

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien werden zum Fair Value bewertet.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien erzielten Mieteinnahmen in Höhe von T€ 437 (2017: T€ 342).

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien weisen eine Verfügungsbeschränkung in Höhe von T€ 0 (2017: T€ 0) auf.

## 9. Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen<sup>1</sup>

Die Buchwerte der Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen betragen:

(in T€)	2018	2017*
VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG	292	1.662
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	13	13
<b>Summe Buchwert der Gemeinschaftsunternehmen</b>	<b>305</b>	<b>1.675</b>
VARTA Micro Innovation GmbH	213	213
HENN Industrial Group GmbH & Co. KG	28.811	7.461
Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH	26.958	23.066
<b>Summe Buchwert der assoziierten Unternehmen</b>	<b>55.982</b>	<b>30.740</b>
<b>Summe Buchwerte der Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen</b>	<b>56.288</b>	<b>32.415</b>

\* siehe Erläuterung 5

### ASTA Energy Transmission Components GmbH (vormals GEP II Beteiligungs GmbH)

Die MTC Gruppe hält seit 2013 ca. 41,03% des Geschäftsanteils an der ASTA Energy Transmission Components GmbH („ASTA“). Im Geschäftsjahr 2018 wurden die restlichen 58,97% des Geschäftsanteils an der ASTA von der Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH („CEG IV“) erworben, was seither zur Vollkonsolidierung der ASTA führt. Hinsichtlich der Erstkonsolidierung der ASTA siehe Erläuterung 6, betreffend diese Transaktion mit einem nahestehenden Unternehmen (CEG IV) siehe Erläuterung 30.

### HENN Industrial Group GmbH & Co KG (“HENN”)

Die MTC Gruppe hält seit 2013 25,45% des Kommanditanteils der HENN. Im Geschäftsjahr 2018 wurden weitere 20% des Kommanditanteils der HENN im T€ 19.790 von einem nahestehenden Unternehmen (siehe Erläuterung 30) erworben.

Der wesentliche Vermögenswert der HENN ist die Beteiligung an der Henn GmbH & Co KG.

Überleitung des Buchwertes an HENN:

(in T€)	HENN
Anteil MTC am Eigenkapital	12.424
Wertanpassungen	16.387
<b>Buchwert</b>	<b>28.811</b>

### Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH (“CEG IV”)

Der wesentliche Vermögenswert der CEG IV sind Aktien an der MTC AG.

Überleitung des Buchwertes an CEG IV:

(in T€)	CEG IV
Anteil MTC am Eigenkapital	33.092
Wertanpassungen	-6.134
<b>Buchwert</b>	<b>26.958</b>

<sup>1</sup> Als assoziierte Unternehmen qualifizieren jene Unternehmen, bei welchen MTC direkt oder indirekt mehr als 20% der Stimmrechte hält oder sonst einen wesentlichen Einfluss ausübt, die MTC aber weder direkt noch indirekt beherrscht.

---

MTC ist mit 49% am Aktienkapital der CEG IV beteiligt, über darüber hinaus gehaltene Genussscheine ist MTC mit 60,73% am Eigenkapital der CEG IV beteiligt.

**VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG**

Im Geschäftsjahr 2010 entstanden Einlageverpflichtungen in die VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG in Höhe von T€ 9.098. Sie bestanden aus einer Sacheinlage von Schutzrechten in Höhe von T€ 1.474, welche im Geschäftsjahr 2010 voll geleistet wurde, und einer Geldeinlage in Höhe von T€ 2.330, wovon im Geschäftsjahr 2012 die letzten ausständigen T€ 430 (2011: T€ 658 und 2010: T€ 1.242) geleistet wurden. Die weiteren Einlageverpflichtungen in Höhe von T€ 5.294 wurden mit Forderungen aus Mietzins und Serviceleistungen verrechnet. Im Geschäftsjahr 2015 wurde eine weitere Geldeinlage in Höhe von T€ 2.000 geleistet. Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine weitere Geldeinlage in Höhe von T€ 2.000 geleistet. Im Geschäftsjahr 2018 wurden T€ 1.500 als an die Gesellschafter ausgeschüttet.



## 10. Leasing

### 10.1. Finanzierungsleasing

Der Konzern ist Leasingnehmer von Sachanlagen. Folgende Sachanlagen sind als Finanzierungsleasing aktiviert:

(in T€)	2018	2017
Technische Anlagen und Maschinen	5.339	4.759
Andere Anlagen	20	39
<b>Summe</b>	<b>5.359</b>	<b>4.798</b>

Die Überleitung vom Barwert des Finanzierungsleasings zur Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen zeigt folgendes Bild:

(in T€)	2018	2017
Barwert Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	862	475
Barwert Leasingverpflichtung 1 bis 5 Jahre	2.264	2.534
<b>Summe Barwert Finanzierungsleasing</b>	<b>3.126</b>	<b>3.009</b>
Zinsanteil bis 1 Jahr	52	12
Zinsanteil 1 bis 5 Jahre	81	66
<b>Summe Zinsen</b>	<b>133</b>	<b>78</b>
<b>Summe Mindestleasingzahlungen</b>	<b>3.259</b>	<b>3.087</b>

Es gibt keine Leasingverpflichtungen mit einer Laufzeit über 5 Jahre. Aus Konzernsicht gibt es keine wesentlichen Leasingvereinbarungen – die aktivierten Anlagen betreffen im Wesentlichen Maschinen in den Divisionen Aerospace Components bzw. Aluflexpack.

### 10.2. Operatives Leasing

Im laufenden Berichtsjahr wurden Aufwendungen für operative Leasingverhältnisse in Höhe von T€ 15.553 (2017: T€ 15.257) in der Erfolgsrechnung erfasst. Darin sind Aufwendungen aus Untermietverhältnissen in Höhe von T€ 329 (2017: T€ 408) enthalten.

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen auf Grund von unkündbaren, operativen Leasingverhältnissen beträgt:

(in T€)	2018	2017
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	15.502	12.805
Leasingverpflichtung 1 bis 5 Jahre	49.732	48.007
Leasingverpflichtung über 5 Jahre	25.756	19.172
<b>Summe Mindestleasingzahlungen</b>	<b>90.990</b>	<b>79.984</b>

Die wesentlichen Leasingvereinbarungen betreffen zu einem überwiegenden Teil Gebäude der Divisionen Energy Storage bzw. Aerospace Components.

## 11. Vorräte

Die Vorräte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Positionen:

(in T€)	2018	2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	105.675	81.046
Werkzeuge und Ersatzteile	2.003	3.421
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	99.715	75.660
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	69.607	58.189
<b>Vorräte</b>	<b>277.000</b>	<b>218.316</b>
<i>in der GuV erfasste Wertberichtigungen</i>	2.071	-527

Vorräte mit einem Buchwert in Höhe von T€ 162.806 (2017: T€ 121.605) sind als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

## 12. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	2018	2017
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	89	1.217
- davon langfristig	0	1.217
- davon kurzfristig	89	0
Forderungen gegenüber DDr. Tojner nahestehenden Unternehmen	799	1.225
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (kurzfristig)	14.551	10.280
Forderungen aus Schuldbetritt VARTA-Pensionen	15.633	15.780
Sonstige Steuerforderungen	20.261	9.219
Sonstige Vermögenswerte	26.153	20.679
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>77.486</b>	<b>58.400</b>
davon langfristig	23.010	21.644
davon kurzfristig	54.476	36.756

## 13. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	2018	2017
Kassa	96	259
Bankguthaben	190.054	187.627
Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 3 Monaten	3.075	45.343
<b>Summe</b>	<b>193.225</b>	<b>233.229</b>

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von T€ 1.024 (2017: T€ 931) sind explizit als Sicherheit verpfändet. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Verpfändung von Beteiligungen in Zusammenhang mit Kreditverträgen betragen diese T€ 20.000 (2017: T€ 4.709).

## 14. Steuern

### 14.1. Ertragssteueraufwand

(in T€)	2018	2017
Laufender Ertragsteueraufwand	-19.960	-4.862
Ertragsteueraufwand aus Vorperioden	1.775	-656
Latenter Ertragsteueraufwand	-690	3.361
<b>Ertragsteueraufwand</b>	<b>-18.875</b>	<b>-2.157</b>

### 14.2. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

(in T€)	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	31.12.2018 netto	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	31.12.2017 netto
Immaterielle Vermögenswerte	744	26.242	-25.498	743	18.126	-17.383
Sachanlagen	32	23.286	-23.254	48	14.043	-13.995
Finanzanlagen	0	1.383	-1.383	8	737	-729
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	255	5.539	-5.284	0	4.979	-4.979
Vorräte	2.451	835	1.616	2.239	789	1.450
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.292	433	859	140	97	43
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.384	227	3.157	2.591	333	2.258
Langfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	381	341	40	578	160	418
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.288	1.132	1.156	1.874	1.658	216
Langfristige Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	7.963	0	7.963	7.807	0	7.807
Kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	1	33	-32	0	55	-55
Kurzfristige Rückstellungen	104	0	104	104	0	104
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111	-296	407	133	0	133
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.147	348	2.799	1.157	365	792
Steuerliche Verlustvorträge	8.912	0	8.912	7.015	0	7.015
Saldierungen	-22.060	-22.060	0	-13.833	-13.833	0
<b>Summe der Steueraktiven / -passiven</b>	<b>9.005</b>	<b>37.443</b>	<b>-28.438</b>	<b>10.604</b>	<b>27.509</b>	<b>-16.905</b>

Auf temporäre Differenzen bei Beteiligungen an Tochtergesellschaften wurden nur insoweit latente Steuern erfasst, als bei der Auflösung dieser Differenzen Steuern anfallen werden.

### 14.3. Überleitung des effektiven Steuersatzes

Der effektive Steuersatz beträgt im Berichtsjahr 29% (2017: 5%). Der Steueraufwand lässt sich wie folgt herleiten:

(in T€)	2018	2017*
Ergebnis vor Steuern	66.050	42.551
Ertragsteuersatz**	27%	19%
Erwarteter (theoretischer) Steueraufwand	-17.756	-8.085
Anpassung auf Grund lokaler Steuersatzänderung zum Vorjahr	5	6.960
Steuerfreie Erträge	623	836
Effekt aus nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen aus laufenden Ergebnissen	-6.499	-1.772
Nutzung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	4.042	3.998
Aktivierung bisher nicht bilanzierter Verlustvorträge	0	0
Steuerlich nicht anerkannter Aufwand	-486	-3.002
Steuerlich nicht anerkannte Zinsen	-139	-1
Steueraufwand / Steuerertrag wegen Betriebsprüfungen	2.721	69
Sonstiges	-1.385	-1.160
<b>Ertragsteueraufwand</b>	<b>-18.875</b>	<b>-2.157</b>

\*\* Hierbei handelt es sich um einen durchschnittlich gewichteten Steuersatz, der sich aus sämtlichen vollkonsolidierten Gesellschaften ergibt.

\* siehe Erläuterung 5

Die Veränderung des Ertragsteuersatzes der MTC Gruppe ist auf veränderte Gewinnbeiträge der einzelnen Gesellschaften zurückzuführen.

#### 14.4. Veränderung der latenten Steuern in der Bilanz während des Jahres

(in T€)	2018	2017
Nettverbindlichkeit aus latenten Steuern per 1. Januar	16.905	22.833
In der Erfolgsrechnung erfasster latenter Ertragsteueraufwand	690	-3.361
Effekte aufgrund unterjähriger Akquisitionen	9.729	0
Sonstiges	1.114	-2.567
<b>Nettverbindlichkeit aus latenten Steuern per 31. Dezember</b>	<b>28.438</b>	<b>16.905</b>

In der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung sind Ertragsteuern von T€ 171 (2017: T€ -37) für Cash Flow-Hedges erfasst. Die Ertragsteuern auf Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen betrug T€ -219 (2017: T€ -434).

Der Konzern verfügt über folgende nicht aktivierte, steuerlich verwendbare Verlustvorträge:

(in T€)	31.12.2018	31.12.2017
Im kommenden Wirtschaftsjahr - innerhalb 1 Jahres	1.183	2.967
Innerhalb von 2 Jahren	26	1.179
Innerhalb von 3 Jahren	17.576	592
Innerhalb von 4 Jahren	110	604
Innerhalb von 5 Jahren	1.834	337
Innerhalb von 6 Jahren	1.431	0
Innerhalb von 7 Jahren	7.361	3.116
Nach mehr als 7 Jahren	3.067	2.884
Kein Verfall	171.237	146.531
<b>Anrechenbare steuerliche Verlustvorträge am 31. Dezember</b>	<b>203.825</b>	<b>158.210</b>

Für Verlustvorträge in Höhe von T€ 203.825 (2017: T€ 158.210) wurden keine latenten Steuern aktiviert. In den betreffenden Gesellschaften ist die Wahrscheinlichkeit, dass zukünftige Gewinne mit den aufgelaufenen Verlustvorträgen verrechnet werden können, zum Zeitpunkt der Bilanzierung als gering beurteilt worden.

Die Aktivierung steuerlich verwendbarer Verlustvorträge wird jährlich neu beurteilt und basiert auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements. Dabei werden diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die innerhalb der nächsten fünf Jahre aufgrund der Ertragslage von Einzelgesellschaften oder steuerlichen Organschaften genutzt werden können. In Ländern beziehungsweise Gesellschaften, in denen eine Nutzung der Verlustvorträge nicht absehbar ist, wird somit auf eine Aktivierung verzichtet.

Per 31. Dezember 2018 waren aufgrund der oben genannten Einschätzungen latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von T€ 8.912 (2017: T€ 7.015) aktiviert. Dabei wurde den jeweiligen länderspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen und Möglichkeiten Rechnung getragen.

## 15. Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

### 15.1. Zusammensetzung der Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

(in T€)	31.12.2018	31.12.2017*
Pensionen	38.780	36.888**
Abfertigungen	13.614	8.731
Jubiläumsgelder	3.062	1.542
Altersteilzeit	1.289	1.501
Prämien an Mitarbeiter	25.758	19.778
Urlaubsansprüche, Überstunden und Zeitausgleich	9.643	7.270
Sonstige abgegrenzte Schulden für Personal	4.109	2.997
<b>Summe Verbindlichkeiten aus Mitarbeiteransprüchen</b>	<b>96.256</b>	<b>78.707</b>
Davon kurzfristig	25.098	19.107
Davon langfristig	71.158	59.600

\*\* 2017 exkl. Überhang Planvermögen (VRT Pensionen GmbH) iHv. T€ 1.530, welche in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen sind.

\* siehe Erläuterung 5

### 15.2. Pensionen

Innerhalb des Konzerns bestehen für Teile der Arbeitnehmer leistungs- oder beitragsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod und Invalidität. Leistungsorientierte Versorgungszusagen bestehen dabei in der Schweiz, in den USA und in Deutschland, wobei die wesentlichsten Pläne in der Schweiz und in Deutschland bestehen.

Die leistungsorientierten Pläne des Konzerns weisen bei einem Barwert der Ansprüche von T€ 160.590 (2017: T€ 157.751) und einem Fair Value des Planvermögens von T€ 121.810 (2017: T€ 122.393) eine Verpflichtung in der Bilanz von T€ 38.780 (2017: T€ 35.358) aus.

(in T€)	31.12.2018	31.12.2017
Barwert Vorsorgeverpflichtung (DBO) zum Bilanzstichtag	160.590	157.751
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-121.810	-122.393
<b>Nettoverpflichtung (+) / Nettovermögen (-) in der Bilanz</b>	<b>38.780</b>	<b>35.358</b>
Davon Schweiz	13.718	13.197
Davon Deutschland	18.908	16.916

Der eine wesentliche leistungsorientierte Vorsorgeplan in der Schweiz (Alu Menziken Extrusion AG, Division Aerospace Components) versichert die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen planmäßig gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.

Alle operativen schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglements sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des

Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2018 beträgt dieser 1,00% (2017: 1,00%). Die Vorsorgeeinrichtung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau. Alle Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, wobei der Risikoanteil zu gleichen Teilen und der Sparanteil überparitätisch finanziert werden.

Die Altersleistungen werden in Form einer lebenslangen Rente ausgerichtet, die sich durch Multiplikation des im Rücktrittsalter vorhandenen Vorsorgekapitals (gebildet durch lohnabhängige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) mit dem reglementarischen Umwandlungssatz ergibt. Die Todesfalleistungen betragen 60% der (voraussichtlichen) Altersrente, die Invaliditätsleistungen 40% des versicherten Lohnes.

Der andere wesentliche leistungsorientierte Vorsorgeplan in Deutschland (VARTA Microbattery GmbH, Division Energy Storage) versichert die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen planmäßig gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.

Die Altersleistungen werden in Form einer lebenslangen Rente ausgerichtet, die sich durch Multiplikation des im Rücktrittsalter vorhandenen Vorsorgekapitals (gebildet durch lohnabhängige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) mit dem reglementarischen Umwandlungssatz ergibt. Die Todesfalleistungen betragen 60% der (voraussichtlichen) Altersrente, die Invaliditätsleistungen 40% des versicherten Lohnes.

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtung sowie die Veränderungen des Planvermögens für die leistungsorientierten Vorsorgepläne lassen sich wie folgt darstellen:

(in T€)	Nettoverpflichtung		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens		Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Beizulegender Zeitwert bzw. Barwert per 1. Januar	35.358	41.793	-122.393	-130.591	157.751	172.384
<b>Enthalten in der Erfolgsrechnung</b>						
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	1.662	1.585			1.662	1.585
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	6	0			6	0
Zinserträge/Zinsaufwendungen	770	848	-1.086	-1.070	1.856	1.918
Planabgeltungen	0	-25			0	-25
	2.438	2.408	-1.086	-1.070	3.524	3.478
<b>Enthalten im sonstigen Ergebnis</b>						
(i) Neubewertungen:						
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-1.529	256			-1.529	256
- davon Erfahrungsbedingte Anpassungen der Vorsorgeverpflichtung	-445	-275			-445	-275
- davon Veränderung demografischer Annahmen der Vorsorgeverpflichtung	0	0			0	0
- davon Veränderung der finanziellen Annahmen über die Vorsorgeverpflichtung	-1.084	531			-1.084	531
Erträge/Aufwendungen aus Vermögenslage, ohne Zinserträge/-aufwendungen	217	-2.812	217	-2.812		
(ii) Währungsdifferenzen:	861	-1.972	-3.362	8.146	4.223	-10.118
	-451	-4.528	-3.145	5.334	2.694	-9.862
<b>Sonstiges</b>						
Veränderung Konsolidierungskreis	73	0	-141	0	214	0
Vom Arbeitgeber direkt bezahlte Versorgungsleistungen	-283	-140			-283	-140
Arbeitgeberbeiträge	1.149	-4.175	1.149	-4.175		
Arbeitnehmerbeiträge	0	0	-1.009	-882	1.009	882
Ausbezahlte Leistungen	0	0	6.671	8.991	-6.671	-8.991
Sonstiges			-1.856		2.352	
	1.435	-4.315	4.814	3.934	-3.379	-8.249
<b>Beizulegender Zeitwert bzw. Barwert per 31. Dezember</b>	<b>38.780</b>	<b>35.358</b>	<b>-121.810</b>	<b>-122.393</b>	<b>160.590</b>	<b>157.751</b>
<i>Davon durch Rückstellungen gedeckte Versorgungsansprüche</i>	<i>18.305</i>	<i>18.023</i>			<i>18.305</i>	<i>18.023</i>
<i>Davon fondsfinanzierte Versorgungsansprüche</i>	<i>142.285</i>	<i>139.728</i>			<i>142.285</i>	<i>139.728</i>
<i>Davon Schweiz</i>	<i>13.718</i>	<i>13.198</i>	<i>-90.628</i>	<i>-89.791</i>	<i>104.346</i>	<i>102.989</i>
<i>Davon Deutschland</i>	<i>18.908</i>	<i>16.916</i>	<i>-26.470</i>	<i>-30.175</i>	<i>45.378</i>	<i>47.091</i>

Das Vermögen des wesentlichen leistungsorientierten Versorgungsplans in der Schweiz ist bei der Pensionskasse PK Pro, Menziken, angelegt. Folglich ist eine Aufteilung des Planvermögens auf die unterschiedlichen Klassen nach IAS 19.142 nicht möglich. Die Mehrheit dieser Vermögenswerte ist in keinem aktiven Markt notiert.

## Versicherungsmathematische Annahmen:

Die versicherungsmathematischen Annahmen des wesentlichen Vorsorgeplans in der Schweiz (Vorsorgeplan der Alu Menziken Extrusion AG, Schweiz) stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2018	31.12.2017
Abzinsungssatz (in %)	0,70%	0,60%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	1,00%	1,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	0,00%	0,00%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00%	0,00%
Lebenserwartung	BVG 2015 GT	BVG 2015 GT
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	65	65
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	64	64

Die versicherungsmathematischen Annahmen des wesentlichen Vorsorgeplans in Deutschland (Vorsorgeplan der VARTA Microbattery GmbH, Deutschland) stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2018	31.12.2017
Abzinsungssatz (in %)	1,90%	1,89%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	2,50%	2,50%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	1,50%	1,50%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00%	0,00%
Lebenserwartung	RT Heubeck 2018 G	RT Heubeck 2005 G
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	67	65
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	67	65

Die versicherungsmathematischen Annahmen der restlichen Vorsorgepläne (Deutschland, UK, Liechtenstein bzw. Österreich) stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2018
Abzinsungssatz (in %)	0,80% - 2,70%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0% - 1,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	0% - 3,20%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00%
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	64 - 67
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	64 - 67

Die versicherungstechnischen Annahmen werden am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres neu ermittelt. Die dabei festgelegten versicherungstechnischen Annahmen werden für die Ermittlung der Verbindlichkeiten zu Jahresende und der Personalvorsorgekosten des Folgejahres verwendet.

## Sensitivitätsanalysen

Eine Veränderung der oben genannten, für die Ermittlung der DBO zum 31.12.2018 verwendeten versicherungsmathematischen Annahmen würde die entsprechende DBO der jeweiligen Gesellschaft folgendermaßen erhöhen bzw. vermindern:

Veränderung der DBO der Alu Menziken Extrusion AG, Schweiz, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in T€)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,50%)	-6.845	7.707
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	5.235	-4.427
Rententrend (+/- 0,50%)	5.966	-5.465

Veränderung der DBO der Varta Microbattery GmbH, Deutschland, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in T€)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,25%)	-859	923
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	605	-606
Rententrend (+/- 0,25%)	572	-545

Veränderung der DBO der VRT Pensionen GmbH, Deutschland, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in T€)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,25%)	-539	509
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	477	-510
Rententrend (+/- 0,25%)	1.452	-1.454

Veränderung der DBO der Alpine Metal Tech Germany GmbH, Deutschland, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in T€)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,50%)	-81	89
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	0	0
Rententrend (+/- 0,50%)	82	-75

Der tatsächliche Ertrag auf dem Planvermögen betrug im Berichtsjahr T€ 869 (2017: T€ 3.882). Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für leistungsorientierte Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für das Folgejahr betragen in Summe T€ 1.756 (2017: T€ 1.600).

### Durchschnittliche gewichtete Dauer der leistungsorientierten Vorsorgepläne

Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit des wesentlichen leistungsorientierten Versorgungsplans in der Schweiz beträgt 12,4 Jahre (2017: 12,4 Jahre).

Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit des wesentlichen leistungsorientierten Versorgungsplans in Deutschland beträgt 15,0 Jahre (2017: 15,0 Jahre).



### 15.3. Abfertigungen

Abfertigungsrückstellungen werden für gesetzliche und vertragliche Ansprüche von Mitarbeitern in Österreich, Indonesien, Kroatien und Frankreich gebildet. Abfertigungszahlungen stellen im Wesentlichen Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (termination benefits) dar. Die Rückstellungen werden analog zu den Pensionen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet.

Die Abfertigungsrückstellung setzt sich in der Bilanz wie folgt zusammen:

(in T€)	31.12.2018	31.12.2017
Barwert Abfertigungsrückstellung zum Bilanzstichtag (DBO)	13.614	8.731
<b>Verpflichtung in der Bilanz (Abfertigungsrückstellung)</b>	<b>13.614</b>	<b>8.731</b>

Die Entwicklung der Abfertigungsrückstellung lässt sich wie folgt darstellen:

(in T€)	2018	2017
<b>Barwert der Abfertigungsrückstellung per 1. Januar</b>	<b>8.731</b>	<b>8.542</b>
Währungsdifferenzen	252	-603
Veränderung Konsolidierungskreis	4.977	0
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	858	959
Zinsaufwand	161	60
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	-466	88
Ausbezahlte Leistungen	-907	-133
Sonstiges	8	-182
<b>Barwert der Abfertigungsrückstellung per 31. Dezember</b>	<b>13.614</b>	<b>8.731</b>

Der Abfertigungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in T€)	2018	2017
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	858	959
Zinsaufwand	161	60
<b>In der GuV erfasste Aufwendungen</b>	<b>1.019</b>	<b>1.019</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	-466	88
<b>In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen</b>	<b>-466</b>	<b>88</b>
<b>Abfertigungsaufwand der Periode</b>	<b>553</b>	<b>1.107</b>

Die versicherungsmathematischen Annahmen, welche zur Berechnung herangezogen wurden, stellen sich für die drei wesentlichen Pläne (Österreich bzw. Indonesien) folgendermaßen dar:

	31.12.2018	31.12.2017
Abzinsungssatz (in %)	1,9% - 8,0%	1,9% - 7,8%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	2,5% - 11,5%	2,5% - 11,5%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,0%	0,0%
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	55 - 62	55 - 62
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	55 - 62	55 - 62

---

## 16. Eigenkapital

### 16.1. Aktienkapital

Per 31. Dezember 2018 liegt folgende Kapitalstruktur der Montana Tech Components AG als oberste Konzernholding vor:

- Ordentliches Aktienkapital von TCHF 17.192 (2017: TCHF 17.192)
- Genehmigtes Aktienkapital von TCHF 7.747 (2017: TCHF 7.747)
- Bedingtes Aktienkapital TCHF 1.325 (2017: TCHF 1.325)

Das ordentliche Aktienkapital von TCHF 17.192 entspricht T€ 12.710.

Das genehmigte Aktienkapital in Höhe von TCHF 7.747 ist bis zum 13. Juni 2019 befristet und kann durch Beschluss des Verwaltungsrates verwendet werden. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmensteilen oder Beteiligungen durch Aktientausch, zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder für die Beteiligung von Mitarbeitern verwendet werden.

Das bedingte Aktienkapital in Höhe von TCHF 1.325 setzt sich aus TCHF 325 für Mitarbeiterbeteiligungen und TCHF 1.000 für die Ausübung von Wandel- und Optionsrechten zusammen.

Das genehmigte Aktienkapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 13. Juni 2019 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 7.350.112,40 durch Ausgabe von höchstens 36.750.562 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,20 zu erhöhen sowie weiters im Maximalbetrag von CHF 396.707,24 durch Ausgabe von höchstens 19.835.362 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,02 zu erhöhen.

#### *Veränderungen 2018*

Der Nennwert des Aktienkapitals per 31. Dezember 2018 ist in 39.670.725 voll einbezahlte Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 (Stimmrechtsaktien) und in 81.995.270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20 (Stammaktien) eingeteilt. Im Geschäftsjahr 2018 gab es keine Änderungen.

#### *Veränderungen 2017*

Der Nennwert des Aktienkapitals per 31. Dezember 2017 ist in 39.670.725 voll einbezahlte Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 (Stimmrechtsaktien) und in 81.995.270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20 (Stammaktien) eingeteilt. Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Änderungen.

## 16.2. Kapitalrücklage

Im Jahr 2018 gab es keine Änderung bei der Kapitalrücklage.

## 16.3. Gewinnrücklage

Diese Position enthält, neben der Gewinnrücklage der Montana Tech Components AG, die kumulierten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der ausländischen Gruppengesellschaften und Konzerndarlehen sowie die übrige Gewinnrücklage, die neben den Jahresergebnissen abzüglich allfälliger Dividenden auch die erfolgsneutrale Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und die Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthält.

## 16.4. Eigene Anteile

Per 31. Dezember 2018 hielt MTC eigene Anteile in Höhe von T€ 74.942 (2017: T€ 58.004). Im Geschäftsjahr gab es folgende Transaktionen:

	<b>Anzahl Aktien</b>
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>10.602.719</b>
Erwerb eigener Aktien	1.484.167
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>12.086.886</b>
Erwerb eigener Aktien	1.697.203
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>13.784.089</b>

Per 31. Dezember 2018 hielt das assoziierte Unternehmen Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH (CEG IV) insgesamt 12.700.711 Aktien der Montana Tech Components AG. CEG IV hält für 8.375.527 Aktien eine Put-Option gegenüber der nahestehenden Gesellschaft MARYLAND Beteiligungs Beratungs GmbH. Diese hält eine Call-Option auf diese Aktien.

## 16.5. Dividenden

Die MTC hat im Geschäftsjahr 2018, wie im Vorjahr, keine Dividende ausgeschüttet. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2019 keine Dividende vor.

## 17. Finanzverbindlichkeiten

### 17.1. Veränderungen der Verbindlichkeiten durch Finanzierungstätigkeiten

	01.01.2018*	Um- buchungen	Zugang Konsolidier- ungskreis	Rückzahlung	Aufnahme	nicht-zahlungs- wirksame Anpassungen	Zinsabgrenzung	Währungs- differenzen	31.12.2018
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.036	-17.193	31.222	-31.456	144.460		413	1.217	194.699
Sonstige Finanzverbindlichkeiten**	288.912	-6.508	10.045	-5.265	0	1.423	442	147	289.196
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.500	17.193	24.945	-67.221	47.866		-14	682	83.951
Sonstige Finanzverbindlichkeiten**	11.754	6.508	1.429	-8.101	642		-297	0	11.935
<b>Total</b>	<b>427.202</b>	<b>0</b>	<b>67.641</b>	<b>-112.043</b>	<b>192.968</b>	<b>1.423</b>	<b>544</b>	<b>2.046</b>	<b>579.781</b>

\*\* exkl. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing T€ 3.259 (2017: T€ 3.087) sowie exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten T€ 434 (2017: T€ 126)

	01.01.2017*	Um- buchungen	Zugang Konsolidier- ungskreis	Rückzahlung	Aufnahme	nicht-zahlungs- wirksame Anpassungen	Zinsabgrenzung	Währungs- differenzen	31.12.2017*
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.273	-10.378	0	-905	33.489	0	0	-1.443	66.036
Sonstige Finanzverbindlichkeiten**	199.096	-8.008	0	-4.165	101.500	1.544	-53	-1.002	288.912
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>									
Begebene Anleihen	77.063	0	0	-77.063	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.003	10.378	0	-15.626	36.738	0	19	-4.012	60.500
Sonstige Finanzverbindlichkeiten**	42.633	8.008	16	-37.660	0	0	320	-1.563	11.754
<b>Total</b>	<b>397.068</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>-135.419</b>	<b>171.727</b>	<b>1.544</b>	<b>286</b>	<b>-8.020</b>	<b>427.202</b>

\* ohne Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing T€ 3.087 (2016: T€ 2.228) sowie ohne angewachsene Zinsen ggü. Dritten T€ 126 (2016: T€ 20), welche in der Bilanz in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten sind

\* siehe Erläuterung 5

## 17.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

						2018	2017
(in T€)	Original- währung	Laufzeit bis	Verzinsungs- art	Effektive Zinsrate in %	Kreditlimit in Berichts- währung	Buchwert in Berichts- währung	
Darlehen	EUR	30.11.2023	variabel	1,45%	112.489	110.139	
Darlehen	EUR	15.06.2020	variabel	3,00%	1.534	1.534	
Darlehen	EUR	15.06.2020	variabel	3,00%	767	767	
Darlehen	EUR	31.08.2019	variabel	2,50%	10.028	10.028	
Darlehen	EUR	15.12.2023	variabel	1,80%	7.420	7.420	
Darlehen	EUR	15.12.2025	variabel	1,50%	12.509	4.427	
Darlehen	EUR	15.12.2025	variabel	1,50%	12.509	4.418	
Darlehen	EUR	15.06.2020	variabel	3,00%	420	420	
Darlehen	EUR	15.06.2020	variabel	3,00%	281	281	
Darlehen	EUR	31.12.2023	variabel	1,80%	9.722	9.722	
Darlehen	CHF	29.03.2019	variabel	2,15%	444	444	
Darlehen	EUR	> 1 year	fix	2,50%	1.210	508	
Darlehen	EUR	> 1 year	fix	3,00%	530	212	
Darlehen	EUR	> 1 year	fix	1,20%	820	530	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	2,00%	65	7	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	2,00%	400	161	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	1,00%	200	200	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	3,00%	200	29	
Darlehen	USD	30.09.2023	variabel	4,60%	19.146	15.885	
Darlehen	USD	30.09.2023	variabel	4,60%	8.036	6.668	
Working Capital Line	EUR	30.08.2019	variabel	1,35%	15.000	36	
Darlehen	INR	31.05.2021	variabel	9,75%	5	3	
Darlehen	INR	01.06.2021	variabel	9,50%	5	3	
Darlehen	INR	30.06.2021	variabel	9,50%	5	3	
Revolving Line of Credit	USD	21.03.2021	variabel	n/a	17.467	3.493	
Term Note	USD	21.03.2021	variabel	n/a	34.934	31.441	
Darlehen	EUR	01.01.2023	fix	1,50%	25.000	25.100	
Darlehen	EUR	b.a.w.	variabel	1,20%	3.000	2.500	
Exportfondkredit	EUR	revolvierend	variabel	0,95%	4.000	0	
Darlehen	EUR	31.03.2019	variabel	2,58%	200	200	
Darlehen	EUR	31.03.2019	variabel	1,62%	50	50	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,10%	383	383	
Darlehen	USD	13.05.2021	fix	3,99%	n/a	8	
Darlehen	USD	28.09.2018	fix	3,99%	n/a	12	
Darlehen	USD	13.08.2022	fix	3,79%	n/a	10	
Darlehen	USD	31.12.2022	fix	3,89%	n/a	20	
Darlehen	USD	31.05.2022	fix	5,99%	n/a	29	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,55%	1.000	411	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	2,30%	1.000	385	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,55%	1.000	411	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	2,30%	1.000	385	
Darlehen	EUR	31.12.2021	variabel	7,90%	n/a	3.677	
Darlehen	EUR	31.12.2020	fix	1,44%	7.500	3.739	
Darlehen	EUR	30.09.2019	variabel	3,50%	7.500	1.863	
Darlehen	EUR	31.03.2019	fix	0,00%	363	23	
Darlehen	BRL	20.09.2020	fix	8,13%	n/a	4.886	
Darlehen	BRL	20.09.2020	fix	8,13%	n/a	2.956	
Darlehen	BRL	21.09.2020	fix	8,13%	n/a	2.532	
Darlehen	BRL	21.09.2020	fix	8,13%	n/a	1.530	
Darlehen	BRL	07.10.2020	fix	8,13%	n/a	886	
Darlehen	BRL	07.10.2020	fix	8,13%	n/a	1.155	
Darlehen	BRL	10.02.2020	fix	10,64%	n/a	104	
Darlehen	BRL	10.02.2020	fix	10,64%	n/a	581	
Darlehen	BRL	02.01.2019	fix	14,44%	n/a	690	
Darlehen	BRL	31.10.2019	fix	14,44%	n/a	208	
Darlehen	USD	04.02.2019	variabel	7,00%	n/a	735	
Darlehen	USD	18.07.2019	variabel	5,82%	n/a	8.745	
Darlehen	USD	06.05.2019	variabel	6,77%	n/a	2.377	
Darlehen	CNY	09.04.2019	fix	4,79%	2.159	129	
Darlehen	INR	10.06.2019	fix	11,00%	1.877	1.748	
Darlehen	INR	10.12.2019	fix	9,30%	1.251	1.251	
Darlehen	INR	10.06.2019	fix	9,00%	1.251	152	
<b>Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						<b>278.650</b>	<b>126.536</b>
davon langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						194.699	66.036
davon kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						83.951	60.500

Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten entspricht der Marktwert dem ausgewiesenen Buchwert.

## 17.3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	31.12.2018	31.12.2017*
Schuldscheindarlehen	279.109	287.000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.259	3.087
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	22.457	13.793
<b>Sonstige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>304.825</b>	<b>303.879</b>
davon kurzfristig	13.284	12.367
davon langfristig	291.541	291.512

\* siehe Erläuterung 5

Die Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	Original- währung	Laufzeit bis	Verzinsungs- art	Effektive Zinsrate in %	Kreditlimit in Berichts- währung	2018	2017
						Buchwert in Berichtswährung	
Schuldscheindarlehen 2013	EUR	08.07.2018	fix	4,56%	8.000	0	8.328
Schuldscheindarlehen 2014 - Tranche	EUR	15.07.2019	fix	3,28%	6.500		
Schuldscheindarlehen 2014 - Tranche	EUR	15.07.2021	fix	4,04%	17.000		
Schuldscheindarlehen 2014						24.157	23.817
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2022	fix	2,77%	47.500		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2025	fix	3,10%	11.000		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2022	variabel	2,11%	23.500		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2025	variabel	2,59%	8.000		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2022	variabel	2,11%	8.500		
Schuldscheindarlehen 2015						99.438	99.385
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2020	fix	1,42%	19.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2020	variabel	1,22%	6.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	fix	2,18%	20.500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	variabel	1,55%	7.500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	variabel	1,53%	500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.01.2021	fix	1,42%	9.500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.01.2021	variabel	1,19%	15.500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.01.2021	variabel	1,16%	9.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	fix	2,07%	15.500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,55%	17.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,52%	5.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2020	variabel	1,21%	6.500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,54%	6.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.01.2021	variabel	1,06%	3.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,40%	3.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	fix	2,18%	1.500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2020	fix	1,50%	5.000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	fix	2,18%	5.000		
Schuldscheindarlehen 2016						155.514	155.470
<b>Summe Anleihe sowie Schuldscheindarlehen</b>						<b>279.109</b>	<b>287.000</b>

In Zusammenhang mit den Schuldscheindarlehen wurden auf Konzernebene einzuhaltende Covenants vereinbart (Nettoverschuldung/ EBITDA, Eigenkapitalquote sowie Level of Indebtness). Im Geschäftsjahr 2018 wurden diese wie im Geschäftsjahr 2017 erfüllt.

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten bestehen im Ausmaß von T€ 0 (2017: T€ 4.265) gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen und werden in Erläuterung 30.3.4 näher ausgeführt. Die übrigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten bestehen in Höhe von T€ 669 (2017: T€ 708) gegenüber Stiftungen und Unterstützungskassen.

## 18. Rückstellungen

Die Rückstellungen 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	Belastende Verträge und Drohverluste	Gewährleistungen, Garantien, etc.	Entsorgungs-, Wiederherstellungs- & ähnliche Verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Gesamt 2018
<b>Stand 1. Januar 2018 (angepasst)*</b>	<b>1.220</b>	<b>4.075</b>	<b>69</b>	<b>3.669</b>	<b>9.033</b>
Veränderung Konsolidierungskreis		475		1.554	2.029
Zuführung	406	1.831		1.252	3.489
Verbrauch	-482	-1.747	-1	-1.705	-3.935
Auflösung	-10	-297		-159	-466
Währungsdifferenzen		21	3	-286	-262
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>1.134</b>	<b>4.358</b>	<b>71</b>	<b>4.325</b>	<b>9.888</b>
<b>Fälligkeit</b>					
Kurzfristig	406	4.215	71	3.237	7.929
Langfristig	728	143		1.088	1.959
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1.134</b>	<b>4.358</b>	<b>71</b>	<b>4.325</b>	<b>9.888</b>

\* siehe Erläuterung 5

Bei den Rückstellungen wird von einem wahrscheinlichen Mittelabfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre ausgegangen. Garantierückstellungen werden auf der Basis von effektiven Retouren in der Vergangenheit sowie auf Basis der Schadensfälle berechnet und decken in der Regel eine angemessene Garantie- und Kulanzzeit ab.

## 19. Abgegrenzte Schulden

Die abgegrenzten Schulden umfassen folgende Positionen:

(in T€)	31.12.2018	31.12.2017*
Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung	3.005	4.112
Ausstehende Rechnungen	4.373	2.242
Kundenboni, -rabatte und -skonti	6.702	7.495
Übrige abgegrenzte Schulden	10.464	7.450
<b>Abgegrenzte Schulden</b>	<b>24.544</b>	<b>21.299</b>

\* siehe Erläuterung 5

## 20. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten umfassen folgende Positionen:

(in T€)	2018
erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden	56.059
Sonstiges	302
<b>Vertragsverbindlichkeiten</b>	<b>56.361</b>
davon langfristig	30.486
davon kurzfristig	25.875

## 21. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen folgende Positionen:

(in T€)	31.12.2018	31.12.2017*
Langfristige sonstige Anzahlungen	0	957
Verbindlichkeiten aus Versicherungen	2.992	2.370
Derivative Finanzinstrumente	4.666	1.916
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.353	660
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	5.285	13.368
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.962	2.337
Verbindlichkeiten aus Förderprojekten	15.921	13.550
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter	6.755	4.193
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	69	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.388	4.104
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>49.391</b>	<b>43.455</b>
davon langfristig	14.648	5.839
davon kurzfristig	34.743	37.616

\* siehe Erläuterung 5



---

## 22. Umsatzerlöse

### 22.1. Beschreibung der Leistungsverpflichtungen sowie der Umsatzrealisierung

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse hauptsächlich aus dem Verkauf von Produkten in den Segmenten Aerospace Components, ASTA sowie Energy Storage. Der Umsatz wird auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Der Konzern erfasst Erlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut oder Dienstleistung an einen Kunden überträgt.

#### Division Aerospace Components

In der Division Aerospace Components werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Aluminiumprofilen in den Geschäftssegmenten Aerospace („hard alloy“) sowie Automotive („soft alloy“) generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem FOB, DAP, EXW sowie FCA).

#### Division Metal Tech

Die Division Metal Tech zeichnet sich durch drei Business Units aus, wobei die Umsätze aus dem Verkauf von Spezialmaschinen sowie aus dem nachgelagerten After Sales Bereich generiert werden.

Die Business Unit Stahl entwickelt, konstruiert, produziert und wartet spezielle Anlagen und Maschinen für das Walzen, Verarbeiten und Handhaben von Langprodukten, Produktidentifizierung und -inspektion sowie Komplettpakete für Stranggießmaschinen.

Die Umsatzrealisierung beim Verkauf von Maschinen erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem EXW, DAP sowie FCA).

#### Division Energy Storage

In der Division Energy Storage werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Mikrobatterien für Hörgeräte, wiederaufladbaren Mikrobatterien im Entertainment-Bereich (Segment Microbatteries) sowie Energiespeicherlösungen bzw. Großspeicheranwendungen (Segment Energy Storage Solutions) generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, EXW sowie FCA).

#### Division Aluflexpack

In der Division Aluflexpack werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Verpackungen an führende europäische Hersteller und globale Marken in der Lebensmittel-, Tiernahrungs- und Pharma-Industrie generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, CIP sowie FCA).

## Division ASTA

In der Division ASTA werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von hochwertigem isoliertem Wickelmaterial aus Kupfer für den Elektromaschinenbau im Hochenergiebereich, sogenannte Drillleiter für Transformatoren sowie Roebelstäbe für Generatoren generiert.

### Umsatzrealisierung:

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Risiko- und Gefahrenübergang an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem CIF, FOB, FCA sowie DAP).

## 23. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die folgenden Positionen:

(in T€)	2018	2017*
Löhne und Gehälter	221.635	184.336
Aufwand für Abfertigungen und Abfindungen	1.664	798
Aufwand für gesetzliche Sozialabgaben	32.247	33.352
Pensionsaufwand	4.186	3.205
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen	2.830	0
Sonstiger Personalaufwand	17.979	14.764
<b>Summe</b>	<b>280.541</b>	<b>236.455</b>

\* siehe Erläuterung 5

Der Pensionsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in T€)	2018	2017
Beitragsorientierte Pläne	2.518	1.645
Leistungsorientierte Pläne	1.668	1.560
<b>Summe</b>	<b>4.186</b>	<b>3.205</b>

Per 31. Dezember 2018 hat die MTC Gruppe 7.781 Mitarbeiter (2017: 6.023).

## 24. Sonstiger betrieblicher Ertrag

Der sonstige betriebliche Ertrag umfasst die folgenden Positionen:

(in T€)	2018	2017
Auflösung Rückstellungen & abgegrenzte Schulden	1.684	2.031
Aktiviertete Eigenleistungen	5.616	4.129
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	2.977	185
Erträge aus dem Verkauf von Recycling-Produkten	15.271	7.690
Subventionen und öffentliche Zuwendungen	6.796	5.477
Erträge aus der Aktivierung von Erstattungsansprüchen	0	3.629
Erträge aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	3.291	0
Erträge aus der Bewertung von Altanteilen	7.027	0
Sonstiges	10.806	12.828
<b>Sonstiger betrieblicher Ertrag</b>	<b>53.468</b>	<b>35.969</b>

Die Erträge aus der Bewertung von Altanteilen in Höhe von T€ 7.027 wurden in Zusammenhang mit der Akquisition der ASTA-Gruppe realisiert (siehe Erläuterung 6 sowie Erläuterung 30).

## 25. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand umfasst die folgenden Positionen:

(in T€)	2018	2017
Energieaufwand	20.209	17.987
Instandhaltung	17.690	13.229
Ausgangsfrachten & Zölle	30.092	22.527
Provisionen	5.351	4.234
Rechts-, Prüfungs- & Beratungsaufwand	25.081	23.836
Miete, Leasing & Pacht	16.099	15.442
Reisekosten	8.882	7.123
Telefon, Porto & EDV	5.271	4.414
Versicherungen	3.116	2.663
Marketing, Werbung & Repräsentationen	4.989	4.574
Vergütungen für Verwaltungsrat und Aufsichtsrat	1.077	571
Sonstige Steuern (ohne Ertragsteuern)	3.677	2.683
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	29.644	30.375
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>171.178</b>	<b>149.658</b>

## 26. Nettofinanzergebnis

Der Zinsertrag entfällt auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie auf Darlehen und Forderungen. Der Zinsaufwand entfällt auf Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Der übrige Finanzertrag und der übrige Finanzaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	2018	2017*
Wechselkursgewinne	3.837	5.999
Sonstige Finanzerträge	2.082	2.574
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	34	0
<b>Übriger Finanzertrag</b>	<b>5.953</b>	<b>8.573</b>

(in T€)	2018	2017*
Wechselkursverluste	4.859	5.083
Abschreibungen von Wertpapieren	0	47
Sonstige Finanzaufwendungen	9.652	3.624
<b>Übriger Finanzaufwand</b>	<b>14.511</b>	<b>8.754</b>

\* siehe Erläuterung 5

Sowohl die sonstigen Finanzerträge als auch die sonstigen Finanzaufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Bewertungen von erfolgswirksam erfassten Derivaten.

Die Fremdwährungseffekte aus der Klassifizierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe betragen T€ -5.233 (2017: T€ -14.638). Diese wurden nicht im Periodenergebnis, sondern in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst.

## 27. Angaben zur konsolidierten Geldflussrechnung

Die übrigen nicht-liquiditätswirksamen Erträge und Aufwendungen resultieren überwiegend aus Währungseffekten in Höhe von T€ -4.171 (2017: T€ 1.516) sowie erfolgsneutral in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfassten Bewegungen in Höhe von T€ 1.370 (2017: T€ 3.552).

Die Position „Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“ ist aufgrund offener Posten aus Investitionen in Höhe von T€ 9.318 (2017: T€ 8.062) [zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet beträgt die Differenz T€ 782] sowie Investitionen, die über Finanzierungsleasing finanziert wurden, in Höhe von T€ 1.857 (2017: T€ 1.838) nicht mit den Zugängen bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen abstimbar. Die offenen Positionen aus Investitionen aus dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2018 im Wesentlichen bezahlt und dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zugeordnet.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden T€ 196 (2017: T€ 500) aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften bzw. sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich mitgegebener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhalten. Diese Position resultiert 2018 ausschließlich aus Verkäufen aus Vorjahren.

Die Position „Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen“ ist aufgrund von unbaren Effekten in Höhe von T€ 2.587 nicht mit der Entwicklung im konsolidierten Eigenkapitalnachweis abstimbar.

## 28. Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Informationen zu den einzelnen Tochtergesellschaften des Konzerns (vor eventuellen konzerninternen Eliminierungen), die wesentliche Minderheitenanteile aufweisen:

(in T€)	VARTA AG, Ellwangen (DE)		31.12.2018	
		Sonstige	Gesamt	
<b>Minderheiten-Anteil</b>	<b>36%</b>			
Langfristige Vermögenswerte (+)	164.354			
Kurzfristige Vermögenswerte (+)	249.912			
Langfristige Verbindlichkeiten (-)	-63.687			
Kurzfristige Verbindlichkeiten (-)	-81.854			
<b>Nettovermögen</b>	<b>268.725</b>			
Nettovermögen - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	97.069	883		97.952
Umsatzerlöse netto	271.650			
Jahresergebnis	25.900			
Sonstiges Ergebnis	1.379			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>27.279</b>			
Jahresergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	9.552	-42		9.510
Sonstiges Ergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	493	0		493
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	69.846			
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-58.982			
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-114			
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>10.750</b>			

(in T€)	VARTA AG, Ellwangen (DE)		31.12.2017	
		Sonstige	Gesamt	
<b>Minderheiten-Anteil</b>	<b>35%</b>			
Langfristige Vermögenswerte (+)	118.971			
Kurzfristige Vermögenswerte (+)	225.694			
Langfristige Verbindlichkeiten (-)	-29.401			
Kurzfristige Verbindlichkeiten (-)	-71.554			
<b>Nettovermögen</b>	<b>243.710</b>			
Nettovermögen - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	86.373	925		87.298
Umsatzerlöse netto	242.157			
Jahresergebnis	15.882			
Sonstiges Ergebnis	-1.959			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.923</b>			
Jahresergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	1.604	-77		1.527
Sonstiges Ergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	797	-67		730
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	18.503			
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.426			
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	121.577			
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>126.655</b>			

Aufgrund des Verkaufs von Aktien der VARTA AG an ausgewählte Optionsnehmer im Zuge eines Aktienoptionsprogrammes erhöhte sich der Minderheitenanteil an der VARTA AG um ca. 0,37% auf ca. 36%. Die auf die nicht beherrschenden Anteile entfallende Beträge des Vorjahres umfassen den Zeitraum vom 19. Oktober bis 31. Dezember 2017.

Die VARTA AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der VARTA AG beträgt ca. 64% zum 31. Dezember 2018. Die Halb- und Jahresberichte werden von der VARTA AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht. Aufgrund bestimmter Konsolidierungsbuchungen ergeben sich geringfügige Abweichungen zwischen den von der VARTA AG veröffentlichten und den von der MTC konsolidierten Ergebnissen der VARTA AG.

---

## 29. Risikomanagement

### 29.1. Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und um die Ordnungsmäßigkeit der Konzernberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Kontroll- und Steuerungssysteme für die Finanzberichterstattung eingerichtet. Damit wird gemäß Auffassung des Verwaltungsrates eine angemessene Sicherheit hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung gewährleistet, um eine möglichst zuverlässige Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu ermöglichen.

Jedem internen Kontrollsystem, wie gut auch immer konzipiert, sind Grenzen inhärent. Daher können auch diejenigen internen Kontroll- und Steuerungssysteme, die für wirksam befunden wurden, keine vollständige Sicherheit hinsichtlich der Erstellung und Darstellung von Abschlüssen bieten.

Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Die Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs darstellen, sind unter den einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

### 29.2. Finanzrisikomanagement

Vorrangiges Ziel des Verwaltungsrates für das finanzielle Risikomanagement ist, die Finanzrisiken, welchen der Konzern ausgesetzt ist, zu identifizieren, zu überwachen und effiziente Sicherungsmaßnahmen zu etablieren. Die finanziellen Risiken ergeben sich aus dem operativen Geschäft sowie der Finanzierungsstruktur. Dazu zählen insbesondere das Kredit-, Liquiditäts-, Währungs- und Zinsrisiko sowie das Marktpreisrisiko von Commodities.

Neben der Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken erfolgen auch die Entscheidungen über den Einsatz von Finanzinstrumenten zum Management dieser Risiken grundsätzlich durch die Konzernzentrale, die im Allgemeinen die Strategie einer geringen Risikobereitschaft verfolgt.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmaß der einzelnen Risiken sowie der Ziele, Grundsätze und Prozesse für Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken.

#### **Kreditrisiko (Bonitätsrisiko)**

Das Kreditrisiko entsteht im Konzern aus Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dem Ausfallrisiko im Forderungsbereich wird durch gezielte Maßnahmen wie Bonitätsprüfung, Vorauszahlungsvereinbarung und Mahnwesen entgegengewirkt. Aufgrund der Konzernpolitik, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente weltweit als Einlagen ausschließlich bei Finanzinstitutionen mit einwandfreier erstklassiger Bonität zu investieren, ist das aus Bankguthaben entstehende Kreditrisiko ebenso begrenzt.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Kreditrisiko, das sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammensetzt:

(in T€)	2018	2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	193.225	233.229
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.795	100.397
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und beteiligten Unternehmen	1.782	73.721
Ausleihungen	81.401	78.853
Vertragsvermögenswerte	2.370	
Sonstige Vermögenswerte*	42.674	38.900
<b>Summe Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>481.247</b>	<b>525.100</b>

\* exkl. sonstige Steuerforderungen T€ 20.261 (2017: T€ 9.219) und aktive Rechnungsabgrenzungen T€ 14.551 (2017: T€ 10.280)

Am Bilanzstichtag waren Ausleihungen inkl. abgegrenzter Zinsen in Höhe von T€ 81.475 an nahestehende Unternehmen (siehe Erläuterung 30) sowie T€ 1.708 an sonstige gewährt.

Bei der Berechnung wird von Bruttobuchwerten abzüglich der Wertberichtigungen, die gemäß IFRS 9 erfasst wurden, ausgegangen. Erhaltene Sicherheiten oder andere Bonitätsverbesserungen werden dabei nicht berücksichtigt.

Das maximale Kreditrisiko bzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist als gering einzustufen, da das im Grundgeschäft immanente Ausfallsrisiko mit Geschäftspartnern durch Kreditversicherungen bzw. bankmäßige Sicherheiten wie Garantien und Akkreditive größtenteils abgedeckt wird. Die anzuwendenden Kriterien zur Bonitätsbeurteilung sind in den Verträgen mit Kreditversicherern sowie in internen Richtlinien festgelegt. Zudem ist das Kreditrisiko nicht konzentriert, da die Kundenbasis des Konzerns aus einer Vielzahl von Kunden besteht.

Offene Forderungen zum Bilanzstichtag müssen unabhängig ihrer Fälligkeiten den Kriterien der Risikobeurteilung des Konzerns standhalten. Grundsätzlich weisen finanzielle Vermögenswerte kein Ausfallsrisiko auf, wenn diese zum Stichtag basierend auf der Erfahrung der Vergangenheit und Prüfung der Bonitätswürdigkeit als „voll einbringlich“ eingestuft werden können. Solche Forderungen werden nicht wertberichtigt. Es gibt keine finanziellen Vermögenswerte, für die Konditionen nachverhandelt wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung lassen sich wie folgt darstellen:

(in T€)	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161.639	102.151
Wertberichtigungen	-1.844	-1.754
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - netto</b>	<b>159.795</b>	<b>100.397</b>

Per 31. Dezember 2018 betrug die Wertberichtigung T€ 1.844 (2017: T€ 1.754). Die Wahrscheinlichkeit von künftigen Zahlungseingängen auf bereits wertberichtigten Forderungen wurde zum Zeitpunkt der Bilanzierung als gering beurteilt.

Die gesamten Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen folgende Entwicklung:

(in T€)	2018	2017
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.754	3.384
Dotierung	1.223	427
Verbrauch	-405	-633
Auflösung	-893	-1.272
sonstige Änderungen	367	0
Umrechnungsdifferenzen	-202	-152
<b>Summe Wertberichtigungen</b>	<b>1.844</b>	<b>1.754</b>

Die folgende Abbildung legt die Informationen zu den überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen offen:

(in T€)	31.12.2018		
	Buchwert vor Wertberichtigung	Wertberichtigung	Netto
noch nicht fällig	121.681	-145	121.536
0 bis 10 Tage überfällig	10.834	-352	10.482
11 bis 30 Tage überfällig	7.818	0	7.818
31 bis 60 Tage überfällig	6.698	-72	6.626
61 bis 180 Tage überfällig	10.192	-224	9.968
181 bis 360 Tage überfällig	2.314	-348	1.966
Mehr als 360 Tage überfällig	2.098	-699	1.399
<b>Summe Konzern</b>	<b>161.635</b>	<b>-1.840</b>	<b>159.795</b>

Bei den überfälligen Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich in erster Linie um Forderungen aus langjährig bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit erwartet der Konzern keine wesentlichen Ausfälle.

## Liquiditätsrisiko

Die Sicherung der Liquidität wird laufend durch das Treasury Department überwacht. Die Steuerung reicht vom ständigen Vergleich der prognostizierten und tatsächlichen Zahlungsflüsse bis zur Abstimmung der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Nachfolgend werden die nicht diskontierten vertraglichen Fälligkeiten der nicht-derivativen und derivativen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen:



### 31. Dezember 2018

(in T€)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
<b>Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	278.650	291.399	206	16.420	40.042	200.037	34.694
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	301.566	361.147	2.071	1.204	23.633	258.165	76.074
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.259	3.259			914	2.345	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	145.566	145.567	37.571	99.572	8.424		
Abgegrenzte Schulden	24.544	24.544			24.544		
Sonstige Verbindlichkeiten**	33.057	33.058	7.141	12.788	1.852	8.252	3.025
<b>Summe nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>786.642</b>	<b>858.974</b>	<b>46.989</b>	<b>129.984</b>	<b>99.409</b>	<b>468.799</b>	<b>113.793</b>

\* exkl. Restkaufpreisverbindlichkeiten T€ 4.954 sowie exkl. kurzfristige sonstige erhaltene Anzahlungen T€ 146; Lieferverbindlichkeiten > 1 Jahr (T€ 0) sind in der Bilanz in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten

\*\* exkl. passive Rechnungsabgrenzungen T€ 4.353, derivative Finanzinstrumente T€ 4.665 sowie exkl. Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 7.247

(in T€)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Zinsswaps (Cash Flow Hedge)		0					
Zinsswaps (Fair Value Hedge)	1.272	1.272			146	1.126	
Commodityswaps (Cash Flow Hedge)		0					
Commodityswaps (Fair Value Hedge)	2.013	2.013		482	1.389	142	
Devisentermingeschäfte (Cash Flow Hedge)	39	39		33	6		
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	1.341	1.341		152	869	320	
<b>Summe derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>4.665</b>	<b>4.665</b>	<b>0</b>	<b>667</b>	<b>2.410</b>	<b>1.588</b>	<b>0</b>

<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte</b>							
Commodityswaps (Cash Flow Hedge)	-117	-117		-117			
Commodityswaps (Fair Value Hedge)	-92	-92		-86	-6		
Devisentermingeschäfte (Cash Flow Hedge)	-31	-31			-31		
<b>Summe derivative finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>-240</b>	<b>-240</b>	<b>0</b>	<b>-203</b>	<b>-37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Summe Derivate</b>	<b>4.425</b>	<b>4.425</b>	<b>0</b>	<b>464</b>	<b>2.373</b>	<b>1.588</b>	<b>0</b>
-----------------------	--------------	--------------	----------	------------	--------------	--------------	----------

### 31. Dezember 2017

(in T€)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
<b>Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126.536	145.761	42	25.713	41.528	64.101	14.377
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	300.792	332.696	17	5.464	13.505	200.630	113.080
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.087	3.165			499	2.666	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	107.487	107.487	33.264	65.186	9.037		
Abgegrenzte Schulden	21.299	21.299			21.299		
Sonstige Verbindlichkeiten***	24.217	24.217	1.618	8.378	11.181		3.040
<b>Summe nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>583.418</b>	<b>634.625</b>	<b>34.941</b>	<b>104.741</b>	<b>97.049</b>	<b>267.397</b>	<b>130.497</b>

\* ohne kurzfristige erhaltene Anzahlungen T€ 10.977; Lieferverbindlichkeiten > 1 Jahr (T€ 0) sind in der Bilanz in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten

\*\* ohne passive Rechnungsabgrenzungen T€ 660, derivative Finanzinstrumente T€ 1.915, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 15.705 sowie ohne lfr. erhaltene Anzahlungen T€ 957

(in T€)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Zinsswaps (Cash Flow Hedge)	1.737	1.737			174	1.563	
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	178						
Zahlungszuflüsse		178		178			
<b>Summe derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.915</b>	<b>1.915</b>	<b>0</b>	<b>178</b>	<b>174</b>	<b>1.563</b>	<b>0</b>
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte</b>							
Commodityswaps (Cash Flow Hedge)	-142	-142		-47	-95		
Commodityswaps (Fair Value Hedge)	-1.794	-1.795		-461	-1.334		
Devisentermingeschäfte (Cash Flow Hedge)	-10						
Zahlungsabflüsse		-10			-10		
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	-33						
Zahlungsabflüsse		-33		-33			
<b>Summe derivative finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>-1.979</b>	<b>-1.980</b>	<b>0</b>	<b>-541</b>	<b>-1.439</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Derivate</b>	<b>-64</b>	<b>-65</b>	<b>0</b>	<b>-363</b>	<b>-1.265</b>	<b>1.563</b>	<b>0</b>

## Währungsrisiko

Der Konzern wickelt seine Warenein- und -verkäufe basierend auf der funktionalen Währung der fünf Divisionen überwiegend in Schweizer Franken, US-Dollar und Euro ab. Währungsrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nur in sehr geringem Ausmaß, da die anfallenden Ausgangsrechnungen bei Auslandsgesellschaften zum Großteil in der jeweiligen lokalen Währung fakturiert werden und Einkäufe vom Vorratsbestand und/oder von Dienstleistungen hauptsächlich in der lokalen Währung der Tochtergesellschaften getätigt werden. Daraus ergibt sich eine natürliche Absicherung.

Zum Bilanzstichtag sind die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten überwiegend in Euro und US-Dollar denominated, welche den funktionalen Währungen der jeweiligen Konzerngesellschaften entsprechen, sodass auch diesbezüglich nach Einschätzung des Konzerns kein wesentliches Währungsrisiko besteht.

Die nachfolgende Abbildung zeigt finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten je nach Währungspaar, bei denen die Währung von der Funktionalwährung der jeweiligen Konzerngesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht.

(in T€)	31.12.2018			31.12.2017		
	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.580	872	8.681	3.841	3.847	9.320
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.655	1.065	14.560	8.597	478	19.523
IC Forderungen	17.324	3.318	7.780	9.507	3.822	11.885
IC Ausleihungen	92.549	983	66.318	25.110	12.341	19.042
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-110.139	-6.026	-22.553	-25.002	0	-22.665
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.860	-2.246	-4.424	-6.726	-3.336	-6.318
IC Verbindlichkeiten	-11.337	0	-9.237	-6.220	-2.115	-9.580
IC Ausleihungsverbindlichkeit	-20.353	0	-34.498	-4.802	0	-17.706
<b>Summe Währungsexposure brutto</b>	<b>-24.581</b>	<b>-2.034</b>	<b>26.627</b>	<b>4.305</b>	<b>15.037</b>	<b>3.501</b>
Forward exchange contracts	0	0	4.025	0	0	17.338
<b>Summe Währungsexposure netto</b>	<b>-24.581</b>	<b>-2.034</b>	<b>30.652</b>	<b>4.305</b>	<b>15.037</b>	<b>20.839</b>

## Sensitivitätsanalyse

Eine Veränderung der folgenden funktionalen Währung gegenüber der Fremdwährung aus dem Währungspaar in Höhe der unten angeführten Prozentpunkte hätte das Konzernergebnis vor Minderheiten um die untenstehenden Beträge per 31. Dezember erhöht (gemindert). Im Rahmen dieser Analyse werden die übrigen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant gehalten.

(in T€)	Gewinn (+) / Verlust (-)			Eigenkapital + / -	
<b>31. Dezember 2018</b>					
CHF / EUR	+/- 4,8%	860	-860		
CHF / USD	+/- 6,6%	99	-99		
EUR / USD	+/- 7,3%	-4.299	4.754	-562	651

(in T€)	Gewinn (+) / Verlust (-)			Eigenkapital + / -	
<b>31. Dezember 2017</b>					
CHF / EUR	+/- 4,5%	-136	136		
CHF / USD	+/- 7,1%	-747	747		
EUR / USD	+/- 6,9%	-924	1.036	-24	27

Die Volatilität für die einzelnen relevanten Währungspaare wurde mit historischen Daten für die letzten 250 Kurstage (vor dem 31.12.2018) berechnet. Auf Basis der täglichen Wechselkursentwicklung (Veränderung aktueller Kurse gegenüber Vortag) wurde durch Hochskalieren dieser Tagesvolatilitäten die dargelegte Jahresvolatilität ermittelt.

Die Sensitivitätsanalyse zeigte, dass sich kein Effekt auf das Eigenkapital des Konzerns aus den Währungspaaren ergeben hat.

## Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in Veränderungen der zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und in ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, de facto, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert.

Der Konzern ist Zinsrisiken ausgesetzt, welche sich aus der Aufnahme und der Anlage von Finanzmitteln zu fixen und variablen Zinssätzen ergeben, wobei sich der Konzern zum überwiegenden Teil aus variabel verzinslichen Bankverbindlichkeiten sowie fix und variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen finanziert.

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende verzinsliche Finanzinstrumente:

(in T€)	2018	2017*
<b>Fest verzinsliche Finanzinstrumente</b>		
Finanzielle Vermögenswerte**	86.354	198.176
Finanzielle Verbindlichkeiten***	236.472	207.404
<b>Variabel verzinsliche Finanzinstrumente</b>		
Finanzielle Vermögenswerte**	190.054	187.627
Finanzielle Verbindlichkeiten***	347.003	216.744

\*\* enthalten Bankguthaben und Festgelder sowie Ausleihungen

\*\*\* enthalten Schuldscheindarlehen, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und gegenüber Kreditinstituten sowie Finanzverbindlichkeiten

\* siehe Erläuterung 5

### Sensitivitätsanalyse für fest verzinsliche Finanzinstrumente

Im Konzern sind weder finanzielle Vermögenswerte (Festgelder) noch finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten), die fix verzinslich sind, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bewertung dieser Finanzinstrumente erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Eine Erhöhung der Zinssätze hätte somit keinen Einfluss auf das Konzernergebnis.

### Sensitivitätsanalyse für variabel verzinsliche Finanzinstrumente

Eine Zinssatzerhöhung um einen Prozentpunkt hätte – unter Berücksichtigung der Absicherung variabel verzinslicher Finanzinstrumente durch fixe Zinsen – das Konzernergebnis vor Minderheiten um T€ 1.146 reduziert (2017: um T€ 204 reduziert). Eine Reduktion des Zinssatzes von einem Prozentpunkt hätte eine Erhöhung des Konzernergebnisses vor Minderheiten um T€ 1.146 (2017: Erhöhung um T€ 204) zur Folge. Dabei wurde auch ein mögliches Sinken der Zinssätze unter 0% berücksichtigt. Im Rahmen dieser Analyse wird angenommen, dass alle übrigen Variablen, insbesondere Fremdwährungseffekte, konstant bleiben.

Die Sensitivitätsanalyse zeigte, dass sich bei einer Zinserhöhung (Zinssenkung) um einen Prozentpunkt kein Effekt auf das Eigenkapital des Konzerns ergeben würde.

## Derivative Finanzinstrumente

Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente im Wesentlichen zur Reduzierung der Risiken aus Änderungen von Wechselkursen und von Zinssätzen ein. Dabei kommen Devisentermingeschäfte zur Reduktion der kurzfristigen Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Zinsswaps zur Anwendung. Alle diesbezüglichen Vertragspartner sind namhafte internationale Finanzinstitute, mit denen der Konzern in laufenden Geschäftsbeziehungen steht. Dementsprechend betrachtet der Konzern das Risiko der Nichterfüllung durch einen Vertragspartner und damit das Risiko diesbezüglicher Verluste als gering.

Folgende Tabelle zeigt den Bestand an derivativen Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag:

	Währung	Nominaler Betrag (in tausend Originalwährung)	Fair Value (in T€)	davon erfolgsneutral	Laufzeit
Commoditiesswap	EUR	8.533	-770	0	bis 1 Jahr
Commoditiesswap	EUR	602	-100	0	1 - 5 Jahre
Commoditiesswap	EUR	14.049	-1.006	0	bis 1 Jahr
Commoditiesswap	EUR	12.650	31	31	bis 1 Jahr
Commoditieswap	USD	432	-38	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	21.900	-106	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	10.000	-23	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	8.000	-229	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	11.200	-320	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	271	-6	-6	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	820	65	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	473	22	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	148	-1	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	156	6	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	5.449	117	117	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	820	-64	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	473	-22	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	148	1	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	156	-6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	17.700	-33	-33	bis 1 Jahr
Commodityswap	CNY	13.555	-8	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	3.970	2	0	bis 1 Jahr
Zinsswap	EUR	18.500	-146	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	18.500	-665	0	bis 1 Jahr
Zinsswap	EUR	38.000	-1.126	0	1 - 5 Jahre
<b>Summe Konzern</b>			<b>-4.425</b>	<b>109</b>	

Im Geschäftsjahr 2018 wurden T€ 152 (2017: T€ 26) von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung umgliedert.

31. Dezember 2017

	Währung	Nominaler Betrag (in tausend Originalwährung)	Fair Value (in T€)	davon erfolgsneutral	Laufzeit
Commoditiesswap	EUR	8.889	1.008	0	bis 1 Jahr
Commoditiesswap	EUR	8.481	787	0	bis 1 Jahr
Commoditiesswap	EUR	444	142	142	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	19.400	-178	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	766	10	10	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	245	13	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	172	10	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	172	10	0	bis 1 Jahr
Zinsswap	EUR	22.000	-174	0	bis 1 Jahr
Zinsswap	EUR	18.500	-296	0	1 - 5 Jahre
Zinsswap	EUR	38.000	-1.267	0	1 - 5 Jahre
<b>Summe Konzern</b>			<b>65</b>	<b>152</b>	

Die Liquiditätsanalyse der derivativen Finanzinstrumente wurde bereits im obigen Teil dieser Erläuterung, unter „Liquiditätsrisiko“ dargestellt.

## Kategorien von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Kategorie dargestellt. Sie entsprechen mit Ausnahme der Anleihe sowie der Schuldscheindarlehen im Wesentlichen den Fair Values. Der Marktwert der Schuldscheindarlehen zum 31. Dezember 2018 beträgt T€ 391.857 (2017: T€ 288.255).

(in T€)	Klassifizierung		Buchwert		
	IFRS 9	IAS 39	IFRS 9	IFRS 9	IAS 39
	01.01.2018	31.12.2017	31.12.2018	01.01.2018	31.12.2017*
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	LaR	193.225	233.229	233.229
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL	FV-hedge	91	1.828	1.980
	FVOCI		148	152	
Wertpapiere	FVTPL	FV-des	5.704	5.567	5.567
Zum Marktwert bewertete sonstige Vermögenswerte	FVTPL	LaR	2.953	1.295	1.295
Ausleihungen	AC	LaR	81.401	78.853	78.853
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und beteiligten Unternehmen	AC	LaR	1.782	73.721	73.721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	LaR	159.795	100.564	100.397
Forderungen aus Verkauf Finanzanlagen	AC	LaR	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte*	AC	LaR	41.445	36.890	36.890
Wertpapiere mit einer ursprünglichen Laufzeit von über 3 Monaten	FVTPL	Afs	990	30	30
Vertragsvermögenswerte	AC		2.370		
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>			<b>489.904</b>	<b>532.129</b>	<b>531.962</b>
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL	FV-hedge	4.632	1.915	1.915
	FVOCI		33		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	soFinVb	soFinVb	278.650	126.536	126.536
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	soFinVb	soFinVb	282.283	294.525	294.525
	FVTPL		19.283		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	soFinVb	soFinVb	3.259	3.087	3.087
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	soFinVb	soFinVb	145.566	107.487	107.487
Abgegrenzte Schulden	soFinVb	soFinVb	24.544	21.299	21.299
Vertragsverbindlichkeiten	soFinVb		45.198		
Sonstige Verbindlichkeiten	soFinVb	soFinVb	33.057	24.217	24.217
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>			<b>836.505</b>	<b>579.066</b>	<b>579.066</b>

\* exkl. sonstige Steuerforderungen T€ 20.261 (2017: T€ 9.219) und aktive Rechnungsabgrenzungen T€ 14.551 (2017: T€ 10.280)

### Legende:

FV-hedge iRd Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen designierte derivative Instrumente  
 FV-des als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert  
 FV-trade zu Handelszwecken gehalten  
 LaR Kredite und Forderungen  
 soFinVb sonstige finanzielle Verbindlichkeiten  
 HM bis zur Endfälligkeit gehalten  
 Afs Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte  
 AC zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet  
 FVTPL zum beizulegenden Zeitwert bewertet - erfolgswirksam  
 FVOCI zum beizulegenden Zeitwert bewertet - erfolgsneutral

Die MTC Gruppe hält zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des Fair Values:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte Preise für identische finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten

Stufe 2: Für den finanziellen Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Für den finanziellen Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten)

Zum Bilanzstichtag hat die MTC Gruppe ausschließlich Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, die entweder der Stufe 1 oder der Stufe 2 zugehörig sind.

(in T€)

Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	2018	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Derivative Finanzinstrumente - Aktiva	91		91	
Wertpapiere mit einer ursprünglichen Laufzeit von über 3 Monaten	6.694	5.704	990	
Derivative Finanzinstrumente - Passiva	-4.632		-4.632	
<b>Summe</b>	<b>2.153</b>	<b>5.704</b>	<b>-3.551</b>	<b>0</b>

(in T€)

Als nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	2018	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Derivative Finanzinstrumente - Aktiva	148		148	
Derivative Finanzinstrumente - Passiva	-33		-33	
Schuldscheindarlehen	-391.857		-391.857	
<b>Summe</b>	<b>-391.742</b>	<b>0</b>	<b>-391.742</b>	<b>0</b>

(in T€)

Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Derivative Finanzinstrumente - Aktiva	1.828		1.828	
Wertpapiere mit einer ursprünglichen Laufzeit von über 3 Monaten	5.597	5.567	30	
Derivative Finanzinstrumente - Passiva	-1.915		-1.915	
<b>Summe</b>	<b>5.510</b>	<b>5.567</b>	<b>-57</b>	<b>0</b>

(in T€)

Als nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Derivative Finanzinstrumente - Aktiva	152		152	
Schuldscheindarlehen	-288.255		-288.255	
<b>Summe</b>	<b>-288.103</b>	<b>0</b>	<b>-288.103</b>	<b>0</b>

## Kapitalmanagement

Das vom Konzern bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital. Die Zielsetzungen des Konzerns sind:

- Ertragssteigerung der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital
- Sicherstellung, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können
- Erzielung einer risikoadäquaten Eigenkapitalrendite für die Investoren

Der Konzern überwacht regelmäßig die Eigenkapitalstruktur mittels der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldungsgrad und Rendite des Eigenkapitals (Return on Equity). Die ursprünglich für 2018 angestrebte Zieleigenkapitalquote beträgt – unter Berücksichtigung des Erwerbs eigener Aktien – 30% und konnte zum Bilanzstichtag erreicht werden. Die Eigenkapitalquote zum Berichtszeitpunkt beläuft sich auf 39%.

Der Verwaltungsrat strebt für die nächste Berichtsperiode eine Beibehaltung der Quote an, wobei diese durch Akquisitionen geringer ausfallen kann. Die Mindesteigenkapitalquote beträgt jedoch 30%. Der Konzern verfolgt eine ergebnisorientierte Dividendenpolitik und plant mittelfristig – abhängig von der Liquiditätssituation – eine Ausschüttungsquote von zumindest einem Drittel des Ergebnisses.



## 30. Nahestehende Personen und Gesellschaften

Zu den nahestehenden Personen und Gesellschaften gehören die Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats, wichtige Aktionäre, von diesen kontrollierte oder maßgeblich beeinflusste Gesellschaften sowie die zu Gunsten der Arbeitnehmer bestehenden Versorgungskassen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Hauptaktionär der MTC ist Herr DDr. Michael Tojner, der direkt oder indirekt über mehrere von ihm kontrollierte Gesellschaften die Mehrheit an Stimmrechten hält (nachfolgend auch als Hauptaktionär bezeichnet).

### 30.1. Übersicht

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit nahestehenden Personen enthalten 2018 folgende Positionen:

Transaktionsart (in T€)	Erläuterung	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
		Umsatz	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung	30.2	0	1.167	0	170
Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften (inkl. gewährter Darlehen)	30.3.1	97.098	108.867	79.896	8.568
Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen	30.3.2	112	1.522	5	0
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen	30.3.2	7.517	10.484	15.148	17.774
Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen	30.3.4	4.265	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>108.992</b>	<b>122.040</b>	<b>95.049</b>	<b>26.512</b>

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit nahestehenden Personen enthalten 2017 folgende Positionen:

Transaktionsart (in T€)	Erläuterung	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
		Umsatz	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung	27.2	0	551	0	115
Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften (inkl. gewährter Darlehen)	27.3.1	7.481	44.053	81.373	5.814
Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen	27.3.2	3.895	1.578	269	442
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen	27.3.2	880	28.627	85.953	11.431
Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen	27.3.4	4.903	0	0	4.265
<b>Summe</b>		<b>17.159</b>	<b>74.809</b>	<b>167.595</b>	<b>22.067</b>

## 30.2. Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung im Berichtsjahr setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	2018	2017
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1.167	551
<b>Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>	<b>1.167</b>	<b>551</b>

Der Verwaltungsrat der Montana Tech Components AG besteht aus den Herren DDr. Michael Tojner, Mag. Christian Hosp, Dr. Markus Vischer. Die Konzernleitung besteht aus DDr. Michael Tojner als CEO der Gesellschaft.

Die Position „Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer“ umfasst die fixen und variablen Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

Die fixen Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung im abgelaufenen Geschäftsjahr beliefen sich auf T€ 1.097 (2017: T€ 480), wovon auf DDr. Tojner T€ 983 (2017: T€ 339) entfallen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die variable Entschädigungskomponente auf T€ 70 (2017: T€ 71), wovon auf DDr. Tojner T€ 0 (2017: T€ 0) entfallen.

## 30.3. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

### 30.3.1. Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit Personen und Gesellschaften, die durch DDr. Tojner kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden, enthalten folgende Positionen:

2018	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Umsatz	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Transaktionsart (in T€)</b>				
Verkauf Dienstleistungen	2.080	0	202	0
Verkauf Vermögenswerte	14.588	0	0	0
Bezug Beratungstätigkeit	0	5.200	0	8.419
Bezug Büroräumlichkeiten, Reinigungsservice und sonstige Dienstle	0	3.893	0	149
Bezug Vermögenswerte	0	196	0	0
Erwerb von Beteiligungen	0	19.790	0	0
Rückzahlung (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	80.430	79.788	79.693	0
<b>Summe</b>	<b>97.098</b>	<b>108.867</b>	<b>79.895</b>	<b>8.568</b>

  

2017	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Umsatz	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Transaktionsart (in T€)</b>				
Verkauf Dienstleistungen	261	0	241	0
Verkauf Vermögenswerte	7.220	8.882	31.303	0
Bezug Beratungstätigkeit	0	5.554	0	5.807
Bezug Büroräumlichkeiten, Reinigungsservice und sonstige Dienstle	0	4.032	0	7
Rückzahlung (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	25.585	49.829	0
<b>Summe</b>	<b>7.481</b>	<b>44.053</b>	<b>81.373</b>	<b>5.814</b>

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 20% des Kommanditanteils der HENN in Höhe von T€ 19.790 von nahestehenden Personen erworben.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Darlehen in Höhe von T€79.788 an nahestehende Personen gewährt. Der noch ausstehende Darlehensbetrag in Höhe von T€ 79.693 ist fremdüblich verzinst und mit ausreichend dinglichen Sicherheiten versehen.

### 30.3.2. Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit Gemeinschaftsunternehmen (VW-VM Forschungsgesellschaft mbH Co. KG, an der MTC 50% hält) enthalten 2018 folgende Positionen:

Transaktionsart (in T€)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Umsatz	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Personalgestellung	88	0	0	0
Verkauf Dienstleistungen	0	0	5	0
Verkauf Miete	24	0	0	0
Bezug Dienstleistungen und Vermögenswerten	0	1.522	0	0
<b>Summe</b>	<b>112</b>	<b>1.522</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit assoziierten Unternehmen (HENN, CEG IV sowie VARTA Micro Innovation, an der MTC 42,02% hält) enthalten 2018 folgende Positionen:

Transaktionsart (in T€)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Umsatz	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Personalgestellung	40	0	282	0
Verkauf Know How	0	0	9.868	0
Zinsen für Stundung	450	0	3.216	0
Wertberichtigung Verkauf Know How & Stundungszinsen	0	0	0	13.084
Bezug Dienstleistungen und Vermögenswerten	0	149	0	0
Erwerb von Beteiligungen	7.027	10.100	0	4.690
Rückzahlung (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	235	1.782	0
<b>Summe</b>	<b>7.517</b>	<b>10.484</b>	<b>15.148</b>	<b>17.774</b>

Die Veränderung der Wertberichtigung auf ausstehenden Forderungen gegenüber einem assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 1.667 (2017: T€ 1.577) ist in den Aufwendungen enthalten. Ferner wurden assoziierten Unternehmen Darlehen in Höhe von T€ 235 (inkl. angewachsener Zinsen in Höhe von T€ 24) gewährt.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die MTC Gruppe 58,97% des Geschäftsanteils an der ASTA von der CEG IV um TEUR 10.100 erworben. Der Buchwert der zum Zeitpunkt der Transaktion at-equity-bewerteten Beteiligung der MTC Gruppe an ASTA betrug TEUR 0. Das Ergebnis aus dem Verkauf der at-equity-bewerteten Beteiligung der MTC Gruppe an ASTA entspricht dem Fair Value der Altanteile, beträgt somit TEUR 7.027 und wird gemäß IFRS 3.42 iVm IFRS 3.32(a) erfolgswirksam als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

Im Geschäftsjahr 2017 enthielt die Position „Rückzahlung / Gewährung von Darlehen“ ausstehende Beträge in Höhe von T€ 72.173, welche gewährt Darlehen an die ASTA betrafen. Seit dem Geschäftsjahr 2018 wird die ASTA vollkonsolidiert, weshalb Transaktionen sowie ausstehende Beträge mit der ASTA in dieser Tabelle nicht mehr enthalten sind.

Bezüglich der Investitionen in Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen wird auf Erläuterung 9 verwiesen.

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit Gemeinschaftsunternehmen (VW-VM Forschungsgesellschaft mbH Co. KG, an der MTC zum Vorjahresstichtag 50% hält) enthalten 2017 folgende Positionen:

Transaktionsart (in T€)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Umsatz	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Personalgestellung	3.143	15	237	0
Verkauf Dienstleistungen	349	0	7	0
Verkauf Vermögenswerte	0	213	0	0
Verkauf Miete	403	0	25	0
Einkauf Dienstleistungen und Waren	0	1.350	0	442
<b>Summe</b>	<b>3.895</b>	<b>1.578</b>	<b>269</b>	<b>442</b>

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit assoziierten Unternehmen (ASTA sowie VARTA Micro Innovation, an der MTC zum Vorjahresstichtag 42,02% hält) enthalten 2017 folgende Positionen:

Transaktionsart (in T€)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Umsatz	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Personalgestellung	30	0	309	0
Verkauf Know How	0	0	9.868	0
Verkauf von Dienstleistungen	400	0	837	0
Zinsen für Stundung	450	0	2.766	0
Wertberichtigung Verkauf Know How & Stundungszinsen	0	0	0	11.417
Einkauf Dienstleistungen und Waren	0	419	0	14
Rückzahlung (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	28.208	72.173	0
<b>Summe</b>	<b>880</b>	<b>28.627</b>	<b>85.953</b>	<b>11.431</b>

### 30.3.3. Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen

Im Geschäftsjahr 2018 gab es wie im Geschäftsjahr 2017 keine Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen.

### 30.3.4. Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen (Manager der Universal Alloy Corporation)

Die Mitglieder des Managements der Universal Alloy Corp. (UAC) haben im Jahr 2008 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zur Finanzierung des Projektes Universal Alloy Corporation Europe (UACE) zur Verfügung gestellt und dafür Anteile an der UACE erhalten. Aufgrund verschiedener Nebenvereinbarungen (Call- und Put-Optionen), die zwischen der MTC und dem Management der UAC abgeschlossen wurden, sind die Anteile an der UACE wirtschaftlich jedoch nicht aus dem Konzern abgegangen. Per 18. Dezember 2017 wurde die Call-Put-Option zwischen der MTC AG und dem UAC Management im gegenseitigen Einvernehmen vorzeitig ausgeübt, dh. die MTC AG hat deren Anteile aufgegriffen. Die MTC AG hat zum 31. Dezember 2017 50% der aus diesem Sachverhalt resultierenden Verbindlichkeit bezahlt. Die restlichen 50% sind am 8. Januar 2018 bezahlt worden.

---

## **31. Eventualverbindlichkeiten**

Zum Bilanzstichtag bestehen Gewährleistungen gegenüber Dritten in Höhe von T€ 6.343 (2017: T€ 12.505).

## **32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

### 33. Beteiligungsgesellschaften

Per 31. Dezember 2018 hält die MTC AG folgende Beteiligungen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Beteiligungs- quote	Grund-/ Stamm- kapital
Montana Tech Components GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35.000
ETV Montana Tech Holding GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	2.450.000
ETV Beteiligungs GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35.000
IndustrieCapital Alpha GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	500.000
Mezzanin Finanzierungs GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35.000
IndustrieCapital Eins GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	54.000
VRT Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00%	25.000
CONNEXIO alternative investment & holding AG	Wien	AT	EUR	100,00%	100.000
Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH*	Wien	AT	EUR	49,00%	25.000.000
HENN Industrial Group GmbH & Co KG*	Dornbirn	AT	EUR	45,45%	5.000
VGG GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	578.000
Makra GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	17.500
<b>Aerospace Components</b>					
Montana AS Beteiligungs Holding AG	Reinach	CH	CHF	100,00%	26.862.000
Montana Aerospace Components Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	10
William 165 LLC	East Hanover, NJ	US	USD	100,00%	0
MTC US Corp.	East Hanover, NJ	US	USD	100,00%	10
Alu Menziken Extrusion AG	Reinach	CH	CHF	100,00%	4.000.000
Alu Menziken SRL	Satu Mare	RO	EUR	100,00%	4.010.468
Alu Menziken Euromotive GmbH	Ranshofen	AT	EUR	100,00%	35.000
Medies Investimo SRL	Satu Mare	RO	EUR	100,00%	2.144
Universal Alloy Corp.	Canton, GA	US	USD	100,00%	8.950
Universal Alloy Corp Europe S.R.L.	Dumbravita	RO	EUR	100,00%	11.354
UAC Airport SRL	Dumbravita	RO	EUR	100,00%	215
UAC Design SRL	Dumbravita	RO	EUR	100,00%	215
Neviton Softech Pvt. Ltd.	Odisha	IN	INR	100,00%	100.000
MTC Aerosystems Kft.	Budapest	HU	USD	100,00%	12.000
MTC Management Kft.	Budapest	HU	USD	100,00%	12.000
UAC Export Co.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0
Auevilla Holdings LLC	East Hanover, NJ	US	USD	100,00%	0
MTC Versiche LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0
MTC International LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0
<b>Alpine Metal Tech</b>					
ALPINE METAL TECH GmbH	Regau	AT	EUR	100,00%	36.500
Alpine Metal Tech Denmark ApS	Stenløse	DK	DKK	100,00%	5.000.000
Alpine Metal Tech (Taicang) Co. Ltd	Taicang	CN	CNY	100,00%	1.491.708
AMT Makra GmbH	Forst	DE	EUR	100,00%	25.000
GeGa GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100,00%	66.700
Alpine Metal Tech Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100,00%	1.534.150
Alpine Metal Tech UK Ltd.	Derbyshire	UK	GBP	100,00%	100
Alpine Metal Tech North America Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	100,00%	3.000
Alpine Metal Tech Brasil - Peças e Serviços Ltda.	Nova Lima	BR	BRL	100,00%	2.675.013
GeGa China Co. Ltd.	Shanghai	CN	CNY	100,00%	2.204.704
GeGa Iberica S.L.	Tarragona	ES	EUR	100,00%	3.500
Simulation Live Fire Training Solution Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	100,00%	0
Alpine Metal Tech Germany Holding GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100,00%	5.000.000

Energy Storage					
Varta Microbattery GmbH	Ellwangen	DE	EUR	64,22%	5.000.000
VARTA Micro Production GmbH	Nördlingen	DE	EUR	64,22%	100.000
Varta Storage GmbH	Nördlingen	DE	EUR	64,22%	100.000
Varta Microbattery Pte Ltd Singapore	Singapur	SG	USD	64,22%	1.971.544
Varta Microbattery Ltd Shanghai	Shanghai	CN	CNY	64,22%	42.142.757
PT Varta Microbattery Indonesia	Batam	ID	USD	64,22%	249.900
VARTA Microbattery Japan K.K.	Tokio	JP	USD	64,22%	385.485
VARTA Microbattery SRL	Brasov	RO	RON	64,22%	45.000
Varta Microbattery Inc. Us	Rye, NY	US	USD	64,22%	3.000.000
VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG*	Ellwangen	DE	EUR	32,11%	400.000
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH*	Ellwangen	DE	EUR	32,11%	25.000
VARTA Micro Innovation GmbH*	Graz	AT	EUR	35,67%	70.000
VARTA AG	Ellwangen	DE	EUR	64,22%	38.200.000
Auditas GmbH	Nördlingen	DE	EUR	16,12%	100.000
Auditas Inc.	Ridgefield, CT	US	USD	16,12%	100
ASTA					
ASTA Energy Transmission Components GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	1.235.000
ASTA Elektrodraht GmbH	Oed	AT	EUR	100,00%	1.500.000
PPE Fios Esmaltados S.A.	Cerquilho	BR	BRL	74,38%	116.307.146
ASTA Conductors Co. Ltd.	Yangzhou	CN	CNY	100,00%	120.300.846
ASTA India Pvt. Ltd.	Vadodara	IN	INR	100,00%	873.799.560
Insulated Conductors and Enameled Wires N.V.	Amsterdam	NL	EUR	100,00%	250.000
ASTA International Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	100,00%	18.879.551
ASTA Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	100,00%	18.879.551
ASTA Industrie GmbH	Oed	AT	EUR	100,00%	35.000
ASTA Americas Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	100
Aluflexpack					
AFP Group GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35.000
Aluflexpack AG	Reinach	CH	CHF	100,00%	100.000
Aluflexpack Novi d.o.o.	Umag	HR	HRK	100,00%	1.000.000
Omial Novi d.o.o.	Omis	HR	HRK	97,00%	7.274.728
Process Point Service AG	Triesen	LI	CHF	92,15%	1.000.000
Aluflexpack Polska sp. z.o.o	Poznan	PL	PLN	100,00%	6.006.548
Eliopack s.a.s.	La Ferte Bernard	FR	EUR	80,00%	1.340.000
Arimpeks Alüminyum AS	Kokaeli	TR	TRY	80,00%	1.173.199
Aluflexpack Deutschland GmbH	Vaterstetten	DE	EUR	100,00%	60.000

\* At-Equity Bilanzierung

---

## 34. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzern hat die nachstehenden Rechnungslegungsmethoden auf alle in dieser Konzernrechnung dargestellten Perioden stetig angewendet.

### 34.1. Konsolidierungsmethoden

#### i. Unternehmenszusammenschlüsse

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn der Konzern Beherrschung erlangt hat. Dabei wird zum Akquisitionszeitpunkt der Erwerbspreis der erworbenen Gesellschaft den zum Verkehrswert bewerteten erworbenen Nettovermögenswerten gegenübergestellt. Eine positive Differenz wird als Goodwill aktiviert. Eine negative Differenz (negativer Goodwill) wird direkt erfolgswirksam erfasst.

#### ii. Tochtergesellschaften

Die Konzernrechnung umfasst alle Unternehmen, welche die MTC direkt oder indirekt beherrscht. Von Beherrschung wird dann gesprochen, wenn MTC schwankenden Renditen aus ihrem Engagement mit dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit besitzt, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Bei der Beurteilung, ob MTC diese Macht über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann, werden sowohl Stimmrechte als auch vertragliche Vereinbarungen herangezogen. Die Erstkonsolidierung von Tochtergesellschaften erfolgt zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme (Closing). Zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, werden die Tochtergesellschaften entkonsolidiert.

#### iii. Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet. Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

#### iv. Verlust der Beherrschung

Verliert der Konzern die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, bucht er die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens und alle zugehörigen, nicht beherrschenden Anteile und anderen Bestandteile am Eigenkapital aus. Jeder entstehende Gewinn oder Verlust wird im Gewinn oder Verlust erfasst. Jeder zurückbehaltene Anteil an dem ehemaligen Tochterunternehmen wird zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt des Verlustes der Beherrschung bewertet.

#### v. Anteile an Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures), an denen die MTC direkt oder indirekt mit 50 Prozent beteiligt ist beziehungsweise für welche die Führungsverantwortung paritätisch wahrgenommen wird, werden nach der „Equity“-Methode gemäß IAS 28 bilanziert.

Unternehmen, bei denen MTC über einen maßgeblichen Einfluss verfügt – direktes oder indirektes Halten von 20 Prozent oder mehr der Stimmrechte -, werden nach der „Equity“-Methode erfasst und unter Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

#### vi. Bei der Konsolidierung eliminierte Geschäftsvorfälle

Konzerninterne Salden und Geschäftsvorfälle und alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden bei der Erstellung der Konzernrechnung eliminiert. Nicht



realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, werden gegen die Beteiligung in Höhe des Anteils des Konzerns an dem Beteiligungsunternehmen ausgebucht. Nicht realisierte Verluste werden auf die gleiche Weise eliminiert wie nicht realisierte Gewinne, jedoch nur, falls es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

## 34.2. Währungsumrechnung

### 34.2.1. Ausländische Geschäftsbetriebe

Vermögenswerte und Schulden aus ausländischen Geschäftsbetrieben, einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwertes und der Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert, die beim Erwerb entstanden sind, werden mit dem Stichtagskurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen, soweit die Währungsumrechnungsdifferenz nicht den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesen ist.

Bei Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs, der zum Verlust der Beherrschung, gemeinschaftlichen Führung oder des maßgeblichen Einflusses führt, wird der entsprechende, bis zu diesem Zeitpunkt kumuliert in der Währungsumrechnungsrücklage erfasste Betrag in den Gewinn oder Verlust als Teil des Abgangserfolgs umgegliedert.

### 34.2.2. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Transaktionen in Fremdwährung werden zum jeweiligen Tageskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Ausstehende Beträge in Fremdwährungen werden bei monetären Posten zu Stichtagskursen und bei nicht-monetären Posten zu historischen Kursen umgerechnet. Zum Fair Value bilanzierte nicht-monetäre Fremdwährungsposten werden zum Wechselkurs des Neubewertungszeitpunktes umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung zum Stichtagskurs ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden, ausgenommen Umrechnungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten und Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe, in der Erfolgsrechnung unter dem übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus gruppeninternen Darlehen, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe klassifizieren, werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf die Konzernrechnung stellen sich wie folgt dar:

Währung	31.12.2018	31.12.2017	2018	2017
USD (US-Dollar)	1,1450	1,1993	1,1810	1,1297
CHF (Schweizer Franken)	1,1269	1,1702	1,1550	1,1117

---

## 34.3. Finanzinstrumente

### 34.3.1. Erfassung und Erstbewertung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ausgegebene Schuldverschreibungen werden ab dem Zeitpunkt, zu dem sie entstanden sind, angesetzt. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden erstmals am Handelstag erfasst, wenn das Unternehmen Vertragspartei nach den Vertragsbestimmungen des Instruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert (außer einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei einem Posten, der nicht zu FVTPL bewertet wird, kommen hierzu die Transaktionskosten, die direkt seinem Erwerb oder seiner Ausgabe zurechenbar sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis bewertet.

### 34.3.2. Klassifizierung und Folgebewertung

#### 34.3.2.1. Finanzielle Vermögenswerte – Vorgehensweise ab dem 1. Januar 2018

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

-

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte (siehe Anhangangabe 32(A)).

---

### **34.3.2.2. Finanzielle Vermögenswerte – Folgebewertung und Gewinn und Verluste: Vorgehensweise ab dem 1. Januar 2018**

#### **Finanzielle Vermögenswerte – zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)**

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Für Derivate die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind, siehe Erläuterung 34.3.5.

#### **Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet**

Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

#### **Schuldinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)**

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

#### **Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)**

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

### **34.3.2.3. Finanzielle Verbindlichkeiten – Klassifizierung, Folgebewertung und Gewinne und Verluste**

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, ein Derivat ist oder beim Erstantritt als ein solches designiert wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne oder -verluste, einschließlich Zinsaufwendungen, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen und Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

Siehe Erläuterung 34.3.5. für finanzielle Verbindlichkeiten, die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind.

## **34.3.3. Ausbuchung**

### **34.3.3.1. Finanzielle Vermögenswerte**

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der

---

Zahlungsströme in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden.

Eine Ausbuchung findet ebenfalls statt, wenn der Konzern alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er die Verfügungsgewalt über den übertragenen Vermögenswert nicht behält.

#### **34.3.3.2. Finanzielle Verbindlichkeiten**

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Der Konzern bucht des Weiteren eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn dessen Vertragsbedingungen geändert werden und die Zahlungsströme der angepassten Verbindlichkeit signifikant anders sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit basierend auf den angepassten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt (einschließlich übertragener unbarer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) im Gewinn oder Verlust erfasst.

#### **34.3.4. Verrechnung**

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden saldiert und in der Bilanz als Nettobetrag ausgewiesen, wenn der Konzern einen gegenwärtigen, durchsetzbaren Rechtsanspruch hat, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und es beabsichtigt ist, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

#### **34.3.5. Derivative Finanzinstrumente und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)**

##### **34.3.5.1. Derivative Finanzinstrumente und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) – Vorgehensweise ab dem 1. Januar 2018**

Der Konzern hält derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Eingebettete Derivate werden unter bestimmten Voraussetzungen vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert.

Derivate werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden Derivate mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Sich daraus ergebende Änderungen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der Konzern designiert bestimmte Derivate als Sicherungsinstrumente, um die Schwankungen in Zahlungsströmen abzusichern, die mit höchstwahrscheinlich erwarteten Transaktionen verbunden sind, die aus Änderungen von Fremdwährungskursen und Zinssätzen resultieren.

Zum Beginn der designierten Sicherungsbeziehungen dokumentiert der Konzern die Risikomanagementziele und -strategien, die er im Hinblick auf die Absicherung verfolgt. Der Konzern dokumentiert des Weiteren die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem gesicherten Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument und ob erwartet wird, dass sich Veränderungen der Zahlungsströme des gesicherten Grundgeschäfts und des Sicherungsinstruments kompensieren.

---

### 34.3.5.2. Absicherung von Zahlungsströmen (Cashflow-Hedges)

Wenn ein Derivat als ein Instrument zur Absicherung von Zahlungsströmen (cash flow hedge) designiert ist, wird der wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis erfasst und kumuliert in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen eingestellt. Der wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes, der im sonstigen Ergebnis erfasst wird, ist begrenzt auf die kumulierte Änderung des beizulegenden Zeitwertes des gesicherten Grundgeschäfts (berechnet auf Basis des Barwertes) seit Absicherungsbeginn. Ein unwirksamer Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Derivats wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst.

Wenn eine abgesicherte erwartete Transaktion später zum Ansatz eines nicht finanziellen Postens, wie etwa Vorräte, führt, wird der kumulierte Betrag aus der Rücklage für Sicherungsbeziehungen und der Rücklage für Kosten der Absicherung direkt in die Anschaffungskosten des nicht finanziellen Postens einbezogen, wenn dieser bilanziert wird.

Bei allen anderen abgesicherten erwarteten Transaktionen wird der kumulierte Betrag, der in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen und die Rücklage für die Kosten der Absicherung eingestellt worden ist, in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Wenn die Absicherung nicht mehr die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllt oder das Sicherungsinstrument verkauft wird, ausläuft, beendet wird oder ausgeübt wird, wird die Bilanzierung der Sicherungsbeziehung prospektiv beendet. Wenn die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Zahlungsströmen beendet wird, verbleibt der Betrag, der in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen eingestellt worden ist, im Eigenkapital, bis – für eine Sicherungstransaktion, die zur Erfassung eines nicht finanziellen Postens führt – dieser Betrag in die Anschaffungskosten des nicht finanziellen Postens bei der erstmaligen Erfassung einbezogen wird oder – für andere Absicherungen von Zahlungsströmen – dieser Betrag in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Falls nicht mehr erwartet wird, dass die abgesicherten zukünftigen Zahlungsströme eintreten, werden die Beträge, die in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen und die Rücklage für Kosten der Absicherung eingestellt worden sind, unmittelbar in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

## 34.4. Eigenkapital

### *Aktienkapital*

Aktien sind Bestandteil des Eigenkapitals, da sie nicht rückzahlbar sind und keine Dividendengarantie besteht. Kosten, welche im direkten Zusammenhang mit einer Erhöhung des Aktienkapitals stehen, werden vom Eigenkapital abgezogen.

### *Eigene Anteile*

Zurückgekaufte Aktien werden als eigene Anteile klassifiziert und mit ihren Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Beim Verkauf von eigenen Anteilen wird der erhaltene Betrag als Erhöhung des Eigenkapitals erfasst und die Differenz aus der Transaktion wird in der Gewinnrücklage verbucht.

### *Dividenden*

Dividenden werden als Verbindlichkeit ausgewiesen, sobald sie von der Generalversammlung beschlossen worden sind.

---

## **34.5. Immaterielle Vermögenswerte**

### **34.5.1. Goodwill**

Die positive Differenz zwischen dem Fair Value der übertragenen Gegenleistung, zuzüglich des erfassten Betrages an Minderheitsanteilen an der erworbenen Gesellschaft, zuzüglich des Fair Values der bestehenden Eigenkapitalanteile an der erworbenen Gesellschaft bei einer schrittweisen Übernahme und des Fair Values aller übernommenen netto Vermögenswerte wird als Goodwill aus Akquisitionen von Tochtergesellschaften aktiviert (vgl. Erläuterung 34.1). Ergibt sich eine negative Differenz, wird der Gewinn sofort ergebniswirksam erfasst.

Der Goodwill wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Ein Goodwill wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich bzw. bei Vorliegen von Anzeichen für eine Wertminderung einem Werthaltigkeitstest („Impairment Test“) unterzogen (vgl. Erläuterung 34.9).

### **34.5.2. Forschung und Entwicklung**

Forschungsaufwand im Hinblick auf die Erlangung von neuem Grundlagen- oder technologischem Wissen und Verständnis wird aufwandswirksam erfasst.

Entwicklungskosten im Hinblick auf neue oder wesentlich verbesserte Produkte und Prozesse werden dann aktiviert, wenn im Wesentlichen die folgenden Bedingungen nachweisbar und kumuliert erfüllt sind: Das Unternehmen muss beabsichtigen und fähig sein den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen sowie den Nachweis erbringen, wie der Vermögenswert künftig einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen erbringt. Aktivierte Entwicklungskosten werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert (vgl. Erläuterung 34.9). Andernfalls werden die Entwicklungskosten aufwandswirksam erfasst.

### **34.5.3. Übrige immaterielle Vermögenswerte**

Zu den übrigen immateriellen Vermögenswerten zählen gewerbliche Schutzrechte, welche Marken und Patente umfassen, Lizenzen sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte, unter welchen im Konzern vor allem erworbene Kundenbeziehungen aktiviert sind.

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert (vgl. Erläuterung 34.9). Folgeinvestitionen werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der zukünftige wirtschaftliche Nutzen erhöht wird. Alle anderen Aufwendungen werden zum Zeitpunkt der Erfassung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Amortisation von immateriellen Vermögenswerten erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer und beginnt ab dem Zeitpunkt, ab dem sie für die Nutzung zur Verfügung stehen. Die geschätzte Nutzungsdauer für gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögenswerte beträgt drei bis sechzehn Jahre, Kundenbeziehungen mit bestimmbarer Nutzungsdauer werden zwischen fünf und fünfzehn Jahren abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, aber jährlich einem Werthaltigkeitstest (vgl. Erläuterung 34.9) unterzogen.

## 34.6. Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Komponenten einer Sachanlage mit unterschiedlichen Nutzungsdauern werden einzeln angesetzt und separat abgeschrieben. Nachträgliche Investitionen werden nur aktiviert, soweit sie den wirtschaftlichen Nutzen des Anlagegutes erhöhen. Alle übrigen Aufwendungen für Sachanlagen werden sofort als Aufwand erfasst.

Der Konzern hält Grundstücke zur Wertvermehrung sowie Liegenschaften, die an Dritte vermietet sind und daher als „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ qualifiziert werden. Diese Liegenschaften werden zu Fair Values bewertet.

Sachanlagen, mit Ausnahme von Grundstücken, werden linear und erfolgswirksam über die folgenden voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben:

Gebäude	8 – 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	8 – 25 Jahre
Andere Anlagen	3 – 15 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und der angenommenen Restwerte – falls nicht unwesentlich – werden jährlich überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst.

Bei Anlagenabgängen wird die Differenz zwischen den Buchwerten und dem Nettoveräußerungserlös erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

## 34.7. Leasing

Gegenstände, die Bestandteil von Leasingverträgen sind, werden bilanziert, wenn der Konzern alle wesentlichen Chancen und Risiken aus der Nutzung des Leasinggegenstandes trägt und folglich als wirtschaftlicher Eigentümer anzusehen ist (Finanzierungsleasing). Finanzierungsleasing wird in den langfristigen Vermögenswerten zum niedrigeren von Fair Value und Barwert der zukünftigen Mindestleasingzahlungen aktiviert und in gleicher Höhe als Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer. Die Behandlung des Leasinggegenstandes nach dem erstmaligen Ansatz erfolgt in Übereinstimmung mit den für den Vermögenswert anwendbaren Bewertungsgrundsätzen.

Bei allen übrigen Leasingvereinbarungen erfolgt keine Aktivierung der Leasinggegenstände, sondern die Leasingraten werden zum Fälligkeitsdatum erfolgswirksam erfasst.

## 34.8. Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten, durchschnittlichen Verkaufspreis abzüglich noch anfallender Fertigstellungs- und Verkaufskosten.

---

Selbst erstellte Produkte werden zu Herstellkosten, zugekaufte Produkte zu Anschaffungskosten bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die anzurechnenden Gemeinkosten. Die Produktionsgemeinkosten werden auf der Basis normaler Produktionskapazitäten ermittelt. Die Bewertung der Vorräte erfolgt in der Regel auf Basis des First-in-First-out-Verfahrens (FIFO-Verfahren). Abwertungen werden vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungswert unter dem Buchwert liegt.

## **34.9. Wertbeeinträchtigung (Impairment)**

### **34.9.1. Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte**

#### **34.9.1.1. Vorgehensweise ab 1. Januar 2018**

##### **Finanzinstrumente sowie Vertragsvermögenswerte**

Der Konzern bilanziert Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (ECL) für:

- finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und
- Vertragsvermögenswerte.

Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte werden immer in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts bewertet.

Bei der Festlegung, ob das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes seit der erstmaligen Erfassung signifikant angestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des Konzerns und fundierten Einschätzungen, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen.

Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste sind erwartete Kreditverluste, die aus allen möglichen Ausfallereignissen während der erwarteten Laufzeit des Finanzinstruments resultieren.

Der bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten maximal zu berücksichtigende Zeitraum entspricht der maximalen Vertragslaufzeit, in welcher der Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

##### **Bemessung erwarteter Kreditverluste**

Erwartete Kreditverluste sind die wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der Kreditverluste. Kreditverluste werden als Barwert der Zahlungsausfälle (das heißt die Differenz zwischen den Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und den Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich einnimmt) bemessen.

Erwartete Kreditverluste werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswertes abgezinst.

##### **Finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität**

Der Konzern schätzt zu jeden Abschlussstichtag ein, ob finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bonität beeinträchtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität



---

beeinträchtigt, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten:

Indikatoren dafür, dass ein finanzieller Vermögenswert in der Bonität beeinträchtigt ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder des Kreditnehmers
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen
- Restrukturierung eines Darlehens oder Kredits durch den Konzern, die er andernfalls nicht in Betracht ziehen würde
- es ist wahrscheinlich, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- durch finanzielle Schwierigkeiten bedingtes Verschwinden eines aktiven Marktes für ein Wertpapier.

### **34.9.1.2. Darstellung der Wertminderung für erwartete Kreditverluste in der Bilanz**

Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.

### **34.9.2. Nicht-finanzielle Vermögenswerte**

Die Buchwerte der nicht finanziellen Vermögenswerte des Konzerns – mit Ausnahme von biologischen Vermögenswerten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, Vorräten und latenten Steueransprüchen – werden an jedem Abschlussstichtag überprüft, um festzustellen, ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderung überprüft.

Um zu prüfen, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Vermögenswerte in die kleinste Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten (ZGEs) sind. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, wird den ZGEs oder Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer ZGE ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Bei der Beurteilung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Cashflows auf ihren Barwert abgezinst, wobei ein Abzinsungssatz vor Steuern verwendet wird, der gegenwärtige Marktbewertungen des Zinseffekts und der speziellen Risiken eines Vermögenswertes oder einer ZGE widerspiegelt.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes oder einer ZGE seinen/ihren erzielbaren Betrag übersteigt.

Wertminderungsaufwendungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Wertminderungen, die im Hinblick auf ZGEs erfasst werden, werden zuerst etwaigen der ZGE zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerten zugeordnet und dann den Buchwerten der anderen Vermögenswerte der ZGE (Gruppe von ZGEs) auf anteiliger Basis zugeordnet.

Ein Wertminderungsaufwand im Hinblick auf den Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht aufgeholt. Bei anderen Vermögenswerten wird ein Wertminderungsaufwand nur insofern aufgeholt, als der Buchwert des Vermögenswertes den Buchwert nicht übersteigt, der abzüglich der Abschreibungen oder Amortisationen bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

---

## **34.10. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte**

Langfristige Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten inklusive direkt zurechenbarer Verbindlichkeiten werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position ausgewiesen, wenn der Buchwert durch die Veräußerung und nicht durch eine weitere Nutzung realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass sich der Vermögensgegenstand in einem verkaufsbereiten Zustand befindet und der Verkauf hochwahrscheinlich ist.

Unmittelbar bevor die Vermögenswerte als "zur Veräußerung gehalten" klassifiziert werden, werden die Buchwerte in Übereinstimmung mit den konzernweiten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erneut bewertet. Nach der Umklassifizierung werden die Vermögenswerte (oder Veräußerungsgruppen) mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt keine planmäßige Abschreibung mehr. Jegliche Wertminderungen einer Veräußerungsgruppe werden zuerst dem Goodwill und danach anteilmäßig den übrigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zugewiesen. Wertminderungen aus der erstmaligen Klassifizierung als "zur Veräußerung gehalten" werden ergebniswirksam erfasst.

## **34.11. Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge**

Neben der staatlichen Altersvorsorge bestehen innerhalb des Konzerns für Teile der Arbeitnehmer zusätzlich leistungs- oder beitragsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod und Invalidität. Leistungsorientierte Versorgungszusagen gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ bestehen dabei in der Schweiz, in den USA und in Deutschland.

### **34.11.1. Beitragsorientierte Vorsorgepläne**

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

### **34.11.2. Leistungsorientierte Vorsorgepläne**

Die Nettoverpflichtungen im Hinblick auf leistungsorientierte Vorsorgepläne werden bei allen wesentlichen leistungsorientierten Plänen jährlich durch versicherungsmathematische Gutachten ermittelt. Die Bewertung der erwarteten Ansprüche (Defined Benefit Obligation bzw. DBO) erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter bis zum Pensionseintritt verteilt. Künftige Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Von der DBO wird der Fair-Value des Planvermögens in Abzug gebracht. Der Abzinsungssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Die Vorsorgekosten, die mit der Arbeitsleistung der Berichtsperiode zusammenhängen (Current Service Cost), werden erfolgswirksam erfasst.

Der Konzern ermittelt die Nettozinsaufwendungen (Erträge) auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen für die Berichtsperiode mittels Anwendung des Abzinsungssatzes, der für die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtung zu Beginn der jährlichen Berichtsperiode verwendet wurde. Dieser Abzinsungssatz wird auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen zu diesem Zeitpunkt angewendet. Dabei werden etwaige Änderungen berücksichtigt, die infolge der Beitrags- und Leistungszahlungen im Verlauf der Berichtsperiode bei der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen eintreten. Der Nettozinsaufwand wird im Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst.

---

Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Neubewertung umfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, den Ertrag aus Planvermögen (ohne Zinsen) und die Auswirkung der etwaigen Vermögensobergrenze (ohne Zinsen).

Werden die Leistungen eines Plans verändert oder wird ein Plan gekürzt, werden die entstehende Veränderung der die nachzuverrechnende Dienstzeit betreffenden Leistung oder der Gewinn oder Verlust bei der Kürzung unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst. Der Konzern erfasst Gewinne und Verluste aus der Abgeltung eines leistungsorientierten Plans zum Zeitpunkt der Abgeltung.

Überdeckungen werden nur dann aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragszahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

### **34.12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

### **34.13. Abgegrenzte Schulden**

Unter abgegrenzte Schulden fallen künftige Ausgaben, die zwar hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts unsicher sind, deren Unsicherheit jedoch geringer ist als bei den Rückstellungen. Dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten für erhaltene oder gelieferte Gegenstände oder Dienstleistungen, die weder bezahlt noch in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (zum Beispiel Prämien und Urlaubsansprüche). Die abgegrenzten Schulden werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

### **34.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten**

Diese Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum Marktwert abzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten bilanziert. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, wobei die Differenz zwischen dem Marktwert und dem zu tilgenden Betrag erfolgswirksam anhand der Effektivzinsmethode verbucht wird.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten werden nur dann als langfristig ausgewiesen, wenn der Rückzahlungstermin bedingungslos mehr als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag liegt. Revolvierend ausnutzbare Beträge werden als langfristig ausgewiesen, wenn die gesamte Ziehungsperiode für den Finanzierungsrahmen die Jahresfrist übersteigt.

### **34.15. Rückstellungen**

Rückstellungen werden angesetzt, wenn der Konzern aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, ein Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe des Betrages zuverlässig bestimmt werden kann. Rückstellungen werden dann ab diskontiert, wenn der Effekt wesentlich ist.

---

Rückstellungen, bei denen der voraussichtliche Mittelabfluss binnen des nächsten Jahres erfolgt, werden als kurzfristig klassifiziert, alle anderen Rückstellungen als langfristig.

### **34.16. Umsatz- und Ertragsrealisation**

Der MTC Gruppe wendet IFRS 15 erstmals ab dem 1. Januar 2018 an. Der Effekt der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 wird in Erläuterung 34.20.1.1 beschrieben.

Informationen hinsichtlich der Umsatzrealisierung in den einzelnen Divisionen der MTC Gruppe werden in Erläuterung 22 angegeben.

Umsätze werden nach Abzug von Mehrwertsteuern sowie von Gutschriften für Retouren und Rabatte in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem der Kunde die Kontrolle über die verkauften Güter und Dienstleistungen erlangt.

Die Bestimmung, ob die Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen übergeht, erfordert Ermessensentscheidungen. Der IFRS 15 sieht vor, dass alle Verträge mit Kunden ein 5-Stufen-Modell durchlaufen müssen bevor der Umsatz realisiert werden kann. Zwei dieser Stufen entscheiden darüber ob der Umsatz zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu realisieren ist. Das ausschlaggebende Kriterium für die Prüfung ist die Klassifizierung der vertraglich vereinbarten Produkte als „kundenspezifisch“. Solche Produkte haben keinen alternativen Nutzen da entweder vertragliche oder praktische Beschränkungen vorliegen. Das zweite Kriterium ist ein Rechtsanspruch auf Erhalt einer Zahlung inklusive einer angemessenen Gewinnmarge für bereits erbrachte Leistungen im Falle eines Vertragsabbruchs. Diese beiden Stufen wurden für alle als kundenspezifisch identifizierten Verträge durchgeführt. Die Methode zur Bestimmung des Leistungsfortschritts zeitraumbezogener Umsatzrealisierung basiert auf der direkten Ermittlung des Werts der bisher übertragenen Güter oder Dienstleistungen für den Kunden im Verhältnis zu den verbleibenden vertraglich zugesagten Gütern oder Dienstleistungen.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden ebenfalls auf Basis des Übergangs der Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen erfasst. Die Fertigstellung wird anhand von Erhebungen der durchgeführten Arbeiten bewertet.

### **34.17. Nettofinanzergebnis**

Das Zinsergebnis enthält Erträge aus Finanzanlagen und liquiden Mitteln sowie Aufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Finanzverbindlichkeiten. Zinserträge und -aufwendungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, basierend auf der Effektivzinsmethode ergebniswirksam erfasst.

Gemäß IAS 23.4 werden Finanzierungskosten, die im Rahmen der Anschaffung von qualifizierten Vermögenswerten anfallen, in der Gruppe aktiviert. Qualifiziert sind Vermögenswerte, deren Herstellung der Betriebsbereitschaft nur über einen beträchtlichen Zeitraum erlangt werden kann.

Das übrige Finanzergebnis umfasst Dividendenerträge, Gewinne aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, Veränderungen des Fair Values von ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten, Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und die Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungstransaktionen. Dividendenerträge werden mit Entstehung des Rechtsanspruches auf Zahlung ergebniswirksam erfasst.

---

## **34.18. Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern beinhalten sowohl die laufenden als auch die latenten Steuern vom Ertrag. Tatsächliche Steuern und latente Steuern werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Posten verbunden sind.

### **34.18.1. Tatsächliche Steuern**

Tatsächliche Steuern sind die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das für das Geschäftsjahr zu versteuernde Einkommen oder den steuerlichen Verlust, und zwar auf der Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld für frühere Jahre. Der Betrag der erwarteten Steuerschuld oder Steuerforderung spiegelt den Betrag wider, der unter Berücksichtigung von steuerlichen Unsicherheiten, sofern vorhanden, die beste Schätzung darstellt. Tatsächliche Steuerschulden beinhalten auch alle Steuerschulden, die als Folge der Festsetzung von Dividenden entstehen.

Tatsächliche Steueransprüche und -schulden werden nur unter bestimmten Bedingungen saldiert.

### **34.18.2. Latente Steuern**

Latente Steuern werden gemäß der „Balance-Sheet-Liability-Methode“ grundsätzlich auf alle temporären Differenzen zwischen den ausgewiesenen Bilanzwerten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten berechnet. Die Bewertung erfolgt zu den für die jeweiligen Konzerngesellschaften anwendbaren bzw. voraussichtlich anwendbaren Steuersätzen.

Für folgende temporäre Differenzen werden keine latenten Steuern erfasst: Ersterfassung von Goodwill, erstmalig erfasste Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einer Transaktion, welche weder das steuerbare Ergebnis noch das Jahresergebnis beeinflusst, und temporäre Differenzen auf Anteile an Tochtergesellschaften, sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporären Differenzen in absehbarer Zukunft nicht realisiert werden.

Aktive latente Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen und temporären Differenzen werden nur soweit berücksichtigt, als eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

## **34.19. Segmentberichterstattung**

Siehe hierzu Erläuterung 4.

---

## **34.20.Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze**

### **34.20.1. Neue Standards per 1. Januar 2018**

Zum 1. Januar 2018 hat der Konzern erstmalig IFRS 15 und IFRS 9 angewendet (siehe unten). Zum 1. Januar 2018 ist eine Reihe weiterer neuer Standards in Kraft getreten; diese haben jedoch keinen wesentlichen Effekt auf den Konzernabschluss.

Aufgrund der vom Konzern gewählten Übergangsmethoden bei der Anwendung dieser Standards wurden die Vergleichsinformationen im vorliegenden Abschluss nicht angepasst um den Anforderungen der neuen Standards zu entsprechen.

#### **34.20.1.1. IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden:**

IFRS 15 hat ein umfassendes Konzept für die Feststellung geschaffen, ob, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Dieser neue Standard ersetzt IAS 18, IAS 11 sowie zugehörige Interpretationen. Gemäß IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, wenn ein Kunde die Kontrolle über die Waren oder Dienstleistungen erlangt. Die Bestimmung des Zeitpunkts des Übergangs der Kontrolle - zu einem Zeitpunkt oder über einen Zeitraum – bedarf einer Einschätzung.

Die MTC Gruppe hat IFRS 15 nach der modifizierten retrospektiven Methode eingeführt, mit der Folge, dass dieser Standard erstmalig zum 1. Januar 2018 angewendet wird. Dementsprechend wurden die für das Geschäftsjahr 2017 vorgelegten Informationen nicht angepasst und somit wie bereits berichtet gemäß IAS 18, IAS 11 und den damit verbundenen Interpretationen dargestellt. Darüber hinaus wurden die Angabepflichten gemäß IFRS 15 im Allgemeinen nicht auf Vergleichsinformationen angewendet.

In der Division Metal Tech wurde festgestellt, dass der Umstellungseffekt im Wesentlichen von Verkäufen von Maschinen inkl. Inbetriebnahme abhängig ist. Die per 31.12.2017 ausgewiesene Inbetriebnahme-Rückstellung wurde per 1.1.2018 aufgelöst und stattdessen eine Erlösabgrenzung (Deferred Revenue) ausgewiesen. Diese Umbuchung hatte keine Veränderung des Eigenkapitals per 1.1.2018 zur Folge.

In der Division Energy Storage betrafen die Umstellungseffekte im Wesentlichen die Umsätze aus Produktverkauf (Konsignationslager und Naturalrabatten), die zu Verschiebungen zwischen Vertragsverbindlichkeiten und Rückstellungen bzw. zwischen Vertragsvermögenswerten und Vorräten führten. Daraus resultiert eine Anpassung der Eröffnungswerte im Eigenkapital per 1. Januar 2018 in Höhe von T€ -633.

In der Division ASTA ergaben sich aufgrund der Umstellung keine wesentlichen Anpassungen.

In den Divisionen Aerospace Components wurde folgende Änderungen hinsichtlich der Umsatzerlösrealisierung identifiziert:

- Konsignationsware:

Aufgrund des neuen Standards erfolgt die Umsatzrealisierung bei Kontrollübergang der Ware. Daraus resultiert eine Anpassung der Eröffnungswerte im Eigenkapital per 1. Januar 2018 in Höhe von T€ 1.573.

---

### **34.20.1.2. IFRS 9 Finanzinstrumente:**

IFRS 9 legt die Anforderungen für Ansatz und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, finanziellen Schulden sowie einigen Verträgen zum Kauf oder Verkauf von nicht finanziellen Verträgen fest. Dieser Standard ersetzt IAS 39.

Infolge der Einführung von IFRS 9 hat der Konzern Folgeänderungen zu IAS 1, wonach eine Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten in einem separaten Posten der Gesamtergebnisrechnung auszuweisen ist, aus Wesentlichkeitsgründen nicht umgesetzt.

Darüber hinaus hat der Konzern Folgeänderungen zu IFRS 7 auf die Anhangangaben für das Geschäftsjahr 2018 angewendet. Diese wurden jedoch im Allgemeinen nicht auch auf die Vergleichsinformationen angewendet.

i) **Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten sowie finanziellen Verbindlichkeiten**

IFRS 9 enthält drei grundsätzliche Kategorien zur Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet (FVOCI) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL). Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte nach IFRS 9 erfolgt auf der Grundlage des Geschäftsmodells des Unternehmens zur Steuerung finanzieller Vermögenswerte und der Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme. IFRS 9 eliminiert die bisherigen Kategorien des IAS 39: bis zur Endfälligkeit zu halten, Kredite und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbar. Nach IFRS 9 werden Derivate, die in Verträge eingebettet sind, bei denen die Basis ein finanzieller Vermögenswert im Anwendungsbereich des Standards ist, niemals getrennt bilanziert. Stattdessen wird das hybride Finanzinstrument insgesamt im Hinblick auf die Klassifizierung beurteilt. IFRS 9 behält die bestehenden Anforderungen des IAS 39 für die Klassifizierung von finanziellen Verbindlichkeiten weitgehend bei.

Die erstmalige Anwendung des IFRS 9 hatte in Bezug auf finanzielle Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns (für Derivate, die als Sicherungsinstrument eingesetzt werden, siehe Erläuterung 34.3.5).

Hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten sowie zugehörigen Gewinnen und Verlusten gemäß IFRS 9, siehe Erläuterung 34.3.2.

---

Die folgende Tabelle sowie die nachfolgenden Ausführungen erläutern die ursprünglichen Bewertungskategorien nach IAS 39 und die neuen Bewertungskategorien nach IFRS 9 für jede Klasse der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten der MTC Gruppe zum 1. Januar 2018.

Die Auswirkungen der Anwendung von IFRS 9 auf die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten zum 1. Januar 2018 betragen T€ 167, resultieren ausschließlich aus den neuen Wertminderungsvorschriften und haben ferner einen Effekt auf die Eröffnungswerte im Eigenkapital in Höhe von T€ 167.

Hinsichtlich der Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte sowie der finanziellen Verbindlichkeiten siehe Erläuterung 29.

ii) Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

IFRS 9 ersetzt das Modell der „eingetretenen Verluste“ des IAS 39 durch ein Modell der „erwarteten Kreditverluste“ („ECL“). Das neue Wertminderungsmodell ist auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, auf Vertragsvermögenswerte und zum FVOCI bewertete Schuldinstrumente anzuwenden, nicht jedoch auf als Finanzanlagen gehaltenen Eigenkapitalinvestments. Nach IFRS 9 werden Kreditverluste früher als nach IAS 39 erfasst – siehe Erläuterung 34.9.1.

Bei Vermögenswerten, welche vom neuen Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 umfasst werden, wird im Allgemeinen erwartet, dass die Wertminderungen steigen und volatiler werden. In der MTC-Gruppe wurden die Wertberichtigungen aufgrund der Anwendung der Wertminderungsvorschriften gemäß IFRS 9 zum 1. Januar 2018 in Höhe von T€ -167 angepasst.

Weitere Informationen darüber, wie die MTC-Gruppe die Wertberichtigung für Wertminderungen ermittelt, werden in Erläuterung 34.9 beschrieben.

iii) Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

Der Konzern verwendet Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Schwankungen in Zahlungsströmen im Zusammenhang mit Änderungen der Wechselkurse bei Kreditaufnahmen, Forderungen, Verkäufen sowie Ankäufen von Vorräten in Fremdwährung. Der Konzern bestimmt lediglich die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes der Kassakomponente des Devisentermingeschäftes als das Sicherungsinstrument bei Sicherungsbeziehungen für Zahlungsströme. Der wirksame Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwertes des Sicherungsinstrumentes wird als Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen als separater Bestandteil im Eigenkapital ausgewiesen.

Für die MTC Gruppe haben sich aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 keine wesentlichen Auswirkungen hinsichtlich der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften ergeben.



## 34.21. Änderungen von IFRS-Standards mit möglichen Auswirkungen auf den Konzern nach dem 31. Dezember 2018

Die folgenden neuen, überarbeiteten und revidierten Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung von MTC wurden noch nicht systematisch analysiert, außer wenn dies spezifisch offengelegt wird. Die erwarteten, nachfolgend dargestellten Effekte stellen lediglich eine erste Einschätzung der Konzernleitung der MTC dar.

	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch MTC im Geschäftsjahr
<b>Neue Standards oder Interpretationen</b>		
IFRS 16 Leasingverhältnisse	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
IFRS 17 Versicherungsverträge	1. Januar 2021	Geschäftsjahr 2021
<b>Überarbeitungen und Änderungen von Standards und Interpretationen</b>		
Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung (Änderungen an IFRS 9)	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Änderungen an IAS 28)	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Jährliche Verbesserungen an IFRS 2015-2017 Zyklus: - Änderungen an IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse und IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen - Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern - Änderungen an IAS 23 Fremdkapitalkosten	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Plan Amendment, Curtailment or Settlement (Änderungen an IAS 19)	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019
Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020
Definition eines Geschäftsbetriebs (Änderungen an IFRS 3)	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020
Definition von wesentlich (Änderungen an IAS 1 und IAS 8)	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020

### 34.21.1. IFRS 16 Leasingverhältnisse:

Die MTC Gruppe ist verpflichtet den neuen Standard IFRS 16 Leasingverhältnisse ab dem 1. Januar 2019 zu übernehmen. Die MTC Gruppe hat wie im Folgenden erläutert eine Beurteilung vorgenommen um die erwarteten Auswirkungen, welche die erstmalige Anwendung von IFRS 16 auf den Konzernabschluss haben wird, zu analysieren. Die tatsächlichen Auswirkungen der Übernahme des Standards am 1. Januar 2019 können sich ändern, weil:

- Die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden können sich ändern, bis die MTC Gruppe ihren ersten Abschluss vorlegt, der das Datum der erstmaligen Anwendung enthält.
- Die Annahmen hinsichtlich der Höhe wesentlicher Inputfaktoren, wie beispielsweise des Diskontierungszinssatzes, können von der tatsächlichen Höhe per 1. Januar 2019 abweichen.

IFRS 16 führt ein einheitliches Leasingbilanzmodell für Leasingnehmer ein. Der Leasingnehmer bilanziert ein Nutzungsrecht, das sein Recht zur Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts darstellt, und eine Leasingverbindlichkeit, die seiner Verpflichtung entspricht, Leasingzahlungen zu leisten. Für kurzfristige Leasingverträge sowie für Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte bestehen Ausnahmeregelungen. Die Bilanzierung der Leasinggeber bleibt im Vergleich zum aktuellen Standard

---

ähnlich, dh. Leasinggeber klassifizieren Leasingverhältnisse weiterhin als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse.

IFRS 16 ersetzt bestehende Leasingvereinbarungen, einschließlich IAS 17, IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27.

i) Leasingverträge, in welchen die MTC Gruppe den Leasingnehmer darstellt

Die MTC-Gruppe wird im Wesentlichen neue Vermögenswerte und Schulden für seine Operating-Leasingverträge für Liegenschaften (Produktions- und Bürogebäude sowie Fabrik- und Lagerhallen) ansetzen (siehe Erläuterung 10). Die Art der Aufwendungen im Zusammenhang mit diesen Leasingverhältnissen wird sich nun ändern, da die MTC-Gruppe eine Abschreibung auf Nutzungsrechte sowie Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten zu erfassen haben wird.

Unter Anwendung der bis 31. Dezember 2018 gültigen Vorschriften zur Leasingbilanzierung erfasste die MTC Gruppe Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses und setzte Vermögenswerte und Schulden nur in dem Umfang angesetzt, in dem eine zeitliche Differenz zwischen den tatsächlichen Leasingzahlungen und dem erfassten Aufwand bestand.

Darüber hinaus wird die MTC Gruppe keine Rückstellungen mehr für Operating-Leasingverhältnisse bilden, die als belastend beurteilt wurden. Stattdessen wird die MTC Gruppe die im Rahmen des Leasingverhältnisses fälligen Zahlungen in seine Leasingverbindlichkeit aufnehmen.

Für Finanzierungsleasingverhältnisse der MTC Gruppe werden keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

Die MTC Gruppe geht nicht davon aus, dass die Anwendung des IFRS 16 eine Auswirkung auf die Einhaltung der Covenants (siehe Anmerkung 16.3) haben wird.

ii) Leasingverträge, in welchen die MTC Gruppe den Leasinggeber darstellt

Für Leasingverhältnisse, in welchen die MTC Gruppe den Leasinggeber darstellt, werden keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

iii) Übergang auf den neuen Standard IFRS 16

Der MTC Gruppe wird IFRS 16 erstmals am 1. Januar 2019 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz anwenden. Daher wird ein etwaiger kumulativer Effekt resultierend aus der Anwendung von IFRS 16 als Anpassung des Eröffnungsbilanzwerts der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019 erfasst, ohne dass Vergleichsinformationen angepasst werden.

Die MTC Gruppe wird sog. Practical Expedients hinsichtlich der Definition eines Leasingverhältnisses in Zuge des Übergangs anwenden. Dies bedeutet, dass IFRS 16 auf alle Verträge angewendet wird, die vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen und gemäß IAS 17 und IFRIC 4 als Leasingverhältnisse identifiziert wurden.

## **34.22. Bestimmung der Fair Values**

Gewisse Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Offenlegungen erfordern die Bestimmung der Fair Values sowohl für finanzielle als auch für nicht-finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Fair Value entspricht jenem Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingonomen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

MONTANA TECH COMPONENTS AG  
Alte Aarauerstrasse 11, CH-5734 Reinach  
Tel: +41 62 765 2500 / Fax: + 41 62 765 2510  
[office@montanatechcomponents.com](mailto:office@montanatechcomponents.com)  
[www.montanatechcomponents.com](http://www.montanatechcomponents.com)